General Sameiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Gerufprecher 199 u. 819.

Sauptgefcaftsftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tthr.

Mr. 300.

Dienstag, den 22. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe ber bie Rummer 31 "Der Landwirt" beiliegt, umfaßt 20 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Ontel Ebuarb fagt ab. . .

Bien, 22. Des. Der "Reuen Freien Breffe" wird aus London gemelbet, bag bie in Ausficht genommene Reife bes englifden Ronigspaares ned Berlin als aufgegeben gelte, jeboch foll bie Arfache nicht in bem Gefunbheitszuftanb bes Rinigs, fonbern in ben Berliner Berhaltniffen lie-

Unter bem Untomobil.

Berlin, 22. Dez. Die Frau des Bostschaffners Kegler, die am 22. Oftober von einem laiser-lichen Automobil übersahren und verletzt wurde, ist gestern als vollständig geheilt aus der Charits entlassen worden.

Gulenburg.

Berlin, 22. Deg. Heber bas Befinben bes Burften Gulenburg wirb feitens ber Oberftaats. anwaltichaft bemnachft ein Obergutachten bes Romintiden Mebiginalfollegiums ber Broving Branbenburg eingeholt unb von beffen Ausfall bie weiteren Dafinahmen abbangig gemacht merben.

Gin geheimnisvoller Funb,

Gotha, 22. Dez. In der Eisenbahn-Berkftatte wurden gestern bei der Ausbesserung eines am Samstag eingelieferten Wagens zweiter Rlaffe binter der Fensterjalousie 1000 Mart in Papier und ein geladener Revolver gefunden,

Der Mefferhelb.

Bamberg, 22. Des. Der Infanterift Dieber, ber vor 14 Tagen befertiert war, erftach bei einer Dodgeitsfeier in Dobenrain einen mitfeiernben Taglobner. Dieber flüchtete nach Dunden, wurbe bort verhaftet und nach Bamberg surudgebracht. Mus bem Gerichtsgefängnis entfind Dieber bann in Uniform in ber Racht. Die Bludt wurbe am anbern Morgen entbedt.

Ruffifde Truppen in Berfien.

Betersburg, 22. Des. Wie hier verlautet, wur-ben bemnachst im Ginverständnis mit England tuffische Truppen bas persische Gebiet von Afar-

Italienifche Berbrecher.

Rom, 22. Des. In Tarent tourbe eine aus 50 pfen bestehende Berbrecherbande entbedt; famtliche Mitglieber biefer Banbe murben verhaftet. Die follen in letter Beit gahlreiche Ginbruche und anbere Berbrechen begangen haben.

Diamanten-Zauber.

Berlin, 21. Degember 1908.

Dreiundzwanzig Robbiamanten find bem Reichs-Rolonialamt vor einigen Tagen aus Deutid-Cubmeftafrita als Brobe ber lepten dort gemachten Funde zugegangen. Die Steine find allerdings nicht groß, einzelne aber find bon fehr iconem Feuer und wasserreiner Garbe, fo dag man im erften Augenblid ben Ginbrud befommt, die Diamanten feien bereits gefcliffen. Der Beibnochtsmann bat fich alfo beim herrn "Rotonialminifter", wenn ber offigiofe Bericht bollig gutrifft, redpigeitig eingeftellt, und fein Zannenbaum wird unter allen herrlichfeiten der Grunewaldtolonie am bellften funkeln und gligern, wenn er die breiundzwanzig Diamanten an die Zweige hängt. Dernburg hat jüngft im Reichstage die Aussichten für eine, reichen Gewinn bersprechende Ausbeutung neu entdecker Diamantfelder in der Rähe von Auberibbucht in fo verlodenden Farben ge-fchildert, daß er fich beranlagt fah, die in un-glänbiger Heiterkeit aufhorchenden Abgeordneten gu bitten: "Glauben Gie nur nicht, bag ich Ihnen eine Beschichte von Ali Baba, ein Warchen aus 1001 Racht erzähle. In unserem Bolfe ist sicherlich niemand, der nicht von Derzen wünschte, daß sich die Hoffnungen des herrn Dernburg auf einen reichen Ertrat von Diamanten in Deutsch-Südwestafrisa in bollem Wase erfüllten. Aber bom Bunbebratstifch find icon fo oft im Reichstage optimiftifche Schilberungen reicher Bufunftogewinne aus unferen Rolonien entworfen und fpater in ber rauhen Birflichfeit entgemeine Heiterfeit ausbrach, als ber Rolonial-fratofefretar berficherte: "In Lüderigbucht hat ber Wind bas Geschäft ber Zerlleinerung bes Gesteins schon besorgt und bie Diamanten fonnen bort ohne weiteres von ber Erbe aufgelefen werben, wie ich bas

felbit getan babe." Diefe lebhafte Schilderung flang allerdings wie ein Märchen aus 1001 Racht, aber wie ein Marchen, beffen Berwirflichung jedermann im Intereffe unferer Rolonien und Reichsfinangen wünschen muß. Am Beihnachtsabend tann man am Gabentisch des Herrn Dernbarg jedenfalls sagen, daß er ein Glüdssind jei. Wir haben jeht Deutsch-Südwestafrisa mehr als zwanzig Jahre in unsern Besig, aber vor ihm sind andere Deutsch-Südwestafrisaner nicht so glüdlich gemejen, Diamanten bon ben Felbern auflefen gu

Borfichtig soll man mit seinen Soffnungen aber immer zu Werke geben. Es ist noch gar nicht so lange ber. als reiche Goldfunde in Deutsch-Oftafrika mit unermestlichen Gewinnen in Ausficht gestellt murben. Bie jeht Staatsfefretar Dernburg beutiche Diamanten als

len bevorzugten Intereffenten zeigt, icon bor Monaten hat er im Scherg erflart, er habe jedem Mitglied ber Budgetfommiffion einen Diamanten aus Afrita mitgebracht, fo wurde damals deutsches Gold aus Oftafrita borgelegt. Der Anschauungsunterricht scheint überhaupt bei ben Berhandlungen über Rolonialfragen in ber Rommiffion des Reichstages eine Sauptrolle gu fpielen. Broben von Lanbesprodulten werben bort nicht jelten gezeigt und auch jum Koften herumgereicht. Bald waren es Zigarren aus Deutsch-Oftafrika, bald Kaffee in zierlichen fraßchen aus Deutsch-Oftafrika, bald Kafao aus Ramerun, bon beren Gute fich bie Abgeordneten burch eigenen Geschmad überzeugen follten. Leiber aber haben fich die hoffnungen niemals recht erfullt, die an die Beranftaltung folder Koftproben gefnüpft wurden. Der Anbau von Kaffee und Labat hat fich bisher in unferen Ko-lonien nicht rentiert und alle neuen Bersuche haben balb nach furger, balb nach langerer Beit wieder eingestellt werden muffen.

Aber es ift nicht aller Tage Abenb. Warum follte in ben weiten Gebieten Deutsch-Afritas nicht ebles Metall ober fonft etwas von größerem Berte, wie Diamanten und Roblen gefunden werben? Die Rachforschungen werben nicht auf boren, und fuchet, fo werbet ibr finden! Es lag bisher nur noch an ber richtigen Bunfchelrute. Doch bie Diamanten follen ja oben auf ber Erbe herumliegen, um fo beffert Die beutsche Indu-ftrie und die deutsche Finangwelt werden, wenn bie Diamanten halten, was ihre Binder ber-fprechen, ficherlich nicht faumen, bas Rapital bergugeben, bas erforberlich ift, um beutiche Dia-montenfelber in Subwestafrisa zu erschließen. Wenn ber Gewinn Iohnt, wird felbst ber Genoffe Singer bamit gufrieden fein, ber jüngft als ungläubiger Thomas bem Zweifel Ausbrud gab, ob die Diamanten, die ber Staatsjeftefar bei Buberisbucht auf bem Ader gefunden habe, nicht absichtlich hingelegt seien. Aber woher waren sie benn? muß man auch in diesem Falle fragen. Sie mußten boch bort borhanden sein, oder soll man sie au Schiff eigens borthin gebrocht haben? An Spottlust fehlt es ja in Deutschland nie, und ber Dumor kann auch nicht schaden. In einem satirischen Gedichte las man jeht folgende heitere Berfe:

Die erfte foloniale Frucht Ift endlich für Deutschland gewonnen! Man hat auf den Feldern von Lüberisbucht Diamanten zu sammeln begonnen. Sie find nicht wie sonst in den Steinblod ge-

Den man erft mußte gerftuden, Gie liegen beottem auf lofem Sand, Man braucht fich banach nur gu buden. Die foftbare Glache mift im Quadrat Und täglich ergibt fich fünftaufend Rarat, 3war jest noch nicht - aber ipater! Berr Dernburg, ber nach Afrifa gog, Sat felbit bas Gebiet burchflogen. Berechnet hat's bann ein Geolog 's ift hoffentlich nicht "geologen" Und Sydow, ber jeht nur um Steuern fcnorrt Braucht ferner uns nicht gu erfcreden - Bir merben bie Schulben bes Reiches fofort Mit Diamanten beden!

Rundschau. Miso sprach Edward . . .

Das englische Barlament wurde am Montag gefchloffen, nicht ohne einen offigiellen Rud- und Musblid, den ber Ronig in Form einer Thronrebe gab. Diefe Mebe "unter bem Miftelgweig' gibt u. a. ber Freude über ben Befuch bes Prafi denten Fallieres und des Ronigs und ber Ronigin bon Schweden Musbrud. Die Begiehungen zu den auswärtigen Mächten seien andauernd freundschaftlich Im abgelaufenen Jahre, beist es weiter, find mit fremden Regierungen berichiedene Uebereinfommen geschloffen worben, welche burch die Beseitigung von Streifpuntten ber Be-festigung bes Friedens bienen, borunter bie Ab-tommen über die Aufrechterhaltung bes territorialen : status quo' in ben Grenggebieten ber Morbfee. Reuerbings haben fich gewiffe Ereig-niffe bollzogen, bie barauf berechnet finb, bie burd ben Berliner Bertrag auf dem Baltan getroffene Regelung gu ftoren, aber es ift mit Recht au hoffen, daß durch weise und versöhnliche Ber-handlungen eine friedliche Beilegung unter Zu-stimmung ber Bertragsmächte erreicht wird. Ebenfo barf man hoffen, bag bie Ronfereng ber hauptfächlichsten Scemächte, bie gurgeit in London tagt, burch eine gemeinsame Bereinbarung bagu gelangt, über bie berichiedenen, mit ber Seefriegführung in Bufammenhang ftebenben Fragen Regeln aufftellen und zu formulieren, bie bie allgemeine Billigung finden. Tief bedauere ich, daß die innere Auße einiger Teile Indiens burch eine Berschwörung übelgesinnter Leute gegen das Leben meiner Offiziere und gegen Fortbauer ber britifden herrichaft geftort tourbe. Diefe Borgange, die eine Ausnahme-gesetzgebung notwendig machten, batten anderergeregevung notwert auch in allen Teilen Indiens Kund-gebungen der Treue zur Folge. Die Regierung fand es deshalb gerechtfertigt. Mahnahmen zu betreiben, durch die der Anteil der indischen Bewolferung an Der Berwaltung des Landes vergrößert werben foll. Die Flotte wurde auf bem hoben Grabe ber Leiftungsfähigfeit erhalten.

Sin stetiger Fortschritt wird nach wie vor bei ber Reorganisation ber Geeresstreitkräfte erzielt. Der König bedauert sobann, dog bei bem Streit über die Schanffongestions- und die Unterrichts-

Wiesbadener Künftlerfpiegel.

Untebiographten und Erinnerungen.

Mgnes Sammer. Die efpritvolle, pitante Beroine der mondanen Salons, die sich auf den weltbedeutenden Breisern des Biesbadener Residenztheaters vorsugsweise erschließen, Frl. Agnes Hammer, ablt zu den erklärten Theaterlieblingen der Velturstadt. Neber ihre Laufdahn beichtet sie Welturstadt. Arritaliem inlegendes.

uns in martanten Schriftgigen folgendes: Die Beantwortung ber Fragen Ihres mir freundlichft überfandten "ichriftlichen Interbringt mich in nicht geringe Berlegenheit, bi ich nicht glaube, Ihnen etwas mitteilen zu bonen, das bedeutungsvoll genug ware, um für beitere Rreife intereffant gu fein.

Die Frage nach meinem Werbegang ift mit emigen Daten und Ortsnamen beantwortet, renn ich vorher mitteile, daß ich meine erste binftlerische Musbildung in Sannover, neiner Geburtsstadt, durch den damaligen Chaafteripieler bes bortigen Sofibeaters, Beren Betpler, erhielt. — Zum überhaupt erften Male e ich in Gottingen die Buhne betreten swar als "Bolfgang Goethe" in Gustow's nigsleutnant", womit ich aufmunternden riolg ergielte, ber mir mein erites bauernbes fagement nach Gießen brachte. Dort trat duerft als "Mabame Sansgene" in Sarbous entspiel auf, ber fich im Berlauf meiner fieben-enatsichen Tätigfeit bas gange Repertoire der Endlichen Galondame anichloft.

dann nahm ich ein Engagement an bas ürftliche Theater in Gera an, bas ich mit ber atheilung der Anna Mahr" in Hauptmanns insame Menschen" antrat. Weine besten Er-dt erzielte ich dort mit "Miß Hobbs", "Mrs. arfson" in "Im bunten Rod" und ahnlichen

Halle Character

100

dortigen Bertrag lofte ich vorzeitig nach zwei-jührigem Birfen und trat nach einem Gaftspiel als "Nora" und "Francillon" in ben Berband des

hiefigen Refibenatheaters.

36 glaube biefe bebeutungsvollen Anoführungen nicht ichliehen gur Bervollftandigung bicfes "Stedbriefes" mitgeteilt zu baben, bag ich eigentlich lieber ernfte als heitere Rollen fpiele und nur ungern auf manche Rollen bes Haftifchen Repertoires auch vor allem auf Heine Lustspielrollen, wie Winna von Barnhelm" — verzichtet habe. Ueber meine Wuhestunden sam ich Ihnen kaum eiwas sagen, da ich über solche in

hrem eigentlichen Ginne nur felten gu verfügen babe. Die oft erft gwifden 2 und 3 Uhr enbenben Broben und ber zeitige Theateranfang laffen mir eigentlich nur fo biel Zeit, als ich brauche, um mich mit meinen Rollen zu beschäftigen. Die banach etwa freibleibenben Stunden find meift ebenfalls mit beruflichen Borbereitungen und Arbeiten ausgefüllt und außer für meine tägliche und besondere Lefture wühle ich für andere Liebhabereien in ber Regel nicht bie notige Zeit auf-

Agnes Bammer.

Wildbret.

Bon C. Schenkling

Bebe Sausfrau meiß, bag bas Bleifch bes 2Bil. bes durch längeres hangen garter und leichter verbaulich wird, und darum pflegt man Wild-bret im Fell oder in den Federn einige Zeit an einem luftigen Orte aufzuhängen. Die Zeitdauer richtet sich nach dem Miter des Wildes, nach der Jahreszeit und der Temperatur Ift biefe fühl, fo fann man bas Bilbbret acht bis gebn Tage bangen laffen, ift es talt, fo fchabet ibm felbit ein Bon Gera kam ich noch Duffeldorf, ging bor dem Gefrieren geschützt fein, do es sonit an der Milbered ber in Beraken ber berschieden wirde. Wilderen Reiben ber dem Beibenden Bei

läßt man Hafen unausgeweibet hängen. Rusge-schlachtetes Wild schlägt man am besten in ein leichtes, trodenes Tuch ein, man legt es auch in Milch und Buttermilch, die so oft zu erneuern ift, als sie sich färbt. Ramentlich halt sich Wildge-flügel in einem Milchbabe längere Zeit schmad-bast. Starf zerschossens Wild, wie Wassergeflügel, follte man nicht langere Beit aufbewahren; allerdings erfordert seine Judereitung dann eine längere Brat- besto. Kochzeit. Um solches Bildbret schmachaster zu machen, begieht man es mit gutem Rum oder Spiritus, brennt diesen ab und legt das Fleisch, mit heiher Butter be-gossen, in die Bratpsanne.

Bilbbret follte niemals gemaffert merben, auch bann nicht, wenn es ftart gerfchoffen ift, weil ihm bann nicht nur die beiten Rabritoffe, fonbern auch ber pitante Bilbgeichmad verloren geben. Um in folden gallen bem Bilbbret beibes zu erhalten, mafche man es mit einem in lauwarmes Baffer getauchten Tuch forgialtig ab und reinige bie Schufftellen mittels eines Schwammes, ben man boll Baffer faugen lief. Schwammes, den man dell Wasser sangen ließ, das durch einen Zusaß den übermangansaurem Kali rosa gefärdt wurde. Rach dieser Behandlung wird das Fleisch in frischem Wasser nachgespult, abgetrocket, gesalsen und gespickt. Zeigt das Wildbret bereits merkbaren Hautgout, so ist surzes Wässern allerdings undermeidlich, tunticht in übermangansaurem Kaliwasser Jatos Wildbret aber schon zu starfen Hautgout entwickt, is sehe man vom Braten des Versiches widelt, fo jebe man bom Braten bes Pleifches vollitandig ab und bereite baraus ein Ragout. Man foche bas Meifch gufammen mit burch und burch glübenben Solgfohlenftuden und erneuere biefe, fobald es erforberlich wirb. Auf biefe Beife wird bem Bilbbret jedweder unangenehme Beichmad um Geruch entzogen. Eine Daupt-rolle bei der Zubereitung der Bildragouts und ber Bildbouillan frielt ein guter Aleischertraft. Durch ihn werden die dem Bildpret – wie allem

einunbeinhalb Bfund Bilbabfalle, zweieinhalb Liter Waffer nebit den nötigen Suppenburgeln, dem Getwirze und Salzzusch genügen 15 Gramm des Extraftes — der immer in gelöstem Zustande Verwendung finden soll — vollständig.

Bahrend ber Sangegeit entwidelt fich im Bilbbret jener carafteriftifche Gefcmad und Geruch, ber allgemein als Bilbgeichmad ober Sautgout (Sochgeichmad) bezeichnet wird und namentlich in weidmannischen Kreisen febr be-liebt ist. Wie die Chemie gelehrt hat, beruht er auf nichts anderem als auf Fleischfäulnis. Er wird von dem gleichen Gas erzeugt, deffen Bor-bandensein und veranlaßt, ein faules Ei mit allen Gebärden des Etels und Abichens wegzuwerfen. Das Schlechtwerben bes fleisches ninunt feinen Anfang, fobalb bie Berichung des Gi-weißes beginnt, infolgebeffen bas fleisch üblen seinen Anfang, sobald die Jerichung des Eiweises beginnt, infolgedessessen das Aleise üblen Geruch und andere Färbung annimmt und die Vildung der Vionaine einset. Kun lebet aber versieht und die Farbe geweckselt bat, verdorben sein muß und sich zur menschlichen Nahrung unnöglich eignen lann, da es doch höckstradreinlich geiundheitsgesährliche Stofie enthält. Um Wisd mürbe zu machen, ist es auch feineswegs nottvendig, es mehrere Tage hängen und in leichte Käulnis übergehen zu lassen. Durch zwecknichte Bedrackswegs nottvendig, es mehrere Tage hängen und in leichte Käulnis übergehen zu lassen. Durch zwecknichte Bedrackswegs nottvendig ann es im hohen Erobe wohlschwedend gemacht werden, ohne die geringste Spur von verdorbenem Geruch au haben. Dautgaut und Wildarschmad sind eben zwei ganz verschiedene Begriffe, zwei nicht zu verweckselnde. Eigenschaften des Aleisches unserer Tagdtiere. Das Wild, d. b. die jogdbaren Tiere. Vögel wie Bierfühler, haben infolge ihrer Lebensart (Kabrung, frische Luft, iederzeit ungehinderte Petweaung usw.) ein Fleisch, das sich von dem der Saustiere ansisellend unterscheidet. Es ist dunkter gefördt und ein Geschmad fräftiger und derber. Wan verseiche nur das Kleisch unseres dorgesschlägels mit dem Wildbret der in

und berber. Man beroleiche nur bas Fleifch unferes Sofgefingels mit bem Bilbbret ber in

bill feine Einigung habe erzielt werben fonnen, trothem ber Erwagung beiber Gesetzentwurfe Zeit und Arbeit gewidmet worden sei.

Dienstag

Tichechen rundum!

Es gibt feinen guberläffigeren Mahftab für bie immer mehr gunehmende Expansion bes Tichedentums nach ben beutiden Fronlandern, insbesondere nach Riederöfterreich und Bien, als die Statistif. Der Rationalberband der deutschriebeitlichen Barteien hat nunmehr an die Regierung eine Anfrage wegen ber geradegu ungeheuerlichen Bertichechisierung ber Bost- und Telegraphenamter in Riederösterreich und Wien gerichtet, die ameifellos ein Bert ber beiben letten tidedifden Sandelsminifter Dr. Foricht und ten tichechijchen Sandelsminister Dr. Foricht und Dr. Fiedler war, da die Bojt in Orsterreich dem Sandelsministerium unterstedt. Der Anftage ist ein reiches statistisches Materiol beigesigt. So stehen z. B. in der Telegraphenzentrale in Wien 270 deutschen 130 nichtbeutsche, meist ischeiche Beamte gegenüber. Der Staatsbahnhof weist 92 deutsche und 62 tschechische Bostbeamte aus, unter den Bahnpostbeamten des Kordbahn- und des Mordweltbahnhofes sind 40 Brozent Tichechen. Iedes andere Wiener Vostamt beherbergt durchschmittlich 30 Brozent Tichechen. Siele Wiener Bostämter haben bereits tichechische Untsporsstände. Ueberbaupt sind in Wien 25 Prozent flande. Ueberhaupt find in Bien 25 Progent aller Bojteberbeamten Tichechen.

Samoanifdje Storenfriede.

Rach ben neuesten Drahtungen aus Audland bersuchen einige häupilinge in Samoa, Unruhe zu fiften, weil fie burch die Auflösung des ehemaligen famoanifden Parlaments an Dacht unb Wätze verloren haben und den Glauben und die Anschauung versechten, Deutschland sei nur ihr Protektor und nichts weiter. Wenn das samoa-nische Parlament wieder zusammentritt, wün-schen sie die samoanische Plagge zu hissen. Es ist wahrscheinlich, daß sie am England und Amerita appellieren werben, bamit biefe Sanber entideiden, ob ihre Sandlungweife gerechtfertigt enticheiden, ob ihre Handlungsweise gerechtsertigt sei ober nicht. Gewalttätigteiten werden nicht befürchtet, doch werden die Häuptlinge den deutsichen Behörden wahrscheinich bassive Rosistenz entgegensehen. Derartige Intriguen einzelner samoanischer Häuptlinge sind, wie an amtlicher Stelle mitgeteilt wird, wiederholt vorgetommen. Das Cowernement hat jedoch schädliche, für die Rube auf Samoa bedenkliche Wirfungen solcher Intriguen stets ohne Schwierigkeiten abgewendet.

Rriegsichiffe für Beneguela.

Die "B. B." erfährt an unterrichteter Stelle, Prafibent Caftro pflege Berhandlungen mit zwei ober brei beutichen Schiffsbauwerften, um einige Rriegefdiffe für Beneguela gu beftellen. Der Brafibent bat bie fefte Abficht, eine fleine Flotte für Beneguela gu fchaffen, bamit bas Land Angriffen, wie fie in ber lebten Beit feitens Sollands erfolgten, gewachfen ware. Borlaufig hat Brafibent Caftro gu feinen Bertrauten bon fechs Kreugern gesprochen. Ferner hat er bie Absicht geaußert, Artillerie-Material für bie benegolanifde Flotte in Deutschland angutaufen. Brafibent Caftro bat ber beutschen Regierung bereits gu berfteben gegeben, daß er ben Bunfch begt. beutsche Instrutteure zu engagieren, um die benezolanische Armee zu reorganisteren. Augerbem bat Brafibent Caftro bie Bitte borgetragen, man moge einen beutschen Marine-Offizier nach Benezuela fenden, um bie fünftige venezolanische Flotte in Stand zu feben.

Waffen für die Bergegowina.

Die herbeischaffung von Munitions- und Kriegsmaterial in der herzegowina dauert an. Vorgestern sind 16 Kompagnien Infanterie und Artillerie in Biwaf angelommen. In den Bealle befferen Bierbe requiriert. Der Berg Ros-matich ift mit Gebirgstanonen befont. In ben Rafernen ber Genbarmerie und ber Finangwache in ber Rribofdie find Munitionsporrate angesammelt. Die Schulen sind in Kasernen umgetvandelt. In den nächsten Tagen sollen in der Krivoschie 8000 Soldaten eintressen. Es beift, baf bann die Grenge gegen Montenegro ab. gefperrt werben foll.

Unter'm Salbmond.

Rach der "Jeni Bagetta" werben bom Ariegs. minifterium folgende Borlagen genannt, die bemnächft ber Rammer vorgelegt werben: 1. Errichtung einer Nationalmilig; 2. Abanderung bes Refrujengesebes und Ausdehnung ber heerespflicht auf Richtmohamebaner; 3. Reform bes Refrusengesehes und Ausdehnung der Heckespflicht auf Richtmohamedaner; 3. Reform des Benstonsgesches; 4. Regelung der Besoldungen; 5. Regelung der Bosörderungsverhältnisse und Feltsehung der Altersgrenze; 6. Resorm der Generalstadsössichule; 7. Dienstleistung der Generalstadsössische der Truppe; 8. Herabschung der altiden Dienstgeit für die Dienstpflichtigen im Lennen im Sedictor und in anderen ent-Bemen - im Bebicier - und in anderen ent-fernten Gebieten; 9. jahrliche Ginberufung ber Rebifs und Referbiften gu Baffenübungen; 10. jährliche Schiehubtmgen und Manöber; 11. Zu-rüdberufung ber nötigen, in Deutschland dienen-ben Offiziere und alljährliche Entsendung von zehn Offizieren nach Deutschland und 12. Be-willigung eines jährlichen Budgetfredits für alle

Bei Caftro zu Gaft.

Gin Slegeofeft. - Bie man in Caracas tangt. - Schmetterfinge. - Der leibenichaftliche Prafibent.

Bahrend eines Befuches in Benezuela erhielt ein Englander eine Ginlabung zu einem Feste bei Caftro, ber jeht als Gaft in Berlin weilt. Seine Eindrude über das Fest teilt er im "At-lantic Montfilp" mit. Sie zeigen, daß eine Ge-jellschaft in Benezuela etwas anderes ist, als bei uns. Schon der Anlag war seltsam.

Caftro hatte einen politifchen Sieg über einen fehr reichen godo (Konfervativen) davongetragen; die übrigen godos machten gute Miene zum bosen Spiel und veranstalteten ein Zest zur Feier der Niederlage eines der Ihren. Tagelang vorher waren alle Zeitungen voll von den Wundern, die dieses Bidnid — als das wurde es auf ben Einladungen bezeichnet — bieten follte. Tat-fächlich bot es benn auch viele Ueberraschungen für ben Guropaer.

Manner und Frauen aller Farben, weiß, gelb braun und fcmarg, famen in einer parabiefifch gelegenen Dacienda bei Caracas gufammen. Gang Caracas war berfammelt; man tafelte gut und trant noch beffer; bas hauptvergnugen aber war ber Tang, ju bem bie Loggien, die an die Da-cienda angebaut waren, reichlich Blat boten.

Und fo ein Tang will etwas heißen; es war im August, und Caracas liegt nur 8 Grad bont Mequator entfernt, allerdings fast 1000 Meter über bem Meeresspiegel. Trot ber Site tangte alles, jung und alt, gu ben Gitarreflangen ber Mufit, Balger, Quabrillen und einen einheimi-ichen Tang, die Jeropa, zu ber man ben Teufel in ben Fugen haben muß.

Die Damen ber Bolitifer find gum Teil recht buntfarbige, mit Juwelen behangene Schmetter-linge, die prachtig aussehen, leiber fich aber fo ftart pubern, bag niemand bor bem Buder ficher ist und, er mag wollen ober nicht, beim Tangen jeinen Teil babon abbefommt. Bahrend die einen tangen, siben die "Honoratioren" im Schatten und treiben Bolitif; Castro aber zieht bei dem Fest den Tang der Politif vor.

Und wie er tangt! Er fliegt aus einem Arm in ben andern, sein Rod weht wild um ihn her, und seine Angen glängen feurig: der Geist des Tan-ges ist in ihm entsesselt. Unser Engländer be-obachtete ihn längere Zeit. Plöplich ließ Castro kine Bartnerin los, winkte der Musik, diese seine Bartnerin los, winkte der Mufit, diese brach ab und begann eine neue, seltsame Weise. Und nun begann Castro, die Flügel seines Frades in der Hand, sich wie ein automatisches Spielzeug zu bewegen. Es ist ein eindeimischer Tanz, "La danza". Rur noch wenige der Gesellschaft kennen diesen Tanz und beteiligen sich daran; die anderen aber richten Berwirrung an. Castro wird darüber erregt und schäumt vor Wut. Sein Antlitz wird noch gelber als es sonst ist, und auf dem nachten Arm seiner Tänzerin, die er wild berungewirdelt hat, sieht man die Eindrücke seiner Finger. Ginbrude feiner Finger.

Der Englander will über diefen Mangel an Gelbfibeberrichung in lautes Gelächter ausbrechen, ba bort er binter fich in englifder Sprache fluftern: . Um Gotteswillen, er barf Gie nicht lachen feben, fonft lagt er Gie ertranten! Und tvenn dieserEnglander von irgend einer politischen Tat Castrod hort, muß er, so gesteht er, immer an Castrod wildes Sichgehenlassen bei bieser "danza" benten.

Die rote Witwe.

Die Geffetung ber Dabame Steinheit - Gie lagt unb idmort - Die Wolfis.

Der Unterjuchungerichter Undre berforte Romp Couillard und ben als erften am Ort ber Tat erichienenen Ingenieur Lecoq über die Feffelung ber Grau Cteinheit. Es ging aus ben Untworten beiber bas gleiche hervor, wie aus dem Gutachten bes Dottors Lefevre. Die Feffelung war fo leicht, bag fie als ernfthaft nicht gelten fann. Es ift möglich, daß Frau Steinheil mit beiben Männern fonfrontiert wird. Gie blieb bei ihren Behauptungen; fie nannte Couiffarb einen Lugner und berftand nicht, wie Lecoq fich fo irren tonne. Gie fowor, bag fie auch mit einem Strid, ber über ihren Leib ging, angebunben gewesen fei.

Dieje lette Behauptung tonnte fofort widerlegt tverben. Lecog erinnerte fich, dag in feiner Begenwart bie brei Schnure, burch welche bie Teffelung bewirft war, bom untersuchenden Rommistar gemessen und versiegelt waren. Die Schnüre wurden herbeigeholt. Es ergab sich, daß feine lang genug war, um den Körper der Frau Steinheil an das Bett zu binden. Damit scheint es bewiesen, daß Frau Steinheil mit dieser Fesselung eine wohlüberlegte Komödie gespielt

Die nachts borgenommene Reinigung Sentgruben in ber Billa Steinheit ergab tein Refulfat. Die bon einem Morgenblatt Tancierte Senfation, Alexander Bolff fei nach Saure gereift und dort verschieden, wurde nur bon benen ernst genommen, die die Angelegenheit nur aus den Boulevardblättern lennen. Ber genauer informiert war, wußte, daß Wolff bei seiner Geschäftsreise nach havre von zwei Beamten der Sicherheitspolizei begleitet war, mit denen er fich übrigens gang gut vertragen haben foll. Er wirb beute guruderwartet.

Go fei endlich noch barouf aufmertfam gemacht, daß ein angebliches Berbor ber Mariette Bolff, das auch in deutsche Blatter gelangte und ein Fragenichema bes Untersuchungerichtere enthielt, niemals ftattgefunden hat. mar eine gefdidte journaliftifde Riftion, be-ftimmt, bie Auficht eines Barifer Blattes angubeuten, entiprach aber feinemvegs ben bisber feitgeftellten Tatfachen.

Ruffifche Frauen.

Der Rongreft in Beterbburg. - Die Arbeiterinnen. - Beibliche Benmie. - Die Borgefchichte ber Frauenbewegung. - Der erfte Rongreft. - Granenftubinm.

Mm 23. Dezember beginnt in Betersburg ber ruffifche Frauentongres, ber bon fechstägiger Dauer fein foll. Die Urheber bes Kongreffes, Dr. med. Anna Schabanow, die Begrinderin des Beiersburger Frauentlubs, und deffen Bigeprafi-bentin, Frau Anna Filosofow, arbeiten freilich an bem Buftandetommen bes Frauenfongreffes bereits jahrelang. Mus allen Enben bes ruffifden Reiches find

Anmelbungen jum Rongreg eingetroffen, boch vorläufig noch nicht in fo ftattlicher Bahl, wie gehofft wurde. Die traditionelle Indolenz des ruffischen Charafters wirft auch hier lähmend auf das ganze Unternehmen, doch sichern die Ausnahmen trohdem den Erfolg. Bereits 150 Referate aus den verschiedensten Bollstlassen sind amemelbet, barunter acht bon einfachen Ar-beiferinnen, die barin fur bie Intereffen ihres Standes eintreten.

Staatliche Berficherung gegen Unglidefalle, Altereberforgung, Mutterfchut ufw. find barin

enthalten. Much bie weiblichen Rommis haben ein Referat angemelbet. Der Betersburger Stom verordnete Redrin will über die Lage der weib lidjen Beamten bes Magiftrais reben, ber Dume abgeordnete Tichingarow, ein eifriger Forberer ber Frauenintereffen, wird ebenfalls das Bott ergreifen, turg, über Mangel an Bortragen in nicht ju flagen. Alle Gebiete ber Frauenfrage werben ausgiebigft erortert und beleuchtet wer. den; ebenfo wie ihre Forderungen flar und beftimmt niedergelegt werben follen.

Die siedziger Jahre sind für die tuffice Frauenfrage von größter Bedeutung. Der Bunich nach höherer, geistiger Betvollsommnung brach bei ber ruffischen intelligenten weiblichen Jugend mit elementarer Gewalt los. Drei geiftig hochstehende Frauen waren es damals be-fonders, die das Streben der nach höherer Bil-dung dürstenden jungen Auffinnen fraftigs unterftührten: Radeschoa Stassow, Maria Trubnifow und Unna Filosofow, die hochbetagte Lang-bes ehemaligen Sandelsminifters. Die beiben erften find nicht mehr, nur Frau Filosofow in noch geblieben und gum Trot ihrer 82 3ahre in geiftiger Frifde mit bem fietigen Fortidrit ber Frauenbewegung mitwarfchiert. 3m Jahre 1870 tagte in Betersburg ber erfte

internationale Raturforicher-Rongreg. Den gun. ftigen Moment benutten Die Rubrerinnen ber Frauenfrage, um in einer umfangreichen Life ber gelehrten Berfammlung ihr Bebauern auf guiprechen, aus Mangel an genügend wiffen. ichaftlider Bilbung bem Kongreg nicht beiwohnen gu fonnen.

Die gelehrten Berren murben gebeten, eine Lange bei ber Regierung gu brechen, um ben Rrauen die Aforten ber Universität gu öffner. Die Bitte mar bon Erfolg gefront, boch burften Die Frauen nur furge Beit als freie Bubobretin-nen in ben Universitätsraumen ericheinen. Bab wieder ichloffen fich bie Turen bor ihnen. Unne Filosofow und Rabeichda Staffow wandten fich mit einer neuen Substriben beitige an ben ge-fürchteten Minister ber Golfsaufflärung. Graf Dimitri Tolftoi, zweds Eröffnung spezieller Frauenkurfe. Dabon wollte der hohe herr ober nichts wiffen.

Benn bas llebel icon einziehen mußte, bann Wenn das liebel icon einziehen musie, dam nur Kurse, mit mannlichen und weiblichen Jubörern. Bring Beter bon Oldenburg, der Protestor des weiblichen Alexander-Gynnnosiums, stellte die Ausa den neuen Kursen zur Berfügung, fnüpfte aber die Bedingung daran, das teine Männer zugelassen werden sollten. Das wollten ja die Frauen nur! Graf Zolftoi war überrumpelt, und fa entstanden bie boberen Frauenturfe in Beiersburg, fraftigft bon Bro-fesior Befeiom bem erften ruffilden Begetarianer) unterftüst.

rianer) unterstuft.
Roch bente binhen und gedeihen die Kurse in dem alten Lotal. Die Spihel der Regierung bereiteten Radeschaa Stassow schwere Zeiten. Man schrieb ihr die Schuld zu, einen zu liberalen Geist in ihr Werf hineingetragen zu haben und entsernte sie davon. Die edle Frau gründete darauf die Krippen, eine philanthrodische Einrichtung deren Protestarin Grochfürsen Tenia richtung, beren Proteftorin Groffürftin Tenia, bie Schwefter bes garen, ift. Die hoberen Frauenfurfe murben bald nach Rabefcha Staffons Entfernung geichloffen und erft wieder geöffnet, nachdem die ichone Baronin llegtut, die Gattin bes einstmaligen ruffifchen Gefandten in Rom, in die Frauenbewegung wirffam eingriff. Ginflug und ihre Berbinbungen reichten bis gu Alexander III. ber ben Befehl gur Bieber-eröffnung ber Aurfe gab.

Der Unfang ber achtgiger Jahre begründelt auch die mediginischen Kurse in Betersburg Tropbem ber Meftor ber Uniberfitat Roslow erflarte, nur über feine Leiche gebe ber Beg bet Frauen gur mediginifchen Gafultat, tourbe et doch gang lieinlaut, als feine fluge Tochter, die spätere Gattin des befannten Professors Jarnowska, ihm erklärte, das sie dann ins Ausland sieben musse, um ihren Lieblingswunsch, Ro bigin gu frudieren, burchgufeben. Das wirfte: Roslow wehrte fich nicht mehr gegen bas mebi-ginifche Studium ber Frauen. Beute fteht a ber Spihe ber mediginischen Frauenturse biefelbe Baronin llegful, die schon bar 25 Jahren fo trafi-voll fur die ruffische Frauenfrage eintrat.

des Safen! Besonders hervortretend ist der Bildgeschmad beim Wildbret der im Balde lebenden Jagditere. Die sogenannten Baldhasen haben schmadhasteres und würzigeres Zeisch als haben schmadhafteres und würzigeres Reisch als die dasen der offenen Sbene, namentlich die der Juderrübengegenden. Das Eingeweibe der Walderrübengegenden. Das Eingeweibe der Walderrübengegenden. Das Eingeweibe der Walderrübengegeit auch "Schnepfendred" bekanntlich als Delikatesse, auch das Wildbret unserer Waldhühner wird hochgeschäht, wennschon ich für meine Person das Keldbuhn vorziehe. Jeder Weidenann weiß, daß frisch erlegtes Wild die weilen starken Wildbassehmad besich, dieweilen auch sehr geringen. Das das seinen Grund. In lehterem Kalle ist das Wild durch einen unerwarteten, schnelltönenden Schuß gestreckt worden, während es in ersterem Kalle erst nach längerer Versolgung ode langem Todeskampse endeie. Ein solcher beeinfluft die Qualität des Fleisches nämlich ganz außerordentlich. namlich gang außerordentlich. Aus bemfelben Grunde fucht ber Fleischer bas

Aus dem einen Grumde jugt der zietiget das Schlachttier in fürzester Zeit zu töten, wie der Arischer die Schuppenträger nach dem Jange nicht lange zappeln läht. Es scheint nämlich festzusteben, daß der Geschmad des Fleisches eines Tieres sich ändert, wenn es vor dem Tode großer Angit ausgeseht war. Dann schmedt das Fleisch nämlich bitter und unangenehm; gutveilen ift es gar nicht bermenbbar. Wibbret von hafen, die in Reffeltreiben geschoffen wurden, nachdem fie mindestens eine halbe Stunde lang von Menichen nich die die Stunde lang von Menichen und hunden geheht worden find, ift zäher als von folden, die auf dem Anstand erlegt wurden. Justus Liebig erwähnt einen Fall, nach dem das Fleisch eines Rehbodes, der sich in einer Schlinge nefangen und lange an feiner Befreiung genrheitet hatte, giftige Eigenschaften aufwies. Erwöhnt mag auch werden das Schweize die mit tvafint mag auch werben, baft Schweine, bie mit Meifch von Bierben gefüttert wurden, bie beim

Rennen verungludten, berenbeten.

bor bem Schlachten geängftigt und gemartert wurden, tonnte festgestellt werben, bag burch bie Tobesangft ungunftige Beranberungen in Blute folder Tiere, die nicht borber betäubt waren, eintreten, nämlich ein fieberartiger Zustand, ber das Fleisch umgesund macht. Der Genuß solchen gesundheitsschädlichen Fleisches ist oft die Ursache ploplicher Erfrankung bei böllig gefunden Menschen geweien. Auch hat die Wischen Gereichen der Leine Weiser der femidaft bereite icon bor langerer Beit ermitlelt, bag infolge forperlicher Heberanftrengung in den Dustelgeweben fich Giftftoffe anfammeln, die den Anlag gu bem Gefühl der Mattigfeit geben durften. Bei einem auf dem Anftand ober auf der Suche gestredten Stud Bild ift

biefe Beranberung nie wahrnehntbar. Das Aleifch friich geschlachteter Tiere ift in ber Regel gabe, aus welchem Grunbe ber Fleider nicht unmittelbar nach ber Golachtung bericher nicht unmittelbar nach der Schlachtung ber-lauft, sondern erst einige Zeit später, mag sie auch noch so turz sein. Ebenso behandle man Bilbbret; man lasse es turze Zeit hängen, ohne aber die Fäulnis eintreten zu lassen. Da beim Bild die Zahl der vorkammenden Schmarober sehr groß ist und die dauskrau nicht zu erkennen vermag, ob Bild, dessen Pleisch feilgehalten wird, gesund gewesen ist oder nicht, wird neuerdings eine amtliche Bildbresschau ge-

wird neuerdinas eine amtliche Wildbrefichau gefordert — und mit Recht.

Unter allem Wild if feines für die Riche
von aröfgerer Bedeutung, als der Saie. Aber
aerade er ift oft von Krantheiten beimgefucht. Tuberfuloie, Leberfaule und veneriide Arant. Seiten treten bei feinem unferer Wilbarten bau. tiger auf, als bei ibm, und es bedarf wohl fei-nes beionderen Sintweifes, daß ber Genuf, bes Fleisches von tuberkulöielt Safen für die menichliche Gefundheit ebenfo nachteilig ift, wie bon perlfuchtigen Rindern. Ein berartiger Safe ift Die praftische Amwendung Diefer Erörterung in ber Regel abgemagert, auferdem feblt bem Theaterbireftoren, die jest alle Begiebungen gur geiot fich in ben Worten, Die ber große Phofiolog Gaar ber Glang und an ben Löffeln und Genoffenichaft Deutscher Buhnenangehöriger ab.

anderstoo finden fich erbien- bis bohnengrofe Geschwüre. Daraus folgt, daß man niemals belich immer blejenigen Safen gunadit abbalgt, die am langiten bei ibm hangen. Gin glattes Rell bedt felten einen franten Ropper. Man Rell bedt selten einen franken Körper. Man wähle also einen Hasen, der noch im Fell stedt. Dann kann man auch seisstellen, ob er geschoffen ist, und braucht nicht zu besurchten. das man einen Hasen nach Hauf trägt, der in der Schlinge erstidt oder mit dem Stod erschlagen oder dom Schäfer mit einem Stein getotet worden ist. Auch die Art der Behandlung des erlegten Wildes vor und auf dem Transport kann das Wildbret gesundheitsichäblich machen. Neber

Wildes vor und auf dem Transport tann bas Wildbret gesundheitssichädlich machen. Zeder Hafe sollte, sobald er zur Strede tommt, durch einen Drud auf den Leid des übelriechenden Urins entleert und dann mit den hinterläufen an eine Stange aufgehängt werden, damit er vollständig erkaltet und erstarrt. Das weiß der Jäger aber bei den groben Treihiogden geschießt Jager, aber bei ben großen Treibjagden geichieht

Jäger, aber bei den großen Areibjagden geichieht es nicht.

Sachgemäße Behandlung des erleaten Wildes ist eine Korderung, die an unsere Wildhändler (wie an unsere Läger) nicht icharf genug gestellt werden kann. Auch das größere Wild (Rehe, Siriche und Wildschweine) bedarf sorgsältiger Behandlung, wenn es vollwertig bleiben soll. Dazu gehört vor allem, daße es alsbald nach der Erlegung aufzubrechen und auszunehmen ist, wodei die beiden Sauptadern zu öffnen sind, damit sich das Blut entleert. Wird lehteres verstäumt und bleibt das Blut im Fleisch, so versiert das Wildbret an Güte und geht leichter in Fäulnis über.

Dor und hinter den Couliffen.

Die Deutiche Bubne". Der Deutichen Bubnenberein, b. b. die Bereinigung der beutichen Theaterdireftoren, die jeht alle Begiebungen gur

gebrochen bat, wird bom 1. Januar an ein eigene Beitschrift berausgeben, die halbmonatlia unter bem Titel: "Die Deutsche Bufne" im Ber lag bon Bermann In diefem Organ follen nicht nur Die Intereffe der Bubuenleiter berfochten, fonbern auch allerie Runftfragen behandelt werben.

3id=3ad.

Das Rorfett in ben frangofifden Dabden fonlen. Wie bei und, fo haben auch in Frant reich bie Mabdenfdulen einen harten Rand gegen die icabliche Gewohnheit bes Rorfett tragens bei den Schülerinnen zu tämpfen. Schon im Jahre 1895 hat der Gefundheitsrat von Po-ris eine Verfügung erlassen, wonach der Gebrand eines Korfetts beim Turnunterricht verboten wurde. Das war gewiß das Mindestmaß, was is dieser Berickung zu fordere trans. biefer Beziehung zu fordern war; allein es zeiglich, daß auch diese bescheinen Forderung nicht durchzusehen ist. Es allt dies gleicherweise für die höheren Rädchenschulen und für die Bollssichulen; an beiden weigern sich die Schülerinner auf das bestimmteste, dem Turnunterricht ihr Korseits abzulegen, obwohl das Turnen im Katsett abzu Urbertreibung eine Art freihnliche jett, ohne llebertreibung eine Art freiwilliger Folter genannt werben tann. Da beim Kurnen im Mittericht niemand anwesend ist, mit bem bir Mädchen tofettieren fönnen, so tann nicht eigentlich Koleiterie die Triebseder ihrer Weigerung fein fondern da ist. fein, fondern co ift die Borftellung, bag geriett ein unentbehrlicher und unantaftbarer ftanbteil ber weiblichen Rleibung ift, offenbar tief in den Geist der französischen Frau eines vilanzt, daß ichon die jungen Rödchen die Franzüsischen, einschaft ich des Korietts zu entäußern, einschaft und Unstatthaftigseit es pfinden. Deutsche Kenner des französischen Franzenlebens haben übrigens schon vor längere Leit bestreitlt daß es iemals möelich sein Seit besveifelt, daß es jemals möglich fein tonnte, die Frangofin für eine forjettlose Rich bung gu gewinnen.

3s bes 1 agt - Der 2

Q

badurch the berabbri dimmit f mittags reidit; il sugleich sem bie Der mal ne aus des "So den ihre nicht m in der g

um bie

biefen 2 und hal gang lui fouberat iche un bas fini danifen : findet 1 und ihr und ich gebenst

Ber [deint den 181 Farnbu minen, ili und Linjtle erreiche

Und hunfels lastetet

fen un

nähern

Heibt Bieg Bieg

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 22. Dezember. Wintersonnenwende.

Dienstag

31 bel Jahred legten Tagen. — Bas bie Mironomie iest. — Der Mann mit weihem Bart! — Cieblumen. — Der Winter als Runfter. — Im ichweigenden Gorft. — Soziale Gegenfase. — Inf ber Ciebahn. — Und brant ber Winter noch fo febr . . .!

hente ist Winters Anfang und er machte sich adurch bemerkbar, daß er die Quedfilbersaule des Thermometers über Nacht um einige Grad beraddrücke. Der a it o nom i sich EV in ter nimmt für die Kordhaldlugel diesmal am 22. Nosember seinen Ansang, an dem die Sonne vormittags um 7 Uhr ihren sidlichsten Stand erreicht; ihre Deklination beträgt dann — 280 27'. Der 22. Dezember, das Winter-Solftitium, ist zugleich der klärzeite Lag und der Zeitpunkt, an dem die Sonne aus dem Kalenderzeichen des Schüben" in das des "Steinbods" übertritt. Der wahre Lauf der Sonne in der Elliptil bringt sie aus dem Sternbild des "Schüben" in das des "Storpton" in das des "Schüben". Daß die Kalenderzeichen mit den ihren Kansen tragenden Sternbildern heute nicht mehr zusammensallen, hat seinen Erund in der Präzeisson, vermöge deren die Zeichen den Sildern seit Hipparchs Zeiten sich um 80°, d. h. um die bolle Breite eines Tierfreisbildes, vorausgerilt sind.

Nederhaupt die Jahreszeit fragt wenig nach diesen Zeichen. Ob kalendermäßig oder nicht — der Binter läßt sich seine Vorschriften unachen und hält alljährlich seinen Einzug unter und — danz wie es ihm beliebt. Denn er ist eben ein sauberäner Herescher, der sich nicht um die Wünsche und Launen seiner Untergedenen — und das sind wir — kümmert. Wit diesem Gedomsen wur nach seine Megiment keineswegs so hart und hrannisch, wie es wohl den Anschen dar, und schliehlich bekannt man sich zu des Dichters Lebensweisheit:

Harter Winter, streng und rand, Winter, sei willfommen! Nimmst du diel, so gibst du auch, Las beiht nicht genommen.
Jivar am Reuhern übst du Kaub, —
Jier scheint die geringe,
Eis dein Schnud, und sallend Laub Deine Schnetterlinge.
Maden deine Nachtigal,
Schnee dein Blitentländen,
Deine Wannen, traurig all
Auf gestornen Scheiden.

Wer kennt sie nicht, jene garten, duftigen Gesilde, die oft ein einziger Frostrag an die Jenster dingandert? Eines Künjtlers geschicke Sand scheint sie gestaltet zu haben, so überaus tunsteall, narkrisch und doch zugleich von reichter Wantosse zeugend erscheinen sie dem staunensden Blide. Zedernwälder vom Lidanon, Balmendaine aus dem heihen, sonnigen Afrika, Zerndüschel aus Thüringens schattigen Tannendainen, ein ganzer glipernder Sternhimmel, der beradzesunten scheint auf unsere nüchterne Eredenwelt, schwantende Eisstege über ranschende Gedirgsbäche — kurz, schier unerschöpplich scheint des Künstlers Phantasie, die solche Eisdsumen schut. Die Ratur, die reine, wahre, unverfälsche, ist und bleibt eben die einzige, göttlich-größe Künstlerin, die kein menschliches Kunstgenie sereichen, geschweize übertreffen wird; wir müsen jen und zusprieden, uns sier nur einigermahen zu abbern, und zusprieden sein, wenn und dies gestingt.

ingt.

Stediumen flare, fristallen, an den Scheiben.

Bie ein Gebege gen der Summundt Tofen,
Sie flüßern mir, indes sie Filmmer ftäuden:
Bir find die Geister schoner Früdlingsrofen.

Und der Anblid der raubfroftgeschmidte bunteln Tannen, der mit zollhabem Schnee b

Und der Anblid der raubfrostgeschmidten bunteln Tannen, der mit zollhohem Schnee be-lesteteten Busche, Felsen und Meiler, die Abensteuergestalten aus dem Märchenlande gleichen! Ober was soge ich?

Bald und Strang in Silberfloden, Welch ein Soffiaat, reich und fleift Weihe Schleier auf den Loden Und im Saar des Puders Keif. Zurte Fibre, fraufe Stipen Schmiden zierlich das Gemand, Spangen flimmern, Rabein bliber Juntelnd prüht der Diamant.

ginnend hend der Lindant.

gintvahr ein reicher, mächtiger Herzicher, der Binter, der solchen Hospitaat sein neunt! Und da schleicht die bange Armut heran und sammelt büre Reiser zum Erwärmen des falten, dischigen Stüdchens und zum Bereiten der färglichen Rahrung! Rie und nirgends werden die Kontaste des Ledens in so erschütternder Keise ostender des im Winter! Bei rauschender Teitmuit schwebt im glänzenden Ballsaale die goldene Jugend im Tanze dahin, während sich allten an brechenden Tischen dei Sekt und Austern dis zum kleberdruß ergöhen — und die Armut bettelt um ein bartes Stüd Brot und wird zum — Diebe. Bielleicht nur an einem Orte gleichen sich im Winter die Gegensähe don wich und arm, hoch und niedrig, vor allem auch im jung und alt einigermaßen aus: auf der Itzischene Eis da ha. Set, wie sie da so lustig, windskrautgleich dahinwirbeln, die reichen, in losikare Belze gehüllten Bertreter der Arsitokatie neben den in dürftige Wolle oder Baumdolle gestleicheten Kindern der Armut, beren schonkter Schmud rote, pausbadige Gesichter sind.

Aber aller Freude Krone aur Bintetzeit kleibt doch uns Erwachsenen die Hoffnung, die ur Zeit der Sonnenwende, wo das Licht den Sieg über die Finsternis errang, auf's neue die

ergen schwellt:

Connentoende des Winters, ersehnte Zeit, Rings Berge und hügel so tief berschneit, Beitschauer auf allen Wegen: Es Iniftert der Schnee, es flirrt das Eis — Wie macht du das bers doch dochen so beih Dem treibenden Lens entgegen!

* Totenschau. Die Witwe des Staatsanwalts 3eh. Justigrats H. Worth ged. Erah ist am 18 d. M. gestorben. Die Berstorbene war die Lachter des früheren Bürgermeisters Josef Erah in Stauten des früheren Bürgermeisters Josef Erah in Stautslofem Auftande von der Sanitätswache bas Aranfenhaus gebracht. Derselbe ist am Sonntag gestorben. Neber die Bersonalien sonnte is seht noch nichts ermittelt werden. Dem Bersorbenen sehlten berliche Bapiere.

Unter sämtlichen Tageszeitungen in Nassau und im Rheingau nimmt der

Wiesbadener General-Anzeiger

eine hervorragende Stelle ein, weiß man doch längst in ihm einen wackeren Hüter der Heimatinteressen, einen unterhaltenden Freund am häuslichen Herd, einen gewissenhasten Bringer der Neuigkeiten aus aller Welt zu schätzen. In der ganzen redaktionellen Ausgestaltung sorgfältig und modern bearbeitet, von einer Reihe erster Federn und gut insormierter Korrespondenten bedient, gilt daher der Wiesbadener General-Anzeiger mit Recht als

die interessanteste Tageszeitung in Nassau.

Angesichts des heranrückenden Quartalswechsels sei auch wiederholt darauf hingewiesen, daß der Wiesbadener General-Anzeiger als

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und mehrerer Gemeindeverwaltungen Nassaus

fämtliche gemeindeamtlichen Verfügungen zuerst veröffentlicht. Eine neue Erscheinung wird vom 1. Januar ab eine wöchentliche bunte Beilage bilden, die unter dem heimatlichen Titel

Kochbrunnengeifter

dem Humor dienen foll und eine wesentliche Bereicherung des ausgewählten reichen Unterhaltungsstoffs bilden dürfte.

Des weiteren nimmt am 24. Dezember ein außerordentlich spannender Roman aus der Feder Horst Bodemers

Der Liebe Not

feinen Anfang. Neu hinzutretenden Abonnenten wird derfelbe koftenlos nachgeliefert. Troty feiner täglich anerkannten Vorzüge koftet der "Wiesbadener General-Anzeiger" der bekanntlich das

einzige Mittagsblatt in der Provinz

ift, monatlich bei Abholung nur 50 Pfg., frei ins Haus 60 Pfg.

Unfere fämtlichen Träger und Trägerinnen, unfere Filialen hier
und auf dem Lande, sowie fämtliche Postämter und Briefträger nehmen
Abonnementsbestellungen entgegen.

* Beitpersonalien. Bericht wurden die Bostaffistenten Bernhard Alein von Sochit nach Somwurg v. d. und Michaelis von Beslar nach Königstein; Ober-Vostafistent Biechtler von Soden nach Mingen; Bostaffistent Rüng von Cronberg nach Dodenau.

von Eronberg nach Iningen; Bottapilitent at und von Cronberg nach Dabenau.

* Weihnachtburlanber. Durch die seit heute morgen begonnenen Beurlaubungen der Soldaten hat der Rassentransport der Truppen bei den Versonenzügen auf der Eisendahn seinen Anfang genommen. Die Züge den allen Bahnstreden sind den Baterlandsverteidigern start besetz. Die sahrplannäßigen Züge mussen einen größeren Wagenpart einstellen.

* "Stille Racht, heilige Racht". Das alte, schöne Weihnachtslied, der volkstümliche und herzlichte aller Beihnachtsgesange "Stille Racht, heilige Racht" kann am diesjährigen Seiligen Abend; keilige Racht" kann am diesjährigen Seiligen Abend seinen 80. Geburtstag seiern. Im Jahre 1818 wirkte zu Oberndorf bei Salzdurg an der Salzach der Briefter Joseph Wohr als kroadjunor. In seinen Aufzeitunden vilegte er auch der Boesse, und in weihnachtlicher Stimmung versaste er am Wittage des 24. Dezember 1818 das schlichte Lied "Stille Racht". Am gleichen Orte war damals der ihm eng befreundete Vehrer Frz. Gruber als Organist an der St. Kitolauskirche angestellt. Diesem las Wohr sein fleines Voem vor. Gruber war sichtlich ergrissen, und noch im Gespräch reiste in ihm der Entschluß, das Lied in Rusis zu sehen. Schon nach wenigen Stunden erschien Wohr wieder dei ihm mit der Bitte, dem Liede doch recht dald eine Westodie zu geben. Gruber überflog noch einmal das Manustript, präludierte auf seinem alsehrwürdigen Schinzt, und binnen furzer Zeit löste sich ans den Tönen die Welodie, wie wir sie kennen. Das Stizzieren der Roten dauerte nur furze Zeit. Roch in der wenige Stunden später in der St. Kifolauskirche statssinde stunden später in der St. Kifolauskirche statssinde Stunden später in der St. Kifolauskirche statssinden. Sier koar der Amfang der großen Banderung, die es nun antrat und es in aller Weit verbreitete.

* Beidmanns heil. Der Berein birschaersch-

ter Zaunusjäger bersenbet soeben Prospette und Anmeldeschiene für seine vom 3,—7, April 1909 in Frankfurt a. M. statifindende Geweihausstellung. Diefelbe umfast diesmal die in den drei lehten Jahren erbeuteten Tropbaen von Bereinsmitgliedern und von anderen Jägern der Proving Heffen-Rassau und des Großherzogfums

* Seppelin-Spende. Bei dem Deutschen Reichs-Komitee für die Reppelin-Spende sind auf die bon ihm im August 1908 erlassene Kundgebung Beträge in Höbe von M 506 427,77 eingezahlt worden. Ferner sind bei Vem Reichskomitee M 2332 525,13 angemeldet, die von den ihm angeschlossenen Cammelstellen an die Allgemeine Rentenanstalt in Stutigart abgeführt worden sind. Das Reichs-Komitee, dem noch die in die lehten Tage hinein, insbesondere von Teutschen in überseerischen Ländern, namhaste Beiträge zu-

gegangen sind, fieht nunmehr seine Tätigteit als abgeschlossen an; es spricht allen, die in gemeinnübigem und deutschem Sinne das nationale Bert des Grafen Zeppelin unterstützt haben, den wärmiten Danf aus.

* Frauen bei der Gifenbahn. Rach soeben ergangener Anordnung des Ministers der öffentlichen Arbeiten sind blutarme, bleichsüchtige oder nervös veransagte Bewerberinnen von der Aufnahme in den Eisenbahndienst sortan unbedingt auszuschließen. Die Bahnärzte haben sich in Zufunst nach der Intersuchung weiblicher Personen gutachtlich speziell darüber zu äußern, ob eine Kransbeitsveransagung in den angedeuteten Richtungen besteht.

Manungen besteht.

Beil er "grob" wurde. Der Gäriner Ernst B. von hier vollte am 11. Oftober nachts in Kastel auf den im Fahren begriffenen Jugspringen, wurde aber davon von einem Eisenbahnassischenen abgebalten. Er war längere Zeit auf dem Bahnsteig spazieren gegangen, ohne in den Jug einzusteigen; erst als er schon eine Wagenlänge im Kahren war, wollte er dies tun. Dem Bahnssischenen ingte er nun die schönften Liebenswürdigkeiten, schimpfie in der gemeinsten Weisenswürdigkeiten, schimpfie in der gemeinsten Weise und leistete schließlich Widerstand. Daber wurde er gestern vor der Mainzer Straffammer zu 30 Mart Strafe verurteilt.

* Rabserpeck. Ein junger Sausdursche hatte

* Rabserpech. Ein junger Sausburiche hatte gestern nachmittag in der Dobheimerstraße folgenschweres Bech; vor dem Kaisersalle kam er mit seinem Aade zu Wall, woder sich der Tragtorb, den er auf dem Rücken hatte, seines Inhalts entleerte. Unglücklicherweise woren das lauter Beinflaschen, deren edler Inhalt sich über die Straße ergos.

* Beihnachten bei ben Engeln. Bie icon berichtet, war vor einigen Tagen das fechsjährige Göbnichen ber Familie De busmann, Schachtitrafe bier, am Famibrunnen vom Gelander in die Tiefe abgefturgt. Der arme Junge ift gestern ben erlittenen Berlehungen erlegen.

* Aufbesserung städt. Finanzen. Der Magistrat hat mit Birfung vom 1. Januar 1900 ab den Breis des dom Bäderbrunnen an die Bäderlieseranten abzugebenden Bassers von 5 auf 7 Pfg. für das Kat, von etwa 50 Liter Inhalt erhöbt. Der Erlös wird sich dadurch voraussichtlich von 12000 Mt. auf 16000 Mt. pro Jahr

* Berhaftet wurde gestern in St. Goarshausen ber Buchhalter K. von bier, welcher sich in ber L'ichen Buchhandlung Unterichlagungen foll zuichulben haben fommen lassen.

* Bagenüberfluß bei ber Eisenbahn. Bisher fannte man nur einen Güterwagenmangel bei der Eisenbahn. Daß sich dieser Mangel in einen lleberfluß verwandelt bat, ist der beste Beweis für die schlechte geschäftliche Konjunktur. Rit dem bisder niemals vorgekonunenen Bagenüberfluß beschäftigt sich ein Erlaß des Eisenbahnministers, der eine besiere Ausnuhung der leer nach der Seimatstation zurücklausenden Wagen anderer

nicht im Wagenberband befindlicher Berwaltungen verfügt. Die fremden Wagen sollen fortan zur Klüdladung benust werden, soweit sich dadurch für die Wagenverwaltung des preußischen Staatsbahnwagenverbandes teine wirtschaftlichen Nachteile ergeben.

* Erneut die Monatstarten der Elektrischen! Sämtliche jeht im Gebrauch befindlichen Zeitfarten sind die zum 31. d. Mis. benutdar, Für 1909 mussen neue Karten jeht, mindestens aber 1200 mussen zu Ehhelung, bestellt werden. Abonnenten, welche für Januar auf der gleichen Strede wie im Isd. Monat abonniert bleiben, werden gebeten, die neuen Karten den 28. ab, jedenfalls aber noch der Besten, abzuholen. Die übrigen Abonnenten können erst ab 31. ihre Karten abholen.

übrigen Abonnenten konnen erst ab 31. ihre Karten abholen.

* Aus dem Sauptzollamt. Während der diesjährigen Weihnachtszeit ift das Hauptzollamt
hier. Abeindahnstr. 6, zur Absertigung von Vostzollstüden an folgenden Sonn- und Festiagen geöffnet: Freitag. den 25, ds. Mis., vormittags
8—10 und 11—12 Uhr; Sonnabend, den 26.
ds. Mis., vormittags 8—10 und 11—12 Uhr;
Sonntag, den 27. ds. Mis., vormittags 8—9 Uhr.

* Stadtlehrer und Landlehrer. Schon vor
einigen Wochen waren wir in der Lage, in einem
Artisel voransausausagen, daß eine Stadtflucht

*Stabtlehrer und Landlehrer. Schon vor einigen Wochen waren wir in der Lage, in einem Artifel vorauszusgagen, daß eine Stadtslucht der Lehrer eintreten werde. She das neue Lehrerbesoldungsgeseh unter Dach und Kach ist, werden aus allen Teilen Preußens hierzu Beispiele als Belege gemeldet. In Kassel waren dieser Tage einige Landlehrer zur Mbhaltung von Probelektionen eingeladen. Es erschien sedoch keiner von ihnen; sie zogen vielmehr ihre Bewerbung zurück. Roch viel schlimmer stand es in Magdeburg. Dort woren von 12 Bewerbern nur zwei zu den Lehrproben erschienen, welch natürlich als bestanden angenommen wurden. Kaum zuhause angekommen aber schrieben auch diese zwei ab und verzichteten auf ihre Ansiellung als Stadtlehrer. Bie wird es num fleineren Städten oder stadtähnlichen Dörfern ergeben? Ob solche Gemeinden sich leicht entschließen werden, ihren Lehrern eine Ortszulage zu gewähren? Und dannt Ist es vielleicht und währ eine Gemeinde eine Ortszulage gemährt und daß dieselbe von irgend welcher Aufsichtsbehörde nicht genehmigt wird? Vielleicht wird auch in Zukunst weiterschremst; wer wollte es für unmöglich halten?

* Som Arbeitsmartt im November. Bon den Arbeitsnachweisen vied im algemeinen über die Fortdauer der disherigen flauen Arbeits. markilage geklagt. Wenn auch in den Erosbeiten gehören, so sehen sich doch viele gezwungen, insolge der weniger günstigen Geschäftslage nicht nur die Uederstunden vollisändig einzuschränken, sondern auch hier und da Verkurzung der Arbeitszeit vornehmen zu müssen. Bausdengler. Schlosier und Installateure wurden vorübergehend gesucht. Die Baut ätig keit, die insolge des Algemeinen hoben Geldbitandes zu Anfallateure kanten vorübergehend gesucht. Die Baut ätig keit, die insolge des Algemeinen hoben Geldbitandes zu Anfang des Jahres unter starker Depression litt, vermochte sich in der Frühjahrs. und Herbstaisen, die Frankfurt, Mainz. Wies da den, Tarmitadt und Kassel, nicht zu heben. Im Berichtsmonat hielt diese Depression in verstärktem Mahe, schon mit Rüdsicht auf die vorgerüste Jahredzeit, weiter an. In der Bekleidungsindustrie dauerte der Mangel an brauchbaren Scheeidern, wenn auch in etwas geringerem Wahe, an. Zur Erleichte rung des Arbeitsmarkes in den Großstädten hat erfreulicherweise das Abströmen der stüngeren, unverheirarteten beschäftigungslosen Sesellen in die Seinnat beigetragen. Die mit Rüdsicht auf die Kestzeit einsehende starkere Reklameiärigleit brachte es mit sich, daß in zahlreichen Betreichen, wie in Frankfurt a. M., Darmisabt und Wies. da den Kenensstellungen, wenn auch in der Rechasskage im Buch bin der gewerde lätzte dassehen nach wie ber zu wünschen überg. Die Geschäftslage im Buch bin der gewerde lätzte dans beiten sein kein allzu pessingtische Austrechen, wie in Frankfurt a. M., Darmisabt und Wies. da den Reneinstellungen, wenn auch in der Mehrzachs auf sieden Weisen sehe der Weisenschaft siege in Buch die her gewerde lätzte dans eine her Gendstellungen wenn auch in der Mehrzachs auf kieden dasse der Kreinstellungen wenn auch in der Mehrzachs aus weisen sehen Erstellängen von der Sant-kant. Kans, Darmisabt, kalle und Wieden Paal. das den Arbeiterentlassungen in größ

ungemein freches Sittlickfeitsattentat wurde gestern abend im Gartenfeld dei Rainz gagen die Ebeirau eines dortselbst wohnenden Schnetdermeisters versucht. Als die ziefa 35 Jahre alse Frau, von einem Einfaufsgange beimfehrend, die auf eine surze Strede unauszgedaute Straße passierte, trat plöhlich ein junger Bursche von zirla 20 Jahren von hinten der in nicht zu besichreibender Kositut auf sie zu und verzuchte sie zu bergetvaltigen. Die Frau wies den Bustima zurück, worauf dieser ein langes Messer zog und ihr drobte, sie zu erstechen, sodald sie einen Laut von sich gebe. Richtsdestoweniger schrie aber die Neberfallene fürchterlich um Hise alls sich auf die gellenden Historie überall Fenster und Türen öffneten und Leute berbeitelten, entstoh der gesährliche Bursche. Die die berfallene, einem Poliziten den Korfall mitgeteilt hatte, war der Berbrecher längst in Sicherbeit.

Beschnachtsonzert des Schreiberschen Konfervatoriums. (Neues Wiesbadener Abolsster Abolsster.

einselne

750 bos

ber Unte

pr at 4.

gang ift teat flab

100 Gti

7.50-

Beinberg

stant mo belen be

clauside;

en sur 4

nint get Berfauft

falecte i

Beinberg pablt tour guter Bag bigen Ber

mir endi

probete T

m) Iro

NA 600,

andid to In R

mebrete :

\$11 M 45

Das Ret

mirb flet

nengerfla

Be

-1,

Mark, Mark,

n dsterreichisch-ungarischer Wahrung: 1,70 mung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12

Gulden Wahru

Ep

An unfere titl. Abonnenten!

Mis einzige Mittagszeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits

mittags por 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stadt jebem Monnenten

vor 2 Uhr mittags

augeftellt fein. - Befdmerben fiber fpatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten mir ohne jebs mebe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener General :Mngeigers gu richten.

Strauß und Direktor Schreiber, sowie die Weih-nachtslieder von Cornelius mit schöner, warm heseelter Empfindung, lettere zwei Arien aus Baulus und Reffias, wobei die für bas dramatische sich besonders gut eignende Sopranstimme sehr vorteilhaft in die Erscheinung trat. Die Klabiervortröge der Damen: Frl. Fölsen, Germann, Annh Bub sowie diesenigen der Herren Creuzberger und Werner Luckovs, Violin: und Eelloparkovs, der Darren Ceini den Wieser und Eelloparkovs, der Darren Ceini den Wieser und Ersch bortrage der Derren Deini bon Biefer und Erich Jacobs gaben zu lebhaftem Beifall Beranlaffung. Biele ber Bortragenden wurben durch zweis und dreimalige Herborrufe geehrt. Das Orchefter lei-tete ben Abend durch Handels: "An barie" wurdevoll ein. Die Begleitung gu ben Gefangen hatte der Direktor selbst übernommen, während Frl. Meinschmidt und herr Hertel, in Bertretung für R. Merten, sich in die Begleitung der Biolin- und Tello-Piècen teilten. Der reiche Beisell des Pub-lifums ließ erkennen, daß die Darbietungen in hohem Maye den Erwartungen der einzelnen ent-130

Theater, Rongerte, Bortrage.

- Ronigliche Schanfpiele. Um bielfeitigen Bunfchen entgegengufommen, bat die Intendantur ber Agl. Schaufpiele am nachften Sonning, nachmittings, eine Borfiellung eintreten laffen, fo bog um Sonntag, ben 27. Desember, bes beliebte Beihnadebmarden "Goneewittden und die fieben Swerge" aur Anffichung gelangt. Die Rachmittags-Boritellung des Schwantes "Im weißen Röffel" findet acht Tage fodier flatt. — heute geht humperbinds Mardenoper , banfel und Gretel" in Szene mit ben Damen Engell und Krämer in ben Titelrollen. — Morgen nachmittag 5 Uhr gelangt bas Weihnachtsmärchen "Knecht Rubprecht" bei Boffspreisen zur Wiederholung. — Mm Donnerstag, ben 24. Degember, bleibt bas Rgl. The-

Der Badverein im Rurfaus. Bei ber am Montag, ben 28. burch ben Bachberein unter ber Leitung feines Supellmeiftere &, G. Gerhardt erfolgenden Aufführung bes Beifnachtsoratoriums bon 3. 6. Bach wird bie Draterien- und Bieberfangerin tignes Lebbbeder aus Berlin fingen. Alle fiber bie Rünftlerin borliegenben Arttifen rübmen ihre eble, herrliche Mliftimme und ihren fein empfunbenen ftilbollen Bortrag. Die gleichfalls berborragenbe Bag. Bartle ift bei Dern Rati Braun, Ghrenmitglieb bes Badbereins, in ben beften Sanben. Der be-liebte Runftler bat als Cratorienfanger in ber borigen unb in biefer Caifon gernbegu glangenbe Erfolge in ben Rhein-Innben gebabt und feine Berufung aus Interpretation ber Badiden Mufit ftebt nach feinen bier bereits im Badberein gegebenen Leiffungen aufer Grage. Die Bartle bes Changeliften, welcher ben Bericht bes Changeltums Bufns Cap. 2 und Matthaus Cap. 2 in gleicher Beife, wie in der Buffion bortragt, bat in dem Ronigliden Obernflager G. Balbsaun aus flaffel einen frebfamen und fompathifden Bertreter. Die Copranpartie mit ber reigenbent und originellen Eco-Mrie liegt Fran G. MIof! befonbers gut. Co ift in ber Befebung ber Golopartien alles gefchem, um bas bebeutfame Bert warbig aus-

* Orgeltongert in ber Dartifirche. Min 16. b. IN. batte bas Mongert befondere Anglehungefraft ausgeubt, bu familide felten gebotte "Weihnachtslieder" bon B. Cornelius aur Liufführung gelangten. Die Cobraniftin Frau Mmelte Bohnen aus Biebrich brachte bie fewierigen, aber fete ftimmungebollen Rompolitionen mit fumpatbifc anfprechenbem Organ und empfinbungsweichem Ausbrud aum Bortrag. herr Man Schilbbach. Solocelift bes Rucorciefters, enfreute burch bie Biebergabe gweier Celloftiide ben Bopper und Goltermann, in benen fein breiter, glangenber Ton bergfiglich gur Geltung tam. Fran Bofinen beidloft mit bem tonembersigen Bortrag bon Ott: Borns "Cegensibruch" bas wohlgelungene und einbrude bolle Rongert. - In bem morgigen Rongert wird bie aus ber Echule Eugen Silbachs bervorgegangene Rongertfangerin Fraufein Franch Borntragger Belbnachtblieber ben hilbach und Bad, fowie bie hanbelide Roloraturarte: "Erwach gu Liebern ber Wonne" fingen. Mußerbem wird ber figl. Rammermuficher Derr Ernft Lindner Biolinfagen bon Bofft und Beethoben bottragen. Muf ber Orgel fommit bas ungemein anfprechenbe Charaftermid: "Beilige Rocht" bon Bartmug gu Gebor. Rengert finbet, wie fleis, am Mittwed um 6 Uhr in ber Manfifirde bei freiem Eintritt flatt,

Tagesanzeiger für Dienstag. Ral. Schaufbiele: "Gamfel unb Gretel". - "Die

- (4)

Refibenatheater: Gefdloffen. Balfaibeater: "Zos Ment", 8.15 Uhr. Solball-atbenter: "'e Soberfelbireiben", 8 Uhr. Aur baus Rongert 4 Ubr. - Zer-Rongert 5 Uhr. -Mufifalifcher Abend 8 11fr.

Diophon-Theater: Zöglich geöffnet ben 430 bis 10 Uhr: Commags bis 11 Uhr. Kinephonihealer: Zöglich ben 4 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abenbo unumferbrochen gebffnet,

Rongerte faglich abenbs: Carlton botel. - Central Detel. - Deutimer Dot. - Griebriabbel. - banfa-Botel. - Botel Raiferbot. - Botel Monnenbef. - Cotel Metropol. - Palaf. botel. - botel Bring Ricoles. - Bal. balla-Rettaurant. - Cafe Dassburg. - Cofe Bermanie.

Das Naffauer Land.

4 Dotheim, 22. Dez. Ginen golbenen Sonntag begiv. Woche haben bie hiefigen Grundbefiber. Bie bereits mitgeteilt, fam lebte Boche ber Betrag für bas im Enteignungsber-fahren erworbene Gelanbe für ben neuen Exergierplas, in Schierfteiner Gemarfung gur Auszahlung. Heute gelangt nun auch die Entschädigung durch herrn Bürgermeister Rossel welcher seitens der Militärdehörde mit der Regelung der Angelegenheit beauftragt ist, im Betrage von 241 396 K auf dem Rathause hier zur Auszahlung. Ferner sind noch 25 000 K für noch belastere Grundstüde deponiert. — Um die Ortsarm en auch in diesem Jahre wieder mit einer fleinen Beihnachts freude zu be-benten, hat Bürgermeister Rossel auf bem Rat-haus eine Sammelftelle errichtet, woselbst auch bie fleinsten Gaben in Geld sowie Raturalien in Empfang genommen werden. Ferner gelangen am 1. Beibnachtstag bie Armenluchen aus bem Reichenau'ichen Legat wieder an die Rinder gur Berteilung

b. Dobbeim, 22. Dez. Am Samstag grundete fich hier ein Berein unter bem Ramen Rarnebal-Berein "Rarrhalla", welcher fich die hebung ber farnebaliftifchen Beranftaltungen gu feiner Aufgabe gemacht hat.

h. Rambach, 22. Dez. Die Gastwirtschaft "Zum grünen Wald" (Inhaber Karl Schwein Wwe.) ift an ben Landtvirt Bilbelm Gomein bon hier fauflich übergegangen. Der Kaufpreis be-trägt 16 000 M. — Am 1. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 51/2 Uhr, findet in der hiefigen eban-gelischen Kirche ein Festspiel statt, verbunden wit einer Westerung an die Edustischer mit einer Befcherung an bie Schulfinber.

f. Lg. Schwalbach. 22. Dez. Die Ghelente Johann Philipp Die fen bach von hier feierten gestern das seltene Fest der golden en Hoch zeit. Beide Jubilare sind 80 Jahre alt und erfreuen sich größter Rüftigkeit. — Der evangesische Kirchenchor wird am 3. Weihnachtstage in der aberen Kirche ein volkstümliches Oratorium für Soil, Kosaunen, Orael und Gemeindersiene Soli, Bofaunen, Orgel und Gemeinbegefang gur Aufführung bringen. Bur Mittvirfung find berborrogenbe Runfiler gewonnen. - Gin beam hiefigen Kursalgebaude. Das bjabrige Toch-terchen des Dachbeders Martin rutichte beim Spielen auf der Rampe so ungludlich aus, daß es beim Auffallen einen Beindruch erlitt.

S. Defirich, 22. Dez. Gine Berfteigerung bon Be ein bergs land, die hier fiatifand, zeitigte ein geradezu flägliches Ergebnis. Für Barzellen, die in frifteren Jahren 50-60 M die Rute fosieteten, wurden biesmal Gebote bon 10-20 . gemacht und tatfächlich auch Bertaufe abgeichloffen. Für ein Triefchland bon einer Grobe bon 80 Ruten wurden 10 N bezahlt. Golde Breife und Berhaltniffe bilben Belege für bas Glenb, bas in Bingerfreifen herricht.

i. Geifenheim, 22. Des. An ber Rgl. Lehr-anftalt fur Bein-, Obft- und Gartenbag finden im Jahre 1909 folgende Unterrichtsfurse statt:
1. Deffentlicher Redaus-Aursus am 18., 19. und
20. Februar. 2. Obitbaus-Aursus vom 18. februar bis einschlichlich 10. März. 3. Baumvärter-Kursus vom 18. Februar bis einschliehlich 10.
März. 4. Obitbaunachfursus vom 26. bis ein-Rärz. 4. Objibannachturfus bom 26. dis einschliehlich 31. Juli. 5. Baunnvärternachturfus bom 26. dis einschliehlich 31. Juli. 6. Objiverwertungsfurfus für Frauen vom 2. dis 7. August. 7. Objiverwertungsfurfus für Männer vom 9. dis 19. August. 8. Analhsen-Kurfus vom 4. dis 14. August. 8. Sefe-Kurfus vom 16. dis 37. Muguit.

Rübesheim a. Rh., 22. Dez. Am erften Beih-nachistage feiert ber auf biefiger Station lang-jahrig bebienftete Friedrich Rein hardt mit Gemahlin bas filberne Dochzeitsfeit.

n. Braubach, 22. Dez. Geftern fanben im "Deutschen Saus" hier bie Rrantentaffen. mablen ftatt. Die ausgeschiedenen Borftanbemitglieber Burgermeifter Roth, Deinrich Bind und Rarl Bingel murben wiebergewählt. 21n Bertreter ber Arbeitgeber wurben Raufmann a. Lepper von hier und Gastwirt Anton Sinfel von Osterspoi, und als Bertreter der Arbeitnehmer Aug, Dattner, Anton Seisler, Heinrich Wallendorf, Joseph Hirsch, Jal. Arings, Ludw. Sandschub, Philipp Friedrich, Christian Reuhard und Beter Seibeder gewählt. - Im Jahre 1908 war bie Rabi ber Befucher und Commerfrifdler unferer Stadt febr günftig. Giva 23 000 ber ersteren und 2300 ber lehteren haben sich hier aufgehalten und zum größten Teile auch die Marksburg besucht.

M. Laufenfelben, 22. Des. Wie alljährlich, fo halt auch in biefem Jahre ber biefige Krieger-berein am 2. Weihnachtstage im Gaalbau Michel fein Rongert ab, mit barauffolgenbem Balle.

Aus den Nachbarlandern,

Rreusnach, 22. Dez. Der Schuhwarenhand-ler Sinnon Lot hierselbit, der auf dem Ramen seiner Ehefrau ein offenes Sandelsgeschäft be-ireibt, ist der etwa acht Tagen in Konfurs ge-raten. Weichzeitig hatte Löd ein dei ihm bedienftetes Mabden in einer Streitsache gum Rein-eib verleitet. Um Freitag weilten nun in lebter Angelegenheit mehrere Gerichtsberren aus ber ich wunden. Ab follte auch vorgeführt werben, war aber gurzeit der Borführung fpurlos verschweit bie bei get ergebnistes festens der Bolizei blieben bis jest ergebnistes. Es wird bermutet, bag er fich ein Beib angetan bat.

Rlein-Robrheim, 29. Des. Wegen Dot. aucht ber fuchs murbe unweit Wrog-Robe-heim ein auf ber Durchreife begriffener Landtreicher namens Emil & rengel von Stollberg in Sachfen verhaftet, Der Rowdy, ein wegen Sittlichfeitsverbrechens ichon mit 15 Jahren Zuchthaus vorbestrafter Menich, ging auf der Chauffee nad) Gernsheim, als ihm eine hiefige 27jahrige Frau begegnete, worauf er ben Entichluß fahle sie zu bergeweltigen. Die Frau tonnie sich trohdem der Wüstlung ein herfulisch gebauter Mensch ist, losreihen und sliehen, sie wurde aber von dem Berhafteten so lange verfolgt, die einen Mann kommen sah, worauf er sich dahon machte. Die alsbald telephonisch berheitertigene Gendarmerie von Garnsbeim berfich babon machte. Die alsbald telephonisch ber-beigerufene Gendarmerie von Gornsheim ver-folgte ihn mit dem Rade und holte ihn vor Erog-Rohrheim ein. Als ihn nun der Wachtmeister Allstiting hat sich in einem Hotel in Munchen

Dechler an ben rechten Arm fahte, griff er mit ber linken, ba er Linkshander ift, in die Tasche, um ein offenes Resser hervorzuholen, wurde je-boch, da dies rechtzeitig bemerkt wurde, durch den Bachtmeister Beder gehindert und hierauf ge-fesselt nach Gerusbeim gebracht.

Die Welt vor Gericht.

Wehrpflichtentziehung.

Die Arbeiter R., Gt. und E., die bor bem geftern anberaumten Straftammer-Termine nicht erschienen waren, wurden wegen Entziehung bon ber Wehrpflicht zu einer Gelbstrafe bon 200 Mart mit ber Bedingung, beren etwa bor-handenes Bermögen zu beschlagnahmen, ber-

Bein erfter Ranfc.

Der jugenbliche B. aus Biesbaden kam eines Abends in heiterstem Zustande in die elterliche Wohnung, wohin er sich noch einige Flaschen Bier mitnahm, um seine köstliche Laune zu vervollständigen. Als seine Angehörigen mit Schreden an die Komsequenzen bachten, welche die mitgebrachten Flaschen Bier eventuell bedingen könnten, entschlossen sie sich, dem lallenden Söhnden den Alfohol zu entreißen. Als er seinen löstlichen Trunk verschwinden sah, ersätzte ihn eine mahlose But, in der er die letzte Flasche, die ihm noch geblieden war, den Davoneilenden nachwarf. Die Flasche zerschellte an der Wand und die umberfliegenden Scherben trasen seine Großmutter, die auf Beranlassung eines inter-Der jugenbliche 28. aus Biesbaben fam Grofmutter, Die auf Beranlaffung eines inter-wenierenben Bermandten Strafantrag ftellte, ber bem Schöffengerichte verhandelt, für ben Angeslagten eine Gefängnisstrafe bon acht Mo-naten zur Folge hatte. Bor ber gestrigen Straf-tammer als Berufungsinstang tonnte im Laufe ber Beweisaufnahme feftgeftellt werben, daß woh eine fahrläflige, aber keine vorsähliche Körper-berlebung vorliege. Das Gericht beschloft eine Geldstrafe von 30 Mark, die durch die Unter-juchungshaft als erledigt betrachtet wird.

Milbe Richter.

Eine Berhandlung wegen Betruges und Untreue gegen ben Raufmann M. B. beicaftigte ben Berichtshof ber geftrigen Straffammer vom frühen Morgen bis gum fpaten Abend. Gin umfangreiches Beugenmaterial, eine febr tomplisgierte Lage ber Situation und die langen eigenen zierte Lage der Situation und die langen eigenen Gerteidigungsreden des Angeflagten hemmten den Berhandlungsverlauf. Das Motiv der Anklage ift folgendes: F., der durch ungünstige Geschäfte und Spekulation mit seiner Familie in eine derrikbende Lage geraten war, sah sich gezwungen, eine Mineralienjammlung, die er als Bevollmäche tigter des Bermögens seiner Kinder in Betvah-rung hielt, bei einem hiefigen Weinfindendefiger in Pfand zu geben, um so in den Beith von Bar-mittel zu gelangen. Als später das geliehene Geld am verahredeten Termine nicht gezahlt wurde, verkaufte er hinter dem Rücken seines Währbeiters die Prinzelfenkammen Micken seines Gläubigers die Kineraliensammlung. Aehnlich liegt der Sacherhalt dei dem sweiten Falle der Anklage wegen Betruges, wo F. sieden Kaiserbilder veräusiert hatte, odne die geschliche Besugnis zu beithen. Im Halle Ar. 3 handelte es sich wieder um eine dem detreffenden Weinstwedeligter vorgespiegelte Täuschung. Rachdem der vereidigte Büchervedisor Kleemann gehört-worden war, stellte der Staatsanwalt solgenden Antrag: Wegen der Veruntrenung der Rineraliensammlung 6 Monate, wegen des zweiten Falles 2 Monate und wegen Betruges 5 Monate Gefängnis, was in eine Strafzusammensassung von 1 Jahre eingekleidet sein sollte. Als der Angeklagte den Antrag des Staatsanwaltes hörte, verlor er jegliche Fassung und rief laut weinend, daß er sich eber die Aulsader aufschneiden würde, als sich in seinem Alter in das Bläubigers bie Mineralienfammlung. Aehnlich ichneiben murbe, als fich in feinem Alter in bas Gefängnis werfen zu laffen; benn er fühle fich unschuldig. Rach langer Beratung verfündete ber Borfibende der Straffammer den Beschluß: 200 M Gelbftrafe.

Menes aus aller Welt.

Der Theaterbrand in Glat. In den Theaterraumen des Glaber Brauhaufes, in denen gurgeit das Seidemanniche Operettenenfemble Borjtellung gibt, brach am Conntag abend, wie icon furs gemelbet, mabrend bes britten Aftes ber "Korfterchriftel" auf bisher unaufgeklarte Beife Feuer aus. bas fich mit fo grober Schnellig. feit verbreitete, daß im Mugenblid die gange Ditfeite bes Gebaubes in Flammen ftand. Das Beuer wurde guerft von ben Galeriebefuchern bemerft, die ploglich in einem Rebenraum ber Galerie ein Aniftern horten und Rauchgeruch fpurten. Der Ruf "Feuer" berurfachte eine große Banif, das Bublitum brangte ben Ausgangen ju, boch waren die Theaterraume nach turger Bett geräumt. Außer einigen fleineren Berlehungen find ichwere Ungludsfälle nicht borgesommen. Die Bilichtfeuerwehr und bie Glaber Freiwillige Beuerwehr nahmen ben Angriff von allen Geiten sugleich auf, mußten fich indes damit begnügen, bas Feuer, bas ingwischen auch auf die West-seite übergesprungen war, auf feinen Serd gu beschränken, was erft nach etwa vieritlindiger Ar-beit gegen 3 Uhr morgens gelang. Das Gebäude brannte völlig ans. Der größte Teil des Mo-biliars tonnte gerettet werden. Dem Theaterbireftor Geibemann find biele Requifiten, Roten und Theatergarderoben berbrannt. Infolge des großen Menidenanbranges waren zwei Kom-bagnien bes hier garnisonierenden 38. Infanterie-Regiments gur Aufrechterhaltung der Ordnung tommandiert worden. Das Glaper Stadtfheater ift vor eine feche Jahren gleichfalls nieberge-brannt. Die Räume im Glaber Braubaufe find feit biefer Beit fur Theaterswede benutt worben.

@ Be erifde Gaterwagen. Banern muß mit Gintritt in Die Giterwagengemeinschaft 6000 Guterwagen für 20 Millionen Mart neu anichaffen. Das nach Ingolftabt verlegte Ben-tralmagenamt wird aufgehoben.

. @ Der Morber feines Batere. In der Rabe ber Stabt Lille (Grantreich) ermorbete ein Bsjähriger Sandtvirt feinen Bater, indem er ibn aufhangte. Der Morber wurde berhaftet.

erschossen. In einem hinterlassenen Briefe ere flatt er, in ben Tob zu geben, weil man ibn fälschlicherweise eines Sittlichleitsberbrechens an einem Schüler antlage.

Ter Fall Gefenheit auf ber Bühne. Jon

rifer Blatter melben: In ber Gegend bes Babr. bold Montparnoffe tunbigt eine fieine Schmiere hois Montparmasse fündigt eine fleine Schmiere durch große, grellfardige Anschläge ihren neurften Schlager an: "Die Affare Steinheil, Drama in 5 Utten und 12 Bildern". Dor; werden sich nur die Bariser Redinettes und Schlächtengesellen alladendlich versammeln, um folgendes in nature vorgeführt zu sehen: Als Brolog geschmachol den "Zah Felix Faures"; nach diesem Vorscheid der "Empfang in der Billa", wo sich sahlreich der "Empfang in der Billa", wo sich sahlreiche einstinden. Dann fommt "Die Rordwacht", den der eine wahrheitsgemähe Darstellung" ber ber eine trabibeitsgemäße Darftellung' i beigen wird. Es folgt "Die geheinnisb Berle", das "Johll vom Berti Logie", "Die Ja Berle", das "Idhill bom Berti Logie", "Die Jour. nalisten-Bolizei" (eine schneichelhafte Anspielung auf die jüngste Birksamkeit der Pariser Zei-tungen). Das nächste Bild spielt in "Saint La-zare", dann kommt "Der verliebte Richter" (etwa herr Andre?), dann "Das behauernswerishe Opfer unseres Jahrhunderis", und zum Schie — man höre und staune — "Apotheose und glückliche Bermählung". Wer diese Lodende Anfündigung lieft, wird wohl erft ein etwas "ftein, heiliges Gesicht machen —, um bann hinzugeben

Lette Drahtnachrichten.

Defterreid will gahlen. Ronftantinopel, 22. Dez. Der öfterreichischeme garifche Botichafter erichten gestern auf ber Bforte und überbrachte bie Buftimmung Defter-Storte und überbrachte die Zustimmung Deiter reichs zu der türkischen Forderung auf Sahlung einer größeren Summe, jedoch unter der Be-dingung, daß die Summe nicht als Teilkontr-bution gelte. Hierdurch ist die Möglichkeit für die türkisch-dulgarischen Berhandlungen einen Bräzedenzfall aufzustellen, ausgeschaltet.

Bürft Lobtowin +.

Brag, 22. Dez. Gestern abend ift hier ber che malige Oberlandmaricall von Bohmen, Fürst Lobfowie, nach furzem Leiden im 74. Lebensjahr gestorben. Er war eine ber herborragenbften Ber-fonlichfeiten Bohmens und spielte in ben poli-tischen Kampfen ber letten Jahrzehnte eine große Rolle.

Frangofifche Deerebreform.

Paris, 22. Dez. In der Kammer gab gestem die Diskussion über das Projekt der Artilleris-Bermehrung Jaures Gelegenheit, über die tac-nischen Debatten hinaus zu geden und six eine Beschränkung der Rustungen einzutreten, Wie zu erwarten, sand Jaures mit diesem Ber-schlag nur den Beisall der außersten Linken.

Das beutfche Weißbuch.

Berlin, 22. Dez. Gegenüber ber Relbung, bir beutsche Regierung werde Ende Januar ben Reichstage ein neues Beigbuch über ben Cafeblanca-Streitfall zugehen laffen, welches bie Möglichkeit geben wird, sich ein klares Bild der Tatsachen zu bilden und welches dem Berdand lungen des Schiedsgerichts zugrunde liegt, sellt das "B. T." mit, daß das Schiedsgericht nicht die Arziellung einer Bartei seinen Berhandlungen zugrunde legt. Zudem hat der Staatssekricht von Schön in seiner Neichstagsrede vom 10. Dezember, in der er ein neues Weißbuch über die maroklanischen Dinge ankündigte, ausbrücklich erflärt, daß dieses Weißbuch den Casablance. Streitfall nicht behandeln wird. blanca-Streitfall gugeben laffen, welches

Mit verfiegeltem Befehl.

London, 22. Dez. Das amerikanische Schlack-ichiff "Maine" ging gestern von Hampton Rock mit versiegeltem Besehl in See. Es wird der mutet, das das Schiff nach Benezuela abdamps.



Temp- nach C. | Barometer geftern 758,9 mm. Borausfichtliche Witterung für 23. Des von ber Dienftiftelle Weilburg : Reine mefenflich Menberung.

Riederichlagshohe feit geftern: Beilburg Gelbberg O, Rentirch 1, Marburg O, Fulba Bigenhaufen 0, Schwarzenborn 1, Raffel O.

Maffere Rheinpegel Canb gestern 1.19 hente fiand: Mainpegel Hanau gestern 1.24 heute Lahnpegel Beilburg gestern 1.62 beute

13. Des Contenantjang 8. 4 Monbaniques 8.5 Menbuntergang abs

Carl Matter, Wiesbaden, nur Langgasse Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebatteur: Wilhelm Globes. Berantwortlich für ben gefamten rebattionellen 3mbill: Billetm Ctobes; für ben Ungeigenteil Griebelch Weitell.

beibe in Bieboaben. Erud und Berlag bes Biesbabener General-Angeiges

Rourab Lepbeth in Biesbaben. Berliner Rebaltionobilra: Bant Lorens, Berlin S.B.

Neueste Seiden für Roben und Blousen. Wundervolle Auswahl verzollt ins Haus, Muster franko,

Seldenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

handel und Induftrie.

Dienstag

Die Beine bon ber Dofel.

Bon ber Mofel wird bem "Beinban und Beinbanbel" efdeleben: Etwas befferen Mbfap batten in biefer Boche einzelne Orte ber Mittelmofel in 1907ern au . 500 bis 150 bas Buber; gleich boch fieht bort ber 1906er. Un ber Untermofel ging 1907er und 190der ab bad Guber # 450-708 und 1908er au # 450-600, an ber commofel 108er au # 300-330. Bon biefem Jahrng ift bort mehr ale bie Salfte berfauft. Der 1907er gett fich um & 100 bober. — Bei andauernd milbem Geiter gehen bie Weinbergsarbeiten gut borgn. Die 100 Stud Gepreifer loften & 1—1.50, Meiflinge # 7.50-12.

Mus Entird liegt folgenber Bericht bor: In ben Beinbergen with biel gearbeitet, in groberen Lagen be-gant man bereits mit bem Rebiconitt. Die Frubrofte eiten beitt lungen Golge boch mehr gefchabet, als man elmitte; man finbet bielfach Reben, bie bon ber Spipe m sur Salfte tond find, allgubiel Cepbela with es alle mat geben. — Im Sanbel berrint fortgefest Griffe, Berfauft murben einige Guber 1907er gu & 640. Die falechte Bage bes hanbels beigt fic auch beim Gilterpeofel. Bet einer Berfleigerung erfolgte bor furgem auf Beinberge, bie bor 15 Johren mit & 67 peo Rute bembit wurden, falt fein Gebot; ein groberer Beinberg in mier Lage bon 12,98 ffr, wurde für bad fir im freiban-ngen Berfunfe mit # 650 begabit.

Mus Rrob melbet man: Rach langer Baufe batten enblich wieber einmal Abfap. Es tourben mehrere geigere Boften 1907er gu # 450-600 berfauft, in Bolf and Traben-Trarbach ju abnlichen, teilweife auch ju 115 600, er findet borberband wenig Beachtung. Der erfte gettich fieht bebor.

ben.

In Rlotten und in ben Rachbarorten wurden netrere Reller 1907er berfauft gu & 480-600, 1908er u & 480—500 und 190ber gu & 600 das Juder. — Das Reshols ist icon ausgereift. In den Weinbergen mirb fleibig gearbeitet, befonbers gebungt, nade unb

3n Binningen mar ber Ginfauf bon 1908ern, abgefeben bon einigen Berfaufen gu # 500-580, bisber mil, 1906er und 1907er find mehr begehrt, Die Preife find nicht weiter gefunten. Es gallen gulest bier 1907er . K 560-570, in Gills 1906er . 675, in Gell 1907er A 540-560, in Robern 1906er A 700, in Rattenes 1908er A 395, in habenport 1906er A 080 und in Millen 1907et & 570.

Die Borie vom Tage

Berfin, 21. Des. Die neme Boche eröffnete auberft frill. Der Unbfall bon 29 Surfen sur erften Notig werft barauf bin, bag es allenthalben an Beteiligung fehlte. Die Borfe war hauptfactlich mit ber Schiebung glim liftimo befcattigt bei einem Sage von 41%, bis 43% Pros. ber febr eingeengten Engagements. Die Spefulation berbalt fich andauernd gurudhaltenb, einerfeits megen ber ungeflatien politifden Bage, ambererfeits megen ber Depreffion in der wirticaftlichen Lage bes Belimmilies Gerner muß bervorgeboben werben, bog bie Spefulation ben Diribenbenfcabungen ber am 31. Desember abditehenden Gefellicaften mit Beforgnis entgegenflest wegen ber Schmitterung ber Ertedgniffe. Bos bie Gin-gelbeiten bes Bertebes anbetrifft, fo berharrten Banten bis über bie erfte Borfenftunde hinaus auf ber Eroffnungonotig. Dentiche Bunt wuren 3g biber. Sahnen umfahlos, besgleichen beimifde und frembe Jonds, nur 1902er Ruffen maren um 0.30 baber auf Raufe bon erfter Beite. Auf bem Montanmarfie waren Deutsch-Lugenburger auf Realifferungen gebrudt, Laura und Phonig fliegen auf Dedungen. Bergivertäaftien ivaren relatib breisheltend. Schiffuhrtäaftien behaupteten den Aursland. Bei Uebergang in Die zweite Borfenftunde trat ein Stillftand in familichen . Martten ein. Tagliches Gelb 2 Brogent und etwas barfiber. 3m meiteren Berlauf ber gweiten Borfenftunbe mar bie Zenbeng anbauernb gefchäftelos, mur Montanwerte sogen etwas an. Canaba-Mitten maren etmas gebeffert.

In britter Borfenftunbe Montammerte famdicher auf bie Dividendenfchung ber hibernia-Bergmertogeletifchoft, Induffriemerte bes Roffamarttes meift hober auf Madfaufe and Anfan Ultimos.

Brivat-Distont: 31/4. Frantfart a. M., 21. Des. Aurfe von 1.15—3 Uhr. Areditaftien 195.70 a 60. Distonto-Komm. 179.75. Dredbener Bonf 147.40.

Staatsbabn 143.40. Lombarben 18.60 a 50. Baltimore

Frankfurt a. M., 21. Dez. Abrud-Börfe. Fredifaltien 195.40 b. Distonto-Komm. 179.00 d. Deutsche Bunt 240.00 a 241.— b. Presch. Sopoth. Bant

Stantebabn 143.50 b. Lembarben 18.50 b. Baltimore 108.10 a 108.- b.

414, Portugiesen amort, 71.30 S. 1902er Aufsen 83.90 S.
Geiben 77.— S. 4pros. Oester. Staatstente 95.— b.
Oarpener 192.10 D. Gessensieden 188.— b. Hönig
174.— b. Neue Photogr. Geselsaftat 73.50 b. Chem.
Annilin 300.50 S. Obditer 309.— b. Oestes Oblig. 61.60 b.

Brentfurt, 21. Des. Die Borfe wirb am Donnerstog, ben 24. Tesember, um 2 Ubr gefchloffen. Die Geftfepung ber Rurfe findet um 1 Uhr fatt. - Die Abendborfe bleibt

Die Burfe bes Muslanbes.

Bien, 21. Des., 11 Uhr, Rrebitaltien 620.50. Staats-babn 668.50. Lombarden 102.25. Marfnoten 117.28. Copierrente 97.30. Ungar, Aronenrente 91.15, Alpine 627.25.

Paris, 21. Des., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 96.75. 3toliener - 4pros. Ruff. fonf. Unt. Ger. 1 u. 2 80,50, 4pros. bo. b. 1901 84.30. Spanier auchere 96.90. Turten (unifig.) 93.70. Türten Cofe 175.20. Banque Offennane 710 .- Rio Tinto 1810. Chartered 21 .- De-beers 284. Caftrand 109. Goldfields 117 .- Randmines

Mailand, 21. Des., 10 Ube 50 Min. Sprog. Rente 105.05. Mittelmeer 394. Wertbional 679. Wechfel auf Paris 100.20. Bechfel auf Berlin 123.05. Gruna, 19. Deg. Banca b'Italia 1272.

Ruffce und Buder.

haure, 21. Des. Raffee. Tembeng: taum ftetig. mitbe. Tenbens: stetig.

Robinder 1, fr. a. B. hamburg.

Tenbeng: behauptet. per Des. 20.30 G. 20.40 B., Jan. 20.40 G. 20.50 B, Februar 20.50 (S. 20.60 B., Mary 20.65 (S. 20.75 S., Mai 80.55 (S. 20.95 B., Magust 21.12 (S. 21.25 B.

Mannheimer Broduften Borfe bom 21. Des. 1908.

Die Rollerungen find in Reidenart gegen Burgaftung per 100 Rg. babniret bier,

		Links and an and an			
Beis., plats.	21.50-00.00	Berfie, biefige 18.00-1	5.78		
"Rheing.	00,00-00,00	UHifper 17.00-1	9.25		
north.	22.0000.00	, ungarifde 00.00-0	00.0		
ruff. Agima	24.00-24.75	Muff, Guttern 15,25-0	0.00		
_ Mila	23.56-24.00	Safer, bub, ufter 00.05-0			
Wheehall a	14.75-15.60	ueu 16.25-1			
Taxanona	2 50-24.00	Daler, neebb, 17.10-1			
Sharandta.	00.00-10.00	Safer, rufflider 17001			
with married life, or		Dafer Be Blata 1630-0			
and Milimian	23,75-14.00	amerif, meiy. 00.00-0			
Wawitsha !	00.00-00.00	Mais am. Mireb 90,00-0			
Ball allago	4 00,00-00,00	" Donau 17.83—0			
" Breaker 11	23.75-14.00	8a Dieta 15.75-0			
The same of the last of the la	00.00-00.00	Roblings, b. neuer 80.50-d			
Mary Self-Land in	24.30 - 24.25	281des 18.00-0			
Reinen	21.25-71.50	Ricciam. beutich I 110-1			
Noga., pilly, ner		W. 44 44 44 44			
" Anti-	00,00-00,00	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			
Access to the	00.00-00.00	" Eugerne 181-1			
	18 00-18,75	Windredte 30.00-8			
" netbb	00.00-00.00	Printt mit has 48.00-0			
, amir t.	01/00-00/00	Rübbt in July 70.00-0			
		75.00-0			
Badricki.	A 100 Mars				
Spirirus In. verft. 100 Proj. 120.00					
	unberft.		2.05		
, 10e			1.00		
100 Aper IIII	verft, 85file Proj.		3.90		
_ 10er	# 90 22 #				
Weigen	00.00-00.00				
Roggen	00,00-00,00				
Brauferfte.	00.00-00.00	\$afer 00.00-0	way.		
Suttergerite	00.00-00.00				
-	Nr. 00	9 1 1 1	-		
Beigenmehl ?	32.25 3	£.25 29.75 28.75 27.75 24.	15		

Roggenmehl Rr. 0) 26.74 11 24.25 Lent ngt Beigen rubti, Rogien eines niebriger, Brau-gerfte rabig, Gutterge ite unberaubert, Safer rabig, Da 5 nieberer

Berliner Börse, 21. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 81/4%.

CONTRACTOR NO.				THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	well, Srgw.
THE PERSON NAMED IN	Btanh, Fds u. Staats-Pap. (Chartit.07 u.)		1, 5 tol 50tl E.H.S.Y.V.L14 45,102.10b Pr.P/S.33 4 78.5050 tol.in.II. uk.14 4 88.750 de.Eleint	Chil A 97 780-C St. Martf Bete B 125 40G Fate	per Steink TO 156,00mG Nordel, Wollky, 10 198,30G E Args Dafa, 4
24221	- St. 95/2	D 15 85'400 40' 95 Curation of			
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	BLEchs.Johnu 4 100.60m Cols.StAv.S				
22334	do. 1, 4, 12 4 100.90G Disseld, 88/G do. 1, 7, 12 4 100.75b Ethert, St.O. 9	The same and the s	STREET SALIENCE, Home H. R. 351 SA BOO Ide IV	1919 30 96 000 Selves, Banks, Full 55,000 irriot	eratorism r (112.80mm) co. noxpetrali i (totalente) - [totalente) - [totalente]
20032	60. 1. 4. 09 3 100 304 do. do. 8	to the property of the propert	THE OF MAN A AN THE PART A PROPERTY AND A PROPERTY	Rt. 852 4 1 98 000 -13544 Sodenor, 1 8 (\$74 204) (Gels	ent. SFFW_17. [IBSERFORD] CO. PRIL-GREAT [124-DECK] = [1070LLCO] V. [
日本日で記	Pr.Schatt1912 4 100.608 Ess.StA IV. VS		[] 50131.000 [Disea. Grder. L.] 33[101.750 [se. der.		SL-Pr 0 57.1000 OranstAtuspel15 188.25h0 5 Cattal.50 42101.250
5 10 1	St. Ruicks-Anl. 4 102,5066 Rall, StAnl.	4 100,50G 3 Schles 4 100,805G Creteider	THE RESERVE THE PARTY NAMED INCOME.	Control of the Contro	ania Drim. 11 134.008 Ottenner Elsan 7 103.000 Elet Hecht 5 122.506
5245S		2 31 94.500 60. 31 93.00m Eurin-Lübech	4- IV- IV- A 86 200 da	I IV 19 93 500 INCUSTION-ALTION. Gerr	esk Slack 15 227 03:65 Phonix, Lit. A. 11 173.70b H 6r Bri. Strb. 8 173 60067
F0 8 8 4	de. do. 3 BS 2560 Fana, St4, S		Svisno 901 de Pro -3 VII. 4 98.7500 Sichs So	dence 3V 92 50G Augumutat, Fab 25/200.606G Gen.	alkt. Untr. 8 [134.1006] Pos. Sprit. A0.[25 [386.5056] - Hob. Pack(6 109 9066
5 P	do. Schuttg 08 4 100.50nG Get.3tA 98/1		al tel de de VIII TV 91 75hGiSchlanSe	dor PG 4 1 98 500 (A -Q.T. Wort, Ibb) U 05,000 (Glad	securolism a land-ones lutism-sector o between 1 - I on an execute 1 - 1 - 1 - 1
E S B S S S	Preuss.coms.A 312 94.40500 do. 04/1 do. do. 07/1	7 4 100 1006 Breache 2011 fre 205 306 lags Raw L	4 4110C 25t0 de, Al a All 10 4 98.75t0 de.	An I was not allow laterally Comp. P. J. 13 15 200 hours 10 to 1	Time Eineb 21 296.785 Rheim Stablerk 11 163.2566 HansStrVA 2 67.405 Gazzet 0 82.256 Sh. Warf Luliu 74120.5260 Wardh Sir String 80169.605
# 20 P E	do do 4 102.50hill do 89/9	of 3U 94 09G Cale, Mint P.A. 25/135 08:Bit Stack Bish	n 8 171.50h Frankl.H.B.Alv. 4 #9.400 Watto.Be		n. Gennet. O 82:25G Sh. Warf Luite 71120.536G E Wageh. St. 81159.60b schullech20 324 00G Rabbest Mar. W12 195.506G E hann. 3pt 8 115.70b
224-00	do. Staffel 1. 4 101.25% do.01.02.0	04 31 91.900 Hamb. 50Tlr.L 3 146.905 Minderlausit	1 44 84.25G 6c. de. 1908 34 92.00G		ov. March. [25 829 25:00 Rombach. Hatt. 9 155.00mg Rred Lloyd 41, 88 50mg
2		0 4 Labetter do. 25154.755 Nordh Wern. 1 4 Main / GuidL fre. 31 10m Deater. Star	I a least one former design to the second !	BRE-ARIER. Salvallar Cables 0 310-2556 Hart	r - Winn C G N 28 00b Ronity, Brannk 4 (248 00bG) 1 V fish 8 VA 4 753 00bG
4-		11 4 Main, TGuld, -L. Ire. 31.10m Deater, Stat 22 3 Uldenh, 4071, L. 3 127.75b de. 38db./L	all a live ten live de la live an ance live and a	ante. 71129,00bli Aplarbeck 8gb. 72 132,50cc Harb	Brickonti 91142.000 de. Junker! 3 107.5000 Oblig. industr. Schalbatt.
日本 子田		August August . But	0 82.75h Hackl. H. s. W. 4 99.00G BergMi	ob #6 800157 77045 lasentary on Phy 1439.500 Wars	Sgn. Pr.A.10 [146.505 Sachs. Gunntillo 215.250 * topothekar, sinhergecialit.
0 2 2 2	do. do. 30 93.7000 Mindener St. do. Eish Ant. 3 Naumburg. 9			taGes 9 158.905 Bergm. tleats.10 (203.0000 fiar)	eser Segn. 1 192 4056 Sacha Thar. Sch 5 154.186 Alle Liest Gen. 1101 005 March 12 151.2560 de. de. Pr.A 5 111.006 Alle Liest Gen. 1101 005
S MEN	Brack And 1899 34 92 25td Painer StAn	al 31 92 75G Argent Ant. v67 5 Print Benti	_ 0 122.006 Ga, Ga, III. III. 42 41 866 00.01901	8 6 177 2503 Bart Backher 5 103 756G Harr	This are the second to the Colorest St. St. V. St.
1000 ANN	6a, 05 ek, 15 31 82,25 60 Steedal 0	18 31 92 300 do. ien 4000M 41 96 6050 Zechipk Fitt	Wilder VI VII 4 98 900 fo East	apper 8 de. ElektW.11 158 60'b Hear	Sept. Month 10 126 0000 September 10 126 0000 Sept. September 10 126 0000 September 10 1
16-377	60. 96 3 82.500# Stattiner St	A 31 91.750 da auta 1000 vr 45 95.30m Eisesbahn	PriorObligat. Manage VI.VII. 4 30.000 (00, Kaps	LS. 10 152.255 do. Maschb. 15 235.000 Hert	rood Wag 15 190,6000 Schlegel Br. 10 143,005 60 de. "5 101,508
KK. L.	Case Landson 3% 53.300 Washad 190	5 117.100 Selg.StAni.92 6 Dur-Prager			
Marga o	4. XXV - 14 4 100 0001 4s 4s	AND OR DOTE TO THE GOLD AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN	ES: 4 87.5604 00. ALE. 1210 7 WALLOURN 00. 0	spoth. Fil148.75G Biomarchhotte (20 255,0000 Hots	an #25035 411 0000 de. Inshiftmall 414.00b [Firepseke0b]*4 100.258 200 M.Es. 03.114 278.2006 Schöreb. Sch. 8 108.50bc(laurabith. "35 51.750 Cont. Cont. 30 100 0000 Cont. 30 1
D 807 5 4 4	Such am \$3.90 30 60. 800	4 100.90G Chin Asi v1895 5 06. 18	10 4 97.60G de. 2011. 3% 33.0406/8/3/Disc	B.ADE S TOR MOO STATE OF THE PARTY STATE OF THE PAR	or Courter (10) 1800 Dear Clarks & Salvar (10) 1988 755(8) 66 "4 (199,70)
の日 5 M … の	da, da, 1902 3 da. da	1. 01 83.1016 do. 1.1896 5 101.4016 Quitz.Curil o	and a long state that the state of the state of the state of	Nine 1 SANGER COLUMN BOOK 1 U ILVELLINGSING	didworks 1 U 1 72 756/13/description 0 1116/Junio
1. 8 . E. P. S	do. do. 1907 4 101.600 do. do		89 4 54 000 fo st 05 35 92,000 Darmatic	H. St. 6 128.00h StepanieWirw. 0 99.50G line	Berghas 20 382.5016 Schulth.5raust 14 223.0018 45. 46. 31 39.00-9
25 P - 5 H	HassStA.93 00 31 92.800 Colliso	and on amount of the telephone 1 to 1 and deput library time to	to a law age of the distance of A T 00 00000 December	# cap (1.2 1940 90b (Brane) = 810 D(2 1171 230) (Brane	A RESUMEND UP 1 BZ DATAL LOCKERS - ARRESTS 1 (LEGISLOCIAL)
8F % T.H	do. 96 03 04 05 3 82 80 B do. 40 60 60 60				
2 2 0 2	Go. do. 09 4 101.25b do. 00 Gldb.St.Krd050 3M 94.90G Karufies	o 3 83.10mG do Monepol 10 49.20mG do Ergzgeo um 31 95.00G Jap.A.H.10,1.7 45 92.40mG do Stante G	(c) 4 97.00th Freesa beds.(v) 93/110 304/ de. myp.	12.100 /1144.755 00. Adminst ped 000 115	or Schloset 10 148 256 Spins & S. abg 2 50 250 Imag Rt 8 7 1 1 168 405
1月四日 1日	Brandenh.Pr.A 31 91.80G = do. do.		5 60. I 44 Discont. 3.) 2.0 56.800 60. 1905.EV. 4 88.9006 Sresdee	Bank 7 147 9510 Scames Welle 14 921 006 Kill	mans Stre U.S. (250 28of) Startheretitite 2 1106 00x0 Select at 1 2 1 of 15cc
9007	HannPA VII. VIII 3 E Outprous	10. 4 100.256 MerikasAntzut 4 101.705 Sacost.Com	id 5 100 60-31 de. II. 35 91.25G Essee, O	ad .V Richard DOM: Chestina b. Office 408 2500 Lon	e Wilh, cally 1273 000 Stettie, Velicani 4 238 800 Carintina in I Sultan 1872
THE PART	Outpr. Prv. Obl. 4 100.285G 60.	ed 3½ 93.7550 do. Papierri 4½ Iwasgor. Der	b. 40 93.75b Pr.Castr.Ed.90 4 89.10s0 Cottuer	tradt. 8 169.750 Cansel.Federat 12 185.00B Lon	retors . Ho 201705 (Stait Link ski) 5 (134 BUDG) Kanante ST Scitts and
4 80 - O E	The state of the s	a 3 84 BOH do Elibert, 1 492 Mosco-Asra	A LEBOR OF FARMENT A LANGE OF THE PARTY OF THE PARTY OF		perb.&She.14 204.06G ThaisEmenhat 0 71.006G (endes 8 1, 21 20.45b hauserbite 6 121.25B ds. YA. 0 65.75G ds. 3 M 2120.325G
4 B 5 B B	Possa, Pre-Ani 35 91.803 Possass	he 4 101 250 do 1860Lane 4 154.40b Dreiffriasill			5 Tiefbett 9 68.30b Ver.Cole.Riter 16 235.00x0 See fact - 4.1958
	4 A 3 A 4 A	35 94.10G Port.Std.unf.III 3 58.80sG Sad - Weather		Var. 8 7 124 00% Consolidation 328 414.75b Las	shhamm. ITO 1160.750 Ido Mille Haller IT 1562.500 Innie To T 1 2 1 at anie
重电话…三		ch 4 100.75G do. H. Spen fra. 9.75H Koplew-War	The second of th	ad A 9 han speciprillette, Pan 13 209 905G Lau	manufer 110 194.60h [de, ZypanWins,]12 [171.255] de
B 2 4 8 60	60. IX 1) 11V 3 85.800 = 60.	3 85 2007 do. 1858 4 83.465 Maco, Kiew	or 4 82 9050 6s.C-0.95400 3V 83.0040 Lib. Got	im8k 6 128.000 Deimech.Linei. 27 223 256 Lei	2.3r. Riob. 9 164 75H Victoria Fahrr. 4 95.9016 Hies . 8T. 4 85.3018
E-8-9	do. XI. XII 4 100.9G/G do.	and the same of the same of the same of the	18 4 85.50M2 co. r. 06 ck. 16 35 53.580 Magdeb		chardt Briz. 9 137.76+6 Vogt & Wolf
128E2	Schi-Hist-Prival 4 Schie. at do. L.	A 4 100.758 de. de. 1905 45 97 tob Sybinsk 1		1 120 7 500 propries V 10 153 2560 as	poldshall 0 38.50c0 Warst Grob.Y.A 5 118.50c0 (rai.Plate10 T. 5 85.20c0
- 50 A	4 to 1 to 1 20 64 L	C. 4 [100.758 do. Goldrants 5 94.20b do. 100f to.	the state of the s	Bader 5 100,000 de Wall aMan (79 (303 9966) Line	entr. Unnal 4 58.30% [Wenderell .] 0 92.100 paterel 9 7 saleta nota
24. 准备	Teltow, Anietho 4 100.60h Scottill	tle 30 92 2066 do Stantaret. 4 77.0066 526-041 10	the same to the same and a long others are for	The latter was in the second rate like being property in	ten Henrier (14, 2009 SON (Westerned High) 179 Official
2 0 0 d	Westi,Pre-Ani. 3 de. d	in. 4 100.00B do. Sades-Cr. 5 107.25G Windikawa. and 4 100.80G Sac Paulo G. A. 5 94.10bB kent Essa-	51. 5 101 300 60. 1907 c. 17 4 100.200 Milhein	. Bank 61104.00x0 Dortm Union LC 7 58 25 b Lou	meTiath PAI 0 Westfalls Com 20 212.005 Sold, Silber, Banksules.
# . BA-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Setwed StA St. 30 95 3000 to Frehrt.	etz 5 100.00t/G do. HypYers. 4 99.50G Nationa		Liws & Co. 16 258,3000 West Drakind B 165,2500 70 France-Libra 16,255 sect. Dortm 12 160,000 do. Kapferek 0 98,9000 Severages p. 31500 20,4200
222-1	Westpr. Pr.Ant. 25 Warp. st	tt. 31 94.90B Sers.amAni.95 4 76,80x5 ftalfist.0,8	£ 2.4 da. do. 3% 98.390 Rarad.6		k. Waff. figw 0 104 260 do. Stahlmark 0 60.7500 N. Standold p. 1008(215 45b
Maria	AltanaSt8.01 4 100.000 de. 6	to. 3 84.75G Tork. StA. GS: 4 93.90% Ital, Hitteld	est 4 102 00G de Plander 8, 39 91,906G Gerahri 45 4 6e 1908 4 99,25G Oct. L	4 - Co. 7 1422 000 Milesald Flores 13 1452 00141 War	eich Gar I 6 107 7546 Wicking Comer. IT 1536.60 Milliamerikan. Notes J 4.150-
10F 13	RarmerStAni. 3% 02:00G (Hannovs		The same and the s	Cond 5 74(189 500) do Warres 22 (268 25(6) do	Recovered 38 507.75G Wickrath Laderill 100.50@ Salciacha Roles 81.15b
2 2 2 3	Bartimar St. Ani 3% 97,000 # 40.	do tare the tax One St. Louist.	et 4 do. IXIL 1912 4 99.2500 do.Cir.5	A CAROL O MARK SING TRANSPORT TRANSPORT TO THE SECOND SINCE	manh. Entr 8 109 25G Winkul Europer 10 143,250 Hortischefignen 1 20,45
455	60. 1882/98 24 94.25h 2 Hess-Na	The Additional A Long State County Day 1	110 E Ido IIV 1914 4 99.400 do. mys	ANT. SE. DES 16. 9016 Egester Sant DA 129.008 Ma	pen Bergs. 8 116.0060 Wiel & Barotin. 71.112.758 Franz Bankn 100fr]-81.45b de Rinings. 10 138.500 Wilke Gason. 8 102.4060 Holland. Buskselsen 69.50b
0 4 4 5	ds. St. Ses. L 4 106.250 00. Bress, StA.91 31 92.50G 2 KoruNe	4 Iton and do Ermannel 4 81 755 Tetutation	A. D. HOT. FRIANCO. AAVILL INTO T DR. WOOM DO. LEIT		
2522	Brembrg.StA. 35 92.00G 1 60. 6	50. 3% 82.75G 60.5tanter.87 3V 42.50 Destachs 4 100.80G Secar. Act. 58 41 94.406	HypothPfando or pen rein 191 34 94 Gene Falete	ant . 0.mi146.1056 do. Papiert 0 86.0060 41	m. Koch4C 1 167.250 Zeitzer Masch 1 179.250 Stee. Rotec 100 Ent 214.30b 1804.4.42 7 138.2540 Zeitsuff Varion 6 87.600 Zeit-Corposation 220.755
EN WOR	4s. ds. 4 100.255 = Pemm.	. 4 100.80G Secar. Ant. 50 41 34 4000	unkl 350 do XXV, 1914 31 94 800 Shein 3	or.Gee 8 131.10b Eagl. Wellwar 8 89.250 Me	ratiod40. 7 [138 25td] Leitereff Varain 6 [87.606 [Zell-Corposatialne]220.755
D. H.	Charlim 89-99 4 109.100 60.	25 35 4090 R'vit cor tonel all act semilectrule, a	TO THE TRUE MEDICAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY	Mark School Service Control of the C	

Verkauf zu konkurrenzlos billigen Preiten!



NUI

1.18 1.20 1.5: 1.5: 1.5:

nhall: cifam

eignik

Elegante Paletots Moderne Anzüge **Neueste Damenpaletots** Schicke Kostüme usw.

Ohne Anzahlung

für meine verehrlichen Kunden.

Billigsle Preise. Konkurrenzlose Auswahl. Größle Kulanz.

Kostůmröcke Blusen Unterröcke Pelze TE Möbel

Einzelne Stücke als:

Schränke Vertikows Bettstellen Matratzen Kommoden

mit Mi. 3 00 Anzahlung

Wer reell und billig auf

Teilzahlung === kaufen will, der gehe zu

Inh .: Siegm. Buchdahl

4 Bärenstr. 4, an der Langgasse

Abends bis 9 Uhr geöffnet.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn Burcau:

im Südbahnhof Or vereinigten Spediteure Bicebaben.

Telephon 917. Chedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert



steta in allen Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vor-ratig. Moine Spezialität: rittig. Fugenlose Rugelfasson: Ringe (auseinem Stück gegossen), harke "Obugos", patentamti gesch, be-rechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsenst,

woranf gewartet werden kann. Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 40 Kirchgasse 40, Ecko Kl. Schwalbacherstrasse

311 Weihnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in Beleuchtungs. forpern für Betrofeum, Gas und Gleftrigitat.

Hich. Brodt Sohne.

Buftallationegeichaft für Gas, Baffer, und eleftr. Anlagen Dranienftrage 24.

Wiesbadener Weihnachtswanderung. XIV.

Dienstag

Bebt, borten flieju ber beutsche Etrom Burch all' bie reichen Muen. Lort grußt bas Canb ber bobe Dom: Broft bober Dom, proft beutfcher Strom! End gilt's und euern Frauen! Stoft an! Gin Soch bem beutiden Rhein, Gin boch ben thein'ichen Reben! Denn einen beffern Generwein Mis den aus unferm Land am Rhein Rann Gott nicht wieber geben!

Diesen im Liede berherrlichten Rheinwein für die selfenen Auslesen der Firma Deinrich Ditt, Bergschlößchen, Aarstraße 24. Selbst Beingutäbesitzer in den besten Lagen, kann die Firma in ihrer Preisliste einen Einblid gewähren in das dedeutende Lager an Fah und Floschenweinen. Als prakisches Weihnachtsgeschent empfiehlt sich eine Forsterung der nahmenen Reine Forsterung der nahmenen Reine für eine Cortierung ber naturreinen Beine in bem

Beihnachten — das Feft der Brautleute! Berlodung unter dem Beihnachtsdaum hat immer einen eigenen Zauder. Die Berlodten werden den der Firma Chr. Hildig, Tannustraße 13, zur Besichtigung der interessanten Schlafzimmer-und Kücken-Ausstellung eingeladen. Ein Besuch ist lohnend, denn die erifflassige Arbeit in fünst-eriiker Aussishrung dürste allgemeine Bewunlerifder Musführung burfte allgemeine Bewunberung erregen.

Benn auch dem "Glüdlichen" — und Braut-leute sollen bekanntlich immer glüdlich sein — "teine Stunde schlägt", so erweist sich doch im täglichen Leben der Ehronometer als äußerst not-wendig. Da bringt die Firma Gg. Dits Rus, Mühlgasse 17, ihr reichbaltiges Lager in Uhren aller Art zur rechten Zeit in empsehlende Erm-nerung. Die Firma hat sich das Jutraven weiter Kreise erworden; ihre Präzisions-Uhren sind als Krustwerse bestannt. Runftwerfe befannt.

Unfere Rleinen ichwarmen für die Gattlerei Frie Meinede, Grabenstraße 9, benn bort ift der Traum ihrer gulunft gur schönften Wirtlichfeit geworden. Schulrangen in allen Großen, Fassons und Preifen find ausgestellt, beivundert Jassens und Preisen sind ausgenellt, dewundert von den keinen Lieblingen, die zu Ostern den ersien "Schulgang" antreten. Ferner empfiehlt die Firma Bortemonnaies, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, sowie sämtliche Lederwaren in solider Qualität. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. Die gediegene Sattlerarbeit der Werfstätte hat sich stets am besten selbst

empfohlen.
Ein gediegen-bürgerliches Haus ist auch das Weiße, Kurze und Bollwarengeschäft von Carl Claes, Bahnhofstraße 10. Die reelle Bedienung weiß sowohl die Stadtkundschaft wie auch die Landkundschaft zu schähen und daher hat die Firma in jahrelanger solider Geschäftsbragis sich einen großen Kreis treuer Stammkundschaft erworden. Als Beihnachtsgeschenke eignen sich nicht nur Herren und Damen-Wäsche, Schürzen, Tribtagen, Strümpfe, Handschube, Krawatten, Tischücher etc., sondern auch eine Wenge praktischer Kleinigkeiten, wie wan sie beim Betreten des übersichtlich geordneten Geschäftsrammes ans bes überfichtlich geordneten Gefchaftsraumes an-

trifft. Die reich beforierten Schaufenfter laffen einen gunftigen Rudichlug gu auf Die Leiftungd-

Gehr geschmadvoll arrangierte Auslagen 3 auch die Firma 3. Speper Rachfig., Bilhelm-ftrage 14, dem Bublifum. Das "Ballfenster", welches die neuesten Wodelle und elegantesten Formen in Chaussuren zeigt, erregt nicht nur allgemeine Bewunderung, sondern ist auch ein Dofument dafür, das die Firma auf der hohe der Beit sieht, fortgeschritten mit dem modernen Gesichmad, der höchste Eleganz mit solider Dauerbaftigkeit verdindet. Das Schuhlager der Firma kommt allen Bünschen entgegen, sowohl in Herren, Damen als auch Kinderstiefeln. Und ein Baar Stiefel sind als Weihnachtsgeschent nicht au verachten.

Bas schentt man nicht alles zu Beihnachten. Zahlreiche Bunsche in des Jahres Lauf werden zurückgestellt die zum Beihnachtsselt. Darum fallen dann auch die Bunschzettel so vielgesialtig aus, unterliegen die "praftischen Weihnachtsgesichente" einer solchen Baribilität.

Damen., Derren- und Rinderfleiber, Miller Mit und tabellos, Bafde, Sate und fo meiter, Coube. Bustoahl riefengroft. Lugustwaren, Mobel, Betten, Ruden, Ronfituren gart, Bucher, Bilber, Ring' und Retten, Rinberfpielgeng aller Mrt: Rürfdner. Bleifder. Badermaren MII bas Gute liegt fo nab', Brifd gefüllet für ber Raufer Edaren Gind die Laben! Alles ba! Bas gum Trinfen, was sum Mauchen, Bas sum Leben nötig ift. Miles, was bie Leute brauchen Und mas gum Berfchenfen ift.

Die Beihnadts. Bigarren liefert in feitlicher Berpadung die Firma R. Bb. 3. Beder, Moribstraße 65. Die Brafenttiften ber Firma erfreuen fic als Beihnachtsgeschente ftets freundlicher Begrühung.

"Freude herricht in Trojas Sallen", b. f. im Burgerhaus, wenn bas Chriftfind ein Grammophon, einen Musikautomaten bescherte, wie ihn das Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, in tadelloser Ausführung liefert. Bom elegantesten Pianino bis zur einsachen Okarina hat die Firma alle Musikinstrumente auf Lager, so das ein Wong durch das Musikinstrumente zuf Lager, so das ein Wong durch das Musikinstrumente bag ein Bang burch bas Dufifhaus ebenfo anregend wie intereffant ift.

Ginen hochinteressanten Besuch vergesse man nicht bei der Firma Chr. Tauber, Kirchgasse 6, zu machen. In beiden Spezial-Abteilungen des hauses, sowohl in Drogen als auch in Photo-graphie-Bedarfsartiseln tieht die Firma auf der Diefes Berfandhaus fur Photographie nimmt auf biefem umfangreichen Gebiete eine führende Stellung ein, das erfieht man ichon aus bem umfangreichen Katalog, welcher auf mohr als 300 Seiten einen Einblid gewährt in die Geheinnisse der edlen Kunft. Denn das Festbalten der Ericheinungen auf der photo-

graphischen Platte ift Runft im wahren Sinne bes Wortes. Aber nicht für einzelne mit Talent und Begabung borenthalten, nein die Amateur-Photographie wird Allgemeingut und die preiswerten Apparate ber Firma Chr. Zauber werben bagu beitragen, biefe Runft in weile Bolfefreife hinausgutragen gur Berebelung und Beiterbilbung bes Bolfes. Es hiege Baffer in ben Rhein tragen, wenn man alle exaft gearbeiteden Ispein tragen, wenn man alle egaft gearbeiteten Einzelteile nennen wollte, deshalb sei im
allgemeinen gesagt, daß sich die Apparate der Firma durch seltene Prazission in der Aussührung auszeichnen. Daber auch die Sicherheit bei
den Aufnahmen. Die beiden Schausenster, das
eine für Photographie, das andere für higienische
Bedarfsartifel, seien der ausmerksamen Besichtigung besonders empsohlen.

Auch die Firma A. Leicher, Oranienstraße 6, labet gur Besichtigung ihrer Warenräume ein, in benen sie Möbel, Betten, Volsterwaren usw. in reicher Auswahl ausgestellt hat. Die tompletten Brautausstattungen und die modernen Schlafzimmereinrichtungen burften befonderes Intereffe erregen.

Das Deutiche Rolonialhaus, Gafuergaffe 11, empfiehlt in feinsten Marten die Schepeler-Bi-garren. Diese eleganten Bigarren find burch große Milbe, lebhaftes Aroma und ichonen Brand feit Jahren bie bevorzugteften Lieblingszigarren weiter Rreife.

Go haufen fich die Chriftgeschenke in bunter Reifie, werben verpadt und verstaut und hinausgeschicht, um ben Lieben, ben Berwandten und Befannten eine Freude gu bereiten. Aber gegen bie Borichrift foliber Berpadung wird immer noch viel gesundigt, wodurch in zahlrei. en Fällen Unbeil entsteht. Wie ärgerlich ist es doch für Absender und Empfänger, wenn Palete mit den teuren Beihnachtsüberraschungen "gefeilt in brangvoll fürchterlicher Enge" Schaden leiben und in troftlojem Buftande am Orte ihrer Beftimmung anlangen.

Benn Spielzeug man und Bieljerluchen Aus Traumern muß zusammenluchen; Benn Schoner, Schleife, Schlips und Deden In weichem Margipane fieden, Das Chihenbalstuch woblgemut Mm Bufen einer Chidgans rubt; Benn Albums ober Bilberrahmen Ein Glafden fic gum Cager nahmen Und nun ber Gilber Burburlippen Am Frudifaft ober Rognat nippen!

Ber aber die Spedition der Bafete der Bies. babener Spebitionegefellichaft, Abolfftrafe anbertraut, ber barf ber Beruhigung leben, bag alles "heft und gang" jur Freude ber Empfänger anfommt. Das gutgeschulte Bersonal der Firma ist trefflich organisert; ausreichende Hilfsträfte gum Beihnachtsvertehr bedingen, daß seder ein-zelnen Sendung genügende Sorgfalt tann zuge-wendet werden und die Wachsankeit und Umsicht ber Firmeninhaber burgt bafur, bag man bie Speditionsgüter, ob großer ober fleiner Auftrag, mit "garter Rudfichi" behandelt.

Gold aufmertjame Bedienung gewährleiftet auch Juwelier 3. Debel, Bismardring 32, ber in Gold- und Silbemvaren, Uhren und Trau-ringe und Schmudjachen eine große Auswahl

Auch G. Seib, Al. Burgftraße 5, fommt bei Beihnachtseinläufen in dieser Branche in Betracht. Seine reiche Auslage beweift, daß man bort "alles" haben fann. Die altrenommierte Firma ist in ihrer soliden und reellen Geschäfts, führung jedem Biesbadener befannt.

Einen Siegeszug burch Biesbaden trat auch Rönigs Klaschenbier an, bas aus den Rellereien herrnmühlgaffe 7 als tadellojer Stoff gelieseri wird. Die diversen Biere werden auch auf der Beihnachtskafel nicht sehlen.

Als gunftige Raufgelegenheit fei auch noch ber Raumungs-Berlauf ber Firma Do. Matthet Bitme, Rirchgaffe 54, genannt. Die Spredapparate werden gu bedeutend herabgesehten Breifen verlauft.

Das Geibenhaus M. Marchand, Langgaffe 42, bietet halbfertige Roben weif unter Breis willfommenes Beihnachtsgefchent. Die foliben Geibenftoffe und Camte ber Firma erfreuen fic allgemeiner Beliebtheit.

Das Feit naht! Köjtliche Szenen ber Bor-freude, fiebernder Erwartung und sehnender Un-geduld gibt es seht in der Kinderstude. Mit leuch-tenden Augen lauschen die Kleinsten der Ge-schichte vom Christindehen, die ihnen das ältere Brüderchen oder Schweiterchen erzählt. Freudige Erregung hat sich ihrer lindlichen Seele be-wöchtigt

"Co biel Stern' beim Bader fteben Gein getofiest mit Buder, Bimt, Co viel Bucher als gu feben, Bur ben Beihnachtetifc beftimmt, So biel Buppen als ba bangen In ben gaben groß und flein, Co biel Luftidiffe fic brangen In bes Spielseugs langen Reib'n, Co biel Bleis und Binnfoldaten Treten an in Ariegsmoutur, Co viel fleine Automaten Sich bewegen nach ber Uhr, Co biel neue Gifenbahnen harren auf bie fleine Welt, Co biel Waffen, beime, Sabnen Sinb beim Chriftfinden beftellt, Co biel Bferbe, Schofe, Rinber Und Ramele fieb'n bereit, So viel mal, ihr lieben Rinber, Bunfche ich euch frobe Beit! Bunfde id, bag End reid bebente Groß und flein in jebem Saus, Das bes Chriftfinbs Geftgefdente Fallen nad Erwarien aus."

Alber auch die größte Weibnachtsfreude "Dit-leid und Bohltätigfeit" möget Ihr nicht bergef-fen, bamit euere Froblichfeit bollfiandig fei. Und jo wünschet allen Leferinnen und Lefern am Schluffe ber Weihnachtswanderung ein "frohfiches feliges Weihnachtsplauberer

C. A. Autor

r Gott ett. ben ber Geiftlich-urch Debbeim

the unter dem Glefflute der Glade ind unter dem Gefang: "Broder Stade mit Kreug, Jahren und ilter Ordnung nach dans. Din

15715

ens Gratis=Amabe

wir von jest bis Beihnachten jedem Raufer eines Baares Damen- oder herrenftiefel ohne Rudficht auf beren Preis auf Bunich ein Baar ichone Dausschuhe. Diejenigen Runden, die fur Kinderschuhe Bermendung haben, erhalten beim Ginfauf eines Paares Damen- oder herrenftiefel auch auf Bunich ein Paar Rinderschuhe mit Ledersohle u. Abjatfled in jeder gewünschten Große

vollständig foftenlos.

Wir haben gang befonders fur Diefen Monat einige Boften Schuhwaren gusammengefiellt, Die binfichtlich ihrer Qualitat und Preiswurdigfeit etwas barftellen, mas fobalb nicht wieder hier geboten werden burfte. Bir weifen auf nachftebenbe Gerien und Breife bin.

GinBoften Berren-Gummifduhe mit 2.50 Doppelfappe u. Sporn, früh bis 4.50, für Gin Boften Damen-Filsfdnurftiefet 2.35

mit Leberbefat für Gin Boften Damen Leberftiefel, faft 4.75 alle Größen, icone Formen . Dr. 4.75

Ein Boften Damen. warm gefütterte 75 pf. Bmei Boften Damen, feine Calon 1. Ein Boften beffere Sausichuhe fur 50 pf. Ein Boften Chebreaug. u. Brima 4.50 Ralbleder-Stiefel, Grogen 35 u.36 fur 4.

Ein Boften Derren., feinfte Buge u. 5.75 Gin Boften Gerren, Saten: u. Bug. 7.75 ftiefel, Bert bis 15, far 9.75 u.

Schulftiefel aus bemahrtem, frartem Wichsleber, 3.85, Die Größen 25 bis 30 für 2.65

Wiesbadener Schuhwaren-Confum G. m. b. H., Kirchgaffe 19. Unfere verehrten Abnehmer tonnen jeht den Abreif:Ralender für 1909 bei uns in Empfang nehmen.



nahe der Luisenstr.





Zu vermieten.

Meine Wohnung, mein Zimmer, Laden zc. ift vermietet, bitte bas Inferat

fo lauten täglich eingehenbe Bu-idriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller Mrt im Biesbadener General. Mingeiger erzielen, ift begrunbet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevölferung bier

Beilen brei auf Gutideine.

Bohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie, 10000 Freedrichstr. 11. Telephon 708, Größte Kuswahl von Wiets u. Kaufobjeften jeder Art.

Wohnungen.

7 Zimmer. Mingfirche 4, herrich. 7 8-28. fof od. fp. g. b. 6075

5 Zimmer.

Frang-Abtitt. 12 (Perotal), 1.
St., ich. 5-3.-Bohn. m. Bad., Rohlenaufg. Doppelf.. Ball., Geranda (Blid auf Rerotal-Anl.), Gas u. eleftr. Licht etc. per 1. April 1909 z. v. Freis 2000 . Räh. Rerotal 10, Hoche, od. Langa. 16, 1., (91/2-1 od. 81/2-6 lihr).

Borisftr. 27, 1., fd. 5-3im.-23. nt. Bab, Gas u. eleftr. L. a. gl. ob. 1. April 3. b. 15587

母哥

4 Zimmer.

Bluderftraße 29, 1, u. 3. St., icone 4 Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarbe per jof. gu berm. Rah. 1. St. bei Fraul. Bejtenberger. 15940

Derderftr. 13, a.Luremb.-Blap, 4-3im.-B., 1. u. 2, (Connenf.) fof. a. fp. 3. vm. R.i.Lofal. (15596 Bebanplan 1, 8, 4-Zim.-Wohn. u. Zub. an ruh. Rieter 3, b. Rab. 1 St. linfs. 156/7

Schwalbacherftrage 22, Mittel. bau, Dach, 4 Zimmer, Küche u. Keller per sof. zu berm. Räh. Bbh. p. 15080

Besteudstr. 38, 4 g. u. R. 1 v. Rab. 1 St r. 16011 b. n. Rah. 1 St. r. 16011 Bifiritt Lohe, am Güterbahnhof Biesbaben-Beft, joj. ab. später im Erbgeschoß und 1. Stod je eine 4-Bimmer-Bohnung mit reichlich. Bubehör u. ein Stüd Gartenland zu vermieten. Miet-preis 400 Mf. Weitere Aust. erteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Rr. 20 bes alten Rheinbahnhofs. 15669

3 Zimmer.

Abelheibstraße 91, hinterhaus Bart., 3 Zimmer, Ruche und Keller fofort ob. fpater zu verm. Rab. bafelbft. 15594 Rab. bajelbit. ablerstr. 50, 1 schone 3 Zim. Bobnung wegsugshalber zu 2355

Bertramftr. 22, 3 g.:28., a. j.Buro geeign. ju vm. Rab. 21. 15586 Donneimerfir. 81, Bob., icone 8-Bimmer-Bohnung fof. o. fpat. ju vermieten. Rab. Dogheimeraße 96, 1. Stod.

Dogneimerftr. 98, Bbh., ich B Bim., Rache, Reller fofort ju verm. Rab. 1. Stod I, 15691

denbau Edernfördejtraße 3, berich. IS.-Mohnungen m. all. Bubeh. p. 1. Jan. o. jp. 1. verm. Räh.bas.o. Walfmühlitr.4, Sout.

diersteinerftr. 18, Mittelb. u. hinterh 3 Bimmer u. Ruche fofort zu vermieten. 2602 Derberftr. 11, c. 8.3. 28., t. Stb. 1., p. 1. Apr. 3. vm. R. i. Cab. 16064

Germannftrage 20 ift eine fone 3. Bimmer-Bohnung per ofort ob. fpater gu verm. 2523

Raif. Friedr. Ng. 2, D., Dadw. 3 fl. Zimmer, Küche u. Keller, mil. 22 N. 15668

lefterftr. 7. 3 3.-28. m. Bub. fofort ob. fpater ju pm. 15677 Beiftite. 15, 8 3..28. im 1. Gt. Br. Bab, Gas u. eleftr. Bicht ber fof. ob. fp. g. b. 2166 tethringerftr. 2, ich. 3-Bimm. Dobn, auf fot ju perm 15619

Aettelbecffer. 12, fc., neuherg. 8 B.:Bohn. m. Ball. oth. bill, ju perm. 2514

Billippsbergftr. 12, 1., f. fc. 3 8.-28. m. Balf. u. a. Bub. a. ruh. besch. Fam. sof. c. sp. 8. b Rah. p. r. 15634

etting., Ede Schachtiftr., frbl. 8 8.-23., p., 3. v. Rah. Laben. 15943

darnhorftftraße 12, 3 Bim, Sohn. zu verm. Rab. bei Keifenberger i. Lab. 2280

deffelftr. 12, 8 Bimmerwohn. beggugah, fof, 8. berm. 15658

Schwalbacherftr. 39, IRtb., eine 8 8im. Bohn. auf fof. ob. 1. Jan. 1909 gu berm. 15596 Balluferfir. 9, Sth., icone gr. 3.8. Bohn. preism. p. fof. o. fp. ju vm. Rab. Bob. part. 15589 Balramftr. 25, Whb. 1. St. gr. 3-Bimmer:B. a. gl. o. fpat. ju verm. Rab. part. 15670

Dienstag

Ede Balb- u. Dajenftraße find icone 3 u. 4 Simmer-Bohnungen u. 1 geraum. Laben m. reicht. Zubeh. b. g. berm. Rah. baf. u. Al-brechtftr. 13, p. L. Baum, Raurermeister. 15665

Bebergaffe 39 (Ede Saalgaffe). 2 Er. r., 8.Zimmer:Wohnung m. Z. auf 1. April ob. fe. 311 verm. Näh. Edlaben. 15905 Beftendftr. 38, 3 3. u. ft. 3. v Rab. 1 St. r. 16011 Beftenbftr. 39, 8-Zimm. Bohn. per jof. ob. jp. 3. b. Rab. bei Martloff baf., 2. Ct. 5963 Bimmermannftr. 9, 3 8., R., 500 & 15606

2 Zimmer.

Motifsallee 45, 2 ichone ge-raumige Manjarbgimmer mit Ruche zu vermieten. 16063 Reub. Gde Abler- u. Schachtftr. fc. 2-8.-W. an rub. Leute 3. v. Rab. Ablerftr. 33, oth. 1. 15693 Adlerstraße 36, ift 1 Heine B3, v. 2 3, u. Zub, b. 5, b. 15675

81. Burgftr. 5, 5th., fl. 2-Rim., 2B. 3. vm. Rab, b. Seib. 15685 Batowstr. 10, 2 Mani., Frijp.: B. fof. 3. v. Rab. part. 15707 Dunbeimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 2-8.-23. m. Bub. an fol. Miet. jot. ob. fp. gu berm. Rab. Wittelb. I ob. Laben. 15674 Dogbeimerfir.98, Mitb.u.Oth., icone 2 Simmer, Ruche, Reller

Donbeimerfte. 179, früh. 115, Salieft. b. cleftr. Stragenbahn, mehrere 2.Bimmerwohn., neu bergerichtet, fof. ober fpater gu permieten. Raberes bort bei R. Riblibau, part., od. Albrecht-fir. 22, Beinholg. D. Lill. 15593 Gdernforbeftr. 3 find im Oth 2 u. 3-8. :Bohnungen m. Zubeh. p. 1. Jan. o. fp. 30 verm. R. daf. o. Waltmühift. 4, Sout. 15674

Belbitt. 15, Mani. 28. 2 8. 11. R. p. jof. o. jp. Nah. Sth. p.

Felbftraße 16, 2 8im. u. Ruche auf 1. Rob. od. fp. g. b. (Reu-bau m. Gas.) 15616 Gneisenauftr. 7, Stb., gr. 2-8.-23, f. 820 .# 3. b. 5892

Berberftr. 11, eine 2-3.: 28. fof. au vm. L Stb. R. i. Lab. 16064 Rartftraße 38, Brob. Frontip. 2 Bim. und Ruche für fofort 3. b. Mah. B. p. 2495

Reug. 22, 2 Zim.-B. nr. Zubeh. im Sth. 2. St. fof. 3. b. Ers fragen Bob. 1. L. 15597 Rettelbedftr. 11, 2:Bim.: 2Bobn. i.

Rauenthalerftr. 9, Sth., id. 2-3.: 28. ju vm. Rab. Bbb. 1, r. 15624 Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm. Rudesheimerfir. 32, Gib., ich.

2. u. 3.8 .. 28. joj.ob. jpat.preism. 3.v. R.baj. 3. St. b. Erinder 15627 Ceerobenftr. 9, Sth. 1 L., 2.3 .. Wohnung 8. bm., m. od. ohne Werffiatt. 15015

Scharnhorftftr. 34, 2-Bimmer-Bohn. Sth. gl. g. berm. 5970 Chantitrage 21, Dadiwohn. 2 Bimmer, Ruche und Reller auf fofort zu verm. 2590

Manfardenwohn., 2Bimmeru Ruche ju vermieten. Rab. Rt. Weberg. 18, b. Rappes. 15588 Bielandfir. 23, Reubau, icone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. fp. gu b. Au-guft Ott, Schiersteinerstraße

Porfftrage 16, find 2 Bimmer und Ruche im hinterhaus, eine Bertftätte mit großem Lagerfeller per fofort ober fpater gu permieten. Raberes part.

Baderei und Café
Rambach, Wiesbadenerftr. 16a.
Daf. eine 2- ober & Jim. Wohn.
Balt., eleftr. Licht, Stallg., hausgarten., Ausg. n. d. Walbe ju perm. Nöh. daj. 2271

1 Zimmer.

Mblerftraße 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu bermieten. 2219

Molerfir. 26, 1:Bimmer. Bohn. au perm. Molerfir. 47, 1 Bimmer, Ruche u. Reller ju vernt.

Ablerftrafie 50, Dachwohnung, 1 und 2 gimmer, auf gleich gu bermieten. Bertramfir. 3, große Stube u. Ruche im Dachftod fofort o. fpater gu berm. Rag. Dob-heimerftrs 41, p. I. 15603

Bleichftra e 48, B.,1 B., Rfice, Reller fof ob. fp. 1. verm. 15621 Dotheimerfir.98, Mitt., fcone 1 3immer, Ruche, Reller fof, gu perm. Rab. Bbb., 1. St. I 15691 Brabenftr. 9, Frontsp.-Wohn., 1 J., K. u. K. an 1 d. 2 Bers. 3. berm. 18 # monats.14663 Belenenftr, 7, Dachw., 1 3. u. 18000

1 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Jan. gu berm. 156 Delenenftr. 11, Dach.

Dellmunbftr. 13, 1 3im., Rude u. Reller fofort gu berm. Rab. Seitenbau 2. St. 2484 Dellmundftr. 31, geräum Bint. n. b. Straße u. h3b. Manf. fof. an anft. Berf. 3. vernt. Rab. Ebb. 1. 4159

Permannftr. 9, 1 febr grobes Zimmer u. Ruche, 1. Stod, im Abichluß. 2104 Lubwigstrade 8, bei Sohns, icones gimmer mit Ruche f. 14 M monatl. an rubige fram. per 1. Jan. 3. b. 15985

Rettelbedfir. 11, 1:3im.:Wohn i. Abidl.i. Stb. 15852 Pteroftr. 35, Stb. 1, 3. u. R. mit Zentralh, auf gleich Rab, baf im Laben. 6107

baf im Baben. Roberter, 33, Borbh. ich. 1 Bin-merw. R. R. g'eich o. fp. 3. v. 15618

Röberftr. 33, fcb. Dachto., 1 u. 2 8. p. fof. ob. fp. g. b. 15618 Cedanftr. 1, Dadiftod, 1 Bim-mer u. Ruche ju verm. 15620 Steing. 28, B., gr. bib Doit. 15976 Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Ruche 3. v. 1597g Scharnhorfiftr. 34, 1 Bimm .- 23

Bob. pt. gl. g. berm. 5968 Scharnfprftftr. 24, Frontspig-28. g. v. Rab. 8. r. 15812 Echlerfteinerftr. 18, Sinterb., 1 Bimmer und Ruche jofort gu permielen.

Beftendfir. 38, 1 8. 11. R. F. i. v. Nah. 1 r. 16011 Wiclandstr.21, 13. m.A. u. Bub 3. n. 15608

Leere Zimmer.

ndlerftr. 30 1 leer. Sim. 1. D. Felbftr. 15, l. belles 8. p. fof. o. fp. Rab. S th. p. 15997

Guftav-Adolfftr. 15 Lerionlichfeit ju permieten. Räh. part.

Rettelbedftr. 12, 1 L. icones leeres beigh. Bimmer gu Mart ju verm. Borfftr. 3, 2. I., I. frbl. Manf

Möbl. Zimmer.

Bahnhof) fcon mobl. Zimmer Felbftr. 12, p., m. 3. g. b. 15607 Beleneufte 2, 1, r., EdeBleichftr., mobl. Zim m. Benf. Daf. g. Briegt-Wittagstifch. 2563

Seerobenfir. 2, 3., jch. möbl. Zim. m. g. Penf., 50 D2. mil., gl. od. spät. 311 verm. 2608

Läden.

Baderei

in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. In-ventar fann auf Bunfc tauft. ober auch mietweise mit übernommen werben. Rah. Albrecht-ftraße 43, 2, r. 15684

Bleichftraße 43, Laben und 2-g. Bobng., für jebes Gefcift paffend, auf gleich ober fpäter mu vermieten. 15621

Morinftrage 37, Edladen mit gabengimmer mit ober obne 3.8immerwohn, nebft Bub, per 1. April, epent, früher ju verm. R. baf, b. Rronenberger. 15930

Morinstraße 45, 1., Laben mit Badraum u. Bureau, für jeb. Geschäft geeign, besonders für Bigarrens oder Papiergeschäft, 5 Minuten v. Hauptbahnhof, auch für Burenn ob. Lager, per fofort ober 1. April billig gut Rettelbeditr. 11, gab. m. Ginricht. eptl. Bohn p 1.1, 1909, s v. 15852

Werkstätten etc.

Bertramin. 22, gr. Werfit. m. Dof p. 1. Oft. 1. v. Rab 21, 15586 Raumlichteiten, febr paff, für Engrosgeich., Automob. Garage Berfftatte uim. per fof. ju perin. Rab. bafelbit 1. Ctod. 5838 Bulowitt. 10, Berffratt jof. 3. Felbftrage 16, eine fcone, beue Berfftatt zu berm. mit ohne Bohnung. 1

Griedrichftrage 46, Entrefol, ir Lagerraume geeignet, per jofort ju bermieten. Raberes bei Lang-Wolff, Architefturbur. Friedrichftr. 48, 1.

Billige Wertftatte m. 1-8im .. 29ohn. Bertingftr. 7, 8, 156156 Lagerplay mit Ctallung u. Remisen am Schierfteinerweg zu bermieten. Rab. Rauen-thalerstraße 3, p. 15689

Boonftr. 22, Bereftatten ob. Lagerraume fof.bill.a.mm. (15667 Schterfteinerftr., bei Mug. Ott, gr. Stallungen m. Futterr., Wagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. ip. a. verm. 15985

od. fp. 3. verm. 15985 Weberg. 36, Lagerraume 3. v. Rah. Hotel Abler, Badhaus.

Gleonoreuftrage 5, Glaiden bierfeller zu vermieten. 2600 Rab. bei Rogbach.

Mietgesuche.

7 Bimmer, 2 Ruden te, in einer Stage get. Off. nebft Preis-angabe g. B. Schutzenhofpoft.

3-4=B.:28 auf 1. 1, 1909. ober 1. 4. 1909, Stab. b. Taunusftr. gei. Off. u. 2. M. Berliner Hof portl.

Wirtishafts-Geluch.

Tüchtige tautionefabige funge Beute fuchen eine Wirtfchaft mit ober ohne Meggerei auf 1. April 1909 gu mieten. Um liebsten in Biesbaben ober Biebrich. Offerten unt. Mf. 826 an bie

Exped. b. Bl. Stellen finden.

Männliche.

Zerraggo . Arbeiter fofort Stellung Labnifrage 18,

Tächtiger Hausierer

für pat. Chriftb. Art. fof. gef. Reubeit 1908, bob. Berdienft. Albrechtftr. 5, im Laben. 6164

Schlofferlehrling gefucht. Schwalbacherftr.41. 15690

Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr.

folg im Biesbabener General. Ungeiger, Amtsblatt ber Stabt Biesbaben.

Der Wiesbabener General-Anzeiger burgt burch seine Ber-breitung in Familienfreisen für geeignete Anerbietungen brauch-

Beter Krafte.
3cilenbreis nur 10 Bf. Guifdeine für 3 Gratiszeilen haben für biefe Anzeigen Galtigfeit.

Stellen suchen:

Jung. Konditor, Lugemburger, 3. alt, fucht bie

Bertretung

einer Schofolaben: u. Bisquitfabrif fürs Großherzogtum Luzemburg jum 1. Januar 1909. Off. ju richten unt. Mu. 828 an die Exp. d. BL 6182

Zu verkaufen.

Diverse.

Junges Reitpferd, 7-jahrig, englisches Cab, billig in verfaufen 6160

Sociftraße 10. Bernhardiner Maffe, Stamms baum) nebst hatte z v. Biebrich a. Rh., Dogbeimerstr. 15. 6171 3g. Truthabne u. Dubner,

geeignet jur Zucht, aber auch als Weihnachtsbraten febr gut \$3. John
6157 Unter ben Gichen.

Sühner- und Taubenfutter, som.
Dickwurz bill. ju haben 2606 Didwurg bill, ju haben 26 Dobbeimerftr. 129.

F. Kanarien, St. Seif, bill. g. pf. Raifer Friedrichring 2, Sth. p. 6155

Lis Weihnachtsgeschent! Kanarienbahne (St. Seifert), Präm. un. golb. Med., b. zu vt. 2569 Bleichfter. 39, 2. r.

Edle Kanarienhähne von hochpramifertem Stamm. Geinfte Tag: und Lichtichlager, Ranenibalerfte. 18 p.

Gutfingenbe Ranarienhahne ben 6 .M an 3. bert. Rohrmann, Oranienitrage 32, 2. 5984

Telefon 4255.

2 Muschelbetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftraße 6 pt. 568s 5686

Gin rotbrauner u. 1 blauer Diwan billig abzug. 2549 Morigftraße 21, Sth. 1. Chaifelongue f. 10 Mf. 4. pl. Sermann Lambrecht, Bellrig-

2567 ftrage 9, Sth r. 27 Chaifelongs 12-18 .K, mit Dede 24 .N. Rauenthalerftr. 6, Barterre. 6,888 17 Betten v. 10-35 Mrt. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690

3 Solgbetten, Ctud 8 Wit. nußb. lad mit Sprungt., Geegt.-Matr. u. Reil. Portfir. 1711. 2598

Reuer Taschendiwan rot, gut erh. Kinderwagen bill zu verf. 2591 Wellrisstr. 1, Gth.

Gein pol. 8:ed. Tifch, Calons ipiegel (Rrift.), Ramel-Taichen-Cofa bill 3. vert. Steingaffe 34.

Gin elegantes Plugbaum: Erumeau mit geschlissenmen Spingeal, Bertifo, einige Stühle, stommode, geschlissener Pfeilerspieges, Piedeftal, Säule, fl. Tisch, sowie einsacher Kleiderschrant, alles wie neu, Portlerendern Beiterschrant, alles wie neu, Portlerendern Beiterschrant, alles wie neu, Portlerendern Beiterschrant, alles wie neu, Portlerendern Beiterschrant B und Bitrogen-Bugvorrichtungen u. a. m. zu verfaufen. 15648 Rubesheimerftr. 31, 1 rechts.

Ein Beberhandfarren gu verfaufen

Blatterftr. 58. Bollftanb Ginrichtung für Rolonialm.: Gefchaft bill, gu vert. Ablerftrage 29. 2563

Labeneinriditung für jeb. Branche paffend, billig ju berfe 2599 Rirchgaffe 47 2 I

Penfions-Cinciding frantheitsb. fof. 3. vert. 10 Bim. gut erhaltene Mobel, Rucheneine richtung ic. Geff. Off. Mt. 827 a. d Exped

Vidumafdine, Cowingid., naht vorsu.rudw.,paff. Beibnachts gefch. b. g. verf. Bleichftr.9, Q.p.

Damenfdreibtifd (2595 billig gu berfaufen. Richlftrafe 19 1 r.

Chriftboumffänder

mit Bufif, gut erhalten, 1 Bentn. Tragfr. Amichaffungspreis DR. 70 für M. 30 gu verfaufen h Biebrich, Raiferftr. 51

Große Gijenb. Cp. 1, Jugendstheater, Schiffe ac, bill. ju vert. 6161 Reuberg 16. Schone Beihnachteapfel ju 2593

perfaufen Riarenthalerftr. 5, p. L. Didwurz und Grummet in Quantum bill zu haben 280 Donbeimerftr. 129.

hundert gir. Rleeben in ver-taufen bei Job Saas, Schier-ftein, Ruferstraße 17. 2594 Gine Million Belobrand.

fteine gu verfaufen 26 Dopheimerftr. 174. Gut erhaltener Robienfarren billig gu verfaufen. Biebrid, Balbftrage 49.

Brima Reinetten, bir. b. 2., à Bifb. 20 3, 8 b. Marftr. 28.

Pianino

in gut. Zuftanb, # 180, Raffe. Gneifenauftr. 9, part. 15987

1 gr. fprech. Bapaget m. Ra-fig, 3fl. Gablufter, 35 .W. Ba-bewanne, 2tur. Rleiberfchrante, Schreibtifch, Sofa u. 2 Seffet, Spielbofe m. Bl., Korbieffel, nuft. gefchn Büchericht., Spiegel, Rabt. g. b. Ri. Burgftr. 10, 3wifchen 1 u. 8 Uhr. 6145

1 Rlavier, Piteber & Co., Berlin, 1 Bafchtommobe mit Spiegel, 2 Trumeaur, 1 iconer herren-Schreibtijd, 1 Grammophon mit 11 Platten, 3 Delge-mälde: Stilleben, Wandstifche, 4 Sofas, Lüfter u. Dyras u. v. andere jehr billig zu verkaufen. 6106 Gleonorenftrage 3.

Gin noch guter Mebgerwagen billig gu berfaufen. Abler-ftraße 67.

Ein Coupé, in gut. Zustand, fom. 6-fib. Breat, ein Küferfarren, Reisbiegmaschine billig zu vert. 5280 Berrnmüblgasse 5.

Gebrod und Wefte, gut erb. mittl. Figur, bill. abjug. 6173 R. Ceng. Ellenbogengaffe 15, 1 fdw. Angug, f. ig., ichi. Geren, fast neu, billig abgug. Jall, Muhlgasse 5, 2, 6140 Reue Feberrolle, 25—30 Btr. Tragfr., 8. v. Delenenfir. 19.

Einger. Puppenftube ju vert. 6170 Rapellenfir. 28 pt. Buppentuchen und Stuben pon 2 Mt. an ju vert. 2596 Wellrigftraße 11, Sof.

Eine Partie guter Zigarren

merben gu Mr. 2.90 u. Mr. 3.90 per 100 Stud verfauft bei J. C. Roth, 15760 Bilhelmstraße 54, Sotel Geetlie

Dom Abbruch

bes Sotels 15993

"Bum Aroupring"

Taunusftraße 46 48 find gut erbaltene Fenfler, Turen, Ereppen, Fugboden, Bartettboden, Erfericheiben, Ocien, Mettlacher Platten, Trager, Soulen, Well-blech, Schieferbacher, Ban- und Brennholg, billig abjugeben.

Molf u. Mdam Tröffer Rellerftr. 18. Telephon 3672.

Gine Rabmafdine Schwing. fdiff, faft neu, näht bor- und rudwarts, ftopft u. ftridt, ich. Weihnachtsgefch, u. Garantie Beihnachtsgeja, u. bill, 3. bf. Saufgeffe 16, Rurg-

Scharnhorftftr. 34: 1 Grube faul. Dift gu vert.

Kaufgesuche.

Nufbäume kasi:

2. Debus, Gneifenauftrage 5. 6163

Kapitalien.

Welb.Darleben ohne Burgen, Ratenrudg, gibt fchnellitens Marcus, Berlin, Bornholmerftrage 9a. (Rudp.) 15884

Verloren.

Gine grau meifie Rage bat fich verlaufen. Abzug, geg. Belobn. Ablerstraße 29 im Laben. 6147

Verschiedenes:

Empf. meine reine gutgehalt. Beine, jum Teil eig. Wachst, von 65 Pf. an u. bober 2582 Ph. Boit fen Sochftättenftr. 2, B. 1 Moladepian Balfmühltal f.

ugeben. Nah. bei Chanler, Bhilippsbergftr. 53. Auf Kredit

Spiegel, Bilber, Steppbeder Rolten und Bettlicher 616 19 Mauergaffe 19.

Guter bürgeri. Mittagstifd 50 4, vorzügl. Zuber. Wellris-firaße 46, Sth. p. 2533

Pallend für Weihnachten!

Kanarien-Jüchterei Frigelsholz Biesbaben, Römerberg 28, bas Befte in großartig ausgehübeten Junghahnen, in jeber Preis-

Unter uns

gefagt, bie befte meb. Geife ift Stedenpferb Teerfdwefel:

von Bergmann & Co. Rabeben mit Schuhmarke: Stedenpferd neg. alle Arten Hanrunveluig-feisen u. Hantanbschläge, wie Mitesfer, Blütcheu, rote Plede u. St. & 50 Bg. bei C. W. Boths Rachi, Robert Sauter, C. Borzehl. Hof-Apo-thele, Frih Bernstein. 15569

Biener Brot- und ullu Fein-Bäckerei

Bismardring 25 und Faulbrunnenftrage 10. Empfehle für die Feiertage ff. garantiert reinen Doniglebtuchen, Buttergebadenes, Unis, Spein-latins, Pieffermuffe, verschied. Sorten Matronen, Konfett.

Ferner in großer Muswahl: Ra-banenfuchen, befefrangden, Stollen jowie verichiebene Gorten Luchen Friedrich Gaifer. 16071 Telephon 3748.

Union-Briketts

per Zentner 105 M. frob plombierten Gaden. Beftellung Schwalbacherftrage 51, Wilhetm Dienftbach.

Fracks u. Gehröcke berleihen b. Riegler, Berrenichneiber, Martiftr. 10, hotel grüner Balb. 15686

für Grammophone, steis Gin-gang von Kenheiten, doppelseitig von 2 Mart an. 15683

Fr. Ceelbach, Uhrmacher. Rirchgaffe 32.

Wafche jum Fein: u. Glangs bügeln wird angenommen 6181 Flöge, Wellrihftr. 19.

0

Dienstag

Artikel

mpfehle als in befter Dualis tat und fehr billig :

10 Bfb. Blütenmehl M. 1,90, 2,10 10 Bib. gem. Buder Mt. 2,30 10 Bib. gem. Buder Mt. 230 Manbeln Mt. 0.90, 1.00, 1.40 Rorinthen Mt. 0.45, 0.50, 0.60 Sulianinen Mt. 0.60, 0.70, 0.80 Cifronat und Orangeat Dit. 0,90

Jardamomen, Bieffer, Relfen, Rojenwaffer , Oblaben K. Balnüffe, Bafelnüffe, Baras nuffe , Datteln , Feigen , Orangen.

Hubert Schüfz,

Delitateffen, Zel. 864. Molffitr. 6.

Wo kaufe ich meine Möbel? Benn Gie gut und billig faufen mollen, gehen Sie Bismard. ring 1. Schlafe u. Wohnzimmer billigft. Moberne Rüchen in großer Musmahl.Lieferant vieler Beamten. Wertstatt. Langiabrige

Wilhelm Minor.

Befte Sandkartoffein, Mepfel, 10 Bib. b. 75 3 an, empfichlt 3. Binf, Acroftt. 12. Eckephon 3332 6016

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz, per 3tr. 1,20 mr.

rei Saus. Frantenftr. 7. 15626



15581 15581 Kautausschläge, Miteffer, Commer:

iproffen, gelbe, rote Fleden, bas beft. Dr. Rubn's Glagerin. Schwes fel-mild-Seife. Man ver-lange Dr. Kuhn. Echt nur von Frz. Kuhn, Kronenparf., Rurnberg, Dier in Apoth., Drog. n. Barf.

J. Chriffin Glicklich

Gegr. 1862 Wegr. 1862. Bilbelmitr. 50, Biesbaben. empfiehlt fich im Ann u. Ber-tanf v. Saufern u. Billen, fow. 4 Deiete u. Bermietung m. Labentofalen, herrichafts-Wohnungen unt. ful. Bebing Meinige Hunt in Grong. Aordd. Llood". Billets zu Originalpreisen, jede Ausfunft gratis, Kunst und Aniisen-handlung. Zel. 2388 15716

Suche mehrere Millionen gu fabriaferen. Hebernahme, Formen, Brennen u. Berlaben. Bei großem Quantum liefern alle Jart bas 1000

un 10 M. Schriftl. Angebote an 15924 **Magis**, Coln. Maybachftr. 38, Sout



ilber bio gegent 70 Bfg. Marfen durch: B. Lenbold in Rochel 56 bei Ründen.

Kinderbewahranitalt.

2. Beihnachtegaben Berzeichnis.

Aommerzienrat E. Bartling 100 M, Dr. med. Jerome 10 M, durch Herrn Pfarrer Gruber ben Frau Müller-Reticher 10 M, bon Landrichter Dr. Rider 5 M, Ffarrer Gruber 5 M, Profesor Dr. Beintraud 40 M, Frau Rechtsanwalt Lebrecht 10 M, E. E. 10 M, Frl. Oppermann, Friedrichtraße 3, 5 M, Landwirt Bogel in Bierstadt 3 M und 1 Kord Kepfel, Frau Konsul Burandt 10 M, Bribatier Fischer 5 M, W. D. durch Frau Landgerichtstat Keim 5 M und 6 Kaar Kinderstrümpfe, Ungenannt 10 M, Frl. bon Luddenbrock 3 M, Frau Apsiche 5 M, Krau C. Anthes, Wiltve, durch Frl. S. Sichhorn 5 M, Kaulmann Hauhmann durch Herrn Geh, Kat Kalle 5 M, K. L. i M, Frau Dr. Ludwig Roser durch Frau Feller 20 M, Frau Auguste Stein 3 M, Frau Dr. Markwort durch Frl. v. Ech 5 M; durch die Redastion des Lagblatis" von: Frau Marburg 5 M, Frau Schweder Frl. v. Ech 5 M; durch die Redastion des Lagblatis" von: Frau Marburg 5 M, Frau Schweder Frau B. Vollmann 10 M, A. R. 3 M, B. und F. 5 M, E. 3 M, Karl Wagemanns Kinder 10 M, Frau B. Vollmann 10 M, A. R. 3 M, B. und F. 5 M, E. 3 M, Karl Bagemanns Kinder 10 M, Frau B. Vollespeiter B. u. R. Schafer 5 M, Fr. Demeaus 5 M, Frau Schweder 2 M, E. 3 M, Stall Bagemanns Kinder 10 M, R. S. S. S. M, E. 3 M, B. 10 M, Frau Schweder 2 M, E. 3 M, Frau S. S. M, Brau S. M, Brau S. S. M, B

Bollszeitung 3 M, Buhe für gestrige Anzeige 3 M.

Im ersten Gabenberzeichnis ist statt: Frau M. Th. Areigner 10 M — 20 M zu lesen. J. Bornaß, 2. Gabe: 8 Hüte, 3 Haben B. Rabenmühen. 5 Kaar Jandichuhe, 12 Krawatten, 8 Kragen, 3 Kaar Strümpse, 4 Keite Stoff; Bruno Wandt 1 Knabenüberzieher, Ja. Bacharach 381/2 Keter Reiberstoff, Ja. Gottse. Heite Stoff; Bruno Bandt 1 Knabenüberzieher, Ja. Bacharach 381/2 Keter Reiberstoff, Ja. Gottse. Heite Stoff; Bruno Bandt 1 Knabenüberzieher, Ja. Bacharach 381/2 Keter Reiberstoff, Ja. Gottse. Heite Stoff; Gruno Bandt 1 Knabenüberzieher, Ja. Dalzmann: Bantwolk, Belle, Hille Bein; Gisenbandlung L. D. Jung 8 Marten Laubägscwerfzeug; die Damen des Kreidesstütste 3V Kaute Bein; Gisenbandlung L. D. Jung 8 Marten Laubägscwerfzeug; die Damen des Kreidesstütste 3V Kaute Bein; Gisenbandlung L. D. Jung 8 Marten Laubägscwerfzeug; die Damen des Kreidesstütste 3V Kaute Bein; Gisenbandlung L. D. Jung 8 Marten Laubägscwerfzeug; die Ausen des Kreidesstütstes 3V Kaute Bein; Gisenbandlung L. D. Jung 8 Karten Laubägscwerfzeug; die Ausen des Kreidesstütstes Schreiben Lebendung. Erharden L. Kauter Beingen, Lebendung, Derzog 6 B. Bantosfeln, 1 B. Kinderschube, R. R. 4 große Düten Kautest, Backerei Rary, Webgerg. 2 Düten Jwieback, C. Schellenberg, Goldzasse; Gottenbwaren, Biderbücher Fahnen Beihnachtsfarten, Grisselbatten u. derzl., Ha. Aug. Gragel. 20 Schenbwaren. Biderbücher Fahnen Beihnachtsfarten, Grisselbatten u. derzl., Ha. Aug. Gragel. 20 Schenbwaren. Bilderbücher Fahnen Beihnachtsfarten, Grisselbatten u. derzl., Ha. Aug. Gragel. 20 Rabendung Lauben Lauben Laubägse. 2 Kauter Beihnachtschaft und Kauter Beihnachtschaft und Kauter Beihnachtschaft. Lauben Laubägselben Laubäger. 2 Keinbern, Backer, Fau B. J. T. Baltanstraße. 12 B. Kinderstrümpse, 4 Schürzen, 6 Knabenunterhosen, Fa. Geschwein, Stau B. Kauter Schenbenn, Fa. Geschwein, Graup: 1 Radischen und Konsielt, durch den Kinderhost von Ft. Kath Mies, 8 Spendhenn, 5 Boschen, 1 Rüter Gebuchen, 6 Kragen, 2 Kinderhost, 1 Kath Mies, 8 Genubden, 2 Sch

pen mit doppelter Ausstattung.
Serzlichen Dank allen gütigen Gebern! Um weitere Gaben wird gebeten.
Unsere Weihnachtsfeier findet wie folgt statt: am 23. Dezember, nachmittags 4 Uhr, punktlich, sür die Tagestinder, am 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, punktlich, für die Hauskinder,
Alle Freunde der Anstalt sind herzlich dazu eingeladen.

16002

Der Borftand.



In Frickels Fischhallen

Grabenstrasse 16

Bleichstrasse 4



treffen heute frisch ein:



Frische grüne Heringe per Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. Mk. 1.15. Kleine Schellfische Pfd. 20, mittel 30, große 40-60 Pf. ff. Seehecht ohne Kopf u. Gräten 60, Seelachs im Ausschnitt 40. la Nordseekabeljau 1 Fisch 35, im Ausschnitt 50-60 Pf. Bratschollen 40, grosse Schollen 60, Merlans 40, Barsche 60 Pf.

Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pfg. 7 Für die Feiertage treffen frisch ein:

Lebendir. abgeschlachtete Holsteiner Pfd. 70 Pf. Feinste lebende Bomberger Spiegel Pid. v. 1 Mk. an.

Lebenfr. Rheinzander, kleine 80 Pfg., große 1.20-1.50. la rottl. Salm im Ausschnitt Pfd. 1.20

ff. Elbsalm 1.80, Wesersalm 3 Mk., Rheinsalm 4.50 Mk. ff. Heilbutt im Ausschnitt Pfd. 1 Mk., echten Steinbutt, kleine Pfd. 1 Mk.

Echte Seezungen, grosse 1.50, kleine 1.20, Rotzungen (Limandes) 80 Pf. Lebende Hummern, Austern, Kaviar. Geräucherten Lachs, Aale, Stör, Heilbutt, Flundern.

Fischkonserven in grösster Auswahl am Platze!

Bestellungen erbitte recht frühzeitig!

Rein Laden!

Rein Laben!

Wild: und Geflügel-Magazin nur Balowftrage 9 nur Balowftrag: 9

DOR Karl Petri

Ereibjagd! Schwerc Beibnachts Balbhafen Dit. 4.20 jowie fonftiges Wild und Gestügel zu billigen Preifen. 16070





Defirider 1.10 Rudesheimer Bifchofsberg

Bei Abnahme von mehr als 12 Gl. 5% Rabatt. Für leere Flaiche vergute auf vorftebenbe Breife 10 Bi. Billigere Beine von 55 Bf. an per Flaiche.

Wilhelm Hirsch,

Bleichftr. 13. Telephon 868.

Weinhandlung. Bleichftr. 13 Gegründet 1878. 15569

bis \

Tepp

Kleir

Bequ

Frie

offe

Boinschlide Sind War hi

Petrach m

RIN Nur ac weise - grü Ren. Sch Fulachus Watha. N Bonnostatt plastae. P

in habon

Mäl

E. du ragaffe

Ricer 11



Aachener Anzeiger.

Politisches Tageblatt

Amtliches Blatt für Die Befannt. madjungen ber tonigl. und ftabt. Behörden.

> Reichhaltigfte Tageszeitung. Birfjamftes Infertionsorgan.

Stellenangebote und Gefuche bon beftem Erfolge.

> Gratis-Aufnahme aller Anzeigen im Machener Anzeiger.

Annoncen-Organ,

Beilenpreis für beibe Beitungen gufammen 15 Big. Bei Biederholungen Rabatt.

Abonnementspreis Mt. 3.25, burch bie Boft bezogen Mt. 3.50 pro Quartal.

Probenummern gratis und franto. 🖎



Das Befte ift das Billigfte. Sausfranen!

Ber fettreiche und gehaltreiche Mitch will, beftelle bei ber

Moliftrafic 10.

Mnalofen fonnen bei und eingefeben werbent.



Dienstag



Goldene Medaille Kochkunst - Ausstellung Wiesbaden 1908.





empfehle ich Delikatesskörbe in jeder Preislage, ferner Trüffel-, Sardellenwurst, Lachsschlinken in Jeder Grösse, sowie sämtliche feinere Wurst- und Fleischwaren.

Jean Kolb, Schweinemetzgerei,

Hellmundstrasse 48, Ecke Wellritzstrasse.

Fillalen: Lahnstrasse 4, Wörthstrasse 5.

Täglicher Versand nach auswärts.

Telephon-Nr. 2760.

Paletots bis Weihnachten

mit einer Anzahlung on MK. D. -an

verkauft werden. Ferner in reicher Auswahl: Röcke, Blusen, -Kostûme, Jacketts, Mantel.

Pelze in grosser Auswahl

Teppiche u. Gardinen Mübel.

Kleinste Anzahlung. SequemsteAbzahlung

I ICCIPTOR the und trockers Schuppenflechte,

offene Füsse

heinschiden u. Beingeschwüre Ader-leine, beine Finger, alte Wunden sind oft sehr hartsäckig; War hinher vergehlich heilte phallt zu werden, mache noch eines versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE Nar ocht in Originalpachur,
nar ocht in Frime
Filschungen weise man mrück.
Wachz, Naphtalan je 15, Walrat 20,
linnefott, Vecet, Torp., KamplerFaster, Perubalman je 5, Eigeih 30,
Chrysarobin 0,5.
haben in den meisten Apotheken
15573

Nähmaschinen



allet Enfreme, ang ben renom. miertesten Gabrif, Deutsche lands, mit ben neuesten, üb... neueften, üb.es baupt eriffieren= ben Ber=

befferungen Batenjahlung Langjabrige Garantie.

B da Fals, Mechanifer Zel. 3761 Paaffe 24. me Reparatur: Berfftätte. fier ut. Gaufrier Unftalt.



besten Butter; bräunt und schäumt wie diese; ist gänzlich frei von tierischen Fetten und nicht zu ver-

wechseln mit gewöhnlicher Margarine. Preis 90 Pfg. das Pfd.

Palmona bietet eine wertvolle Ergänzung zu unierem allgemein beliebten Palmin für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.

Alleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUHONNY. 0

Passende Weihnachts-Geschenke. Teppiche Möbelstoffe Tapeten Gardinen | Dekorationen

vom Einfachsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage. Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

Tapeziergenossenschaft, Schwalbacherstrasse 29.

Alleinvertretung und Niederlage der Firmen J. C. Besthorn und D. Bonn, Frankfurt a. M.



Gold- und Silberwaren und Uhren. Trauringe eig. Anfertigung.

Tein - Prelie lind bedeutend

nledriger, da keine fradenmiete

Seit 1881 am Platze.



Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 15612 Billig. Gut.

Im grössten

Westend Möbelhaus

Bleichstrasse 18

werden wegen Ueberfüllung der Lagerräume



ein grosser Posten solide gearbeitete Büfeffs, Ausziehtische, Umbaus, Herren- u. Damen-Schreib-tische, Bücherschränke, Sessel, Spiegel-schränke, Vertikos u. dergl. in Elchen u. Nußbaum,

Grosses Lager in

in allen Preislagen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons und Schlafzimmer.

Großes Lager in Küchen-Einrichtungen.

für Weihnachtsgeschenke besonders günstig. Eigene Schreiner u. Polsterel im Hause.

Bitte um Besichtigung meines Lagers -15653 ohne Kaulzwang.



Optiker- und Feinmechaniker-- Melster, -Karl Tremus, Wiesbaden, Neugasse 15, nächst der Markstrasse. Empfohlendurch

verschiedene Herson Augen-Elektro-medizinische Apparatur (auch leihweise), 15541
Eigene Werkster

Grosses Lager

Arzte.

SOTO Optischer Artikel. Eigene Werkstatt. - Jede Reparatur sofort.

Herren- u. Damen-Garderobe Kleinsie Anzahlung Pelzwaren, Geschenkartikel Möbel, Betten Wohnungseinrichtungen. Enerme Auswahl. Billighte Preise.

Bequemste Abzahlung Kunden und Beamte

ohne Anzahlung.

Wiesbaden, Michelsberg 22.

Aldtung!

Alchtung!

Brifd eingetroffen: Sufe Orangen, 3 Stud 10 Big.

Sehr füße Mandarinen, Stück 5 Pfg.
Große Zitronen Stück 6 Bfg., 12 Stück 70 Pfg., Brüffeler Trauben Bfb. 1.20 Mf., franz. Catville, Unanas sowie alle anderen Obste und Südfrüchte zu billigsten Tagespreisen.

Großes Lager in Bab und Bafelnuffen. Brogte Weihnachts=Prafentkörben

in allen Breisla en von Mf. 2.50 an empfichlt

Jos. Ullmann

Mittelrheinische Obit. und Gubfruchten. Bentrale nur Martiftr. 6, Telephon 3367.

Größtes Spezialgeichäft am Plate! Billigite Bezugequelle für Biedervertäufer!

> Am 31. Dezember müssen wir den Laden räumen. Das gesamte Lager muss fort.

Praktisch für Weihnachten.



Enorme Auswahl.

Wir verkaufen deshalb unsere

bekannt guten, teinen Schuhwaren zu jedem annehmbaren Preis.

Schuhhaus "Mercedes" Sauerwein& Kirch

Marktstr. 32, neben Hôtel Einhor

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Tecs

ch ergenenden

Feine Qualität per Pfund Mk. 1.20. Hochfeine Qualität per Pfund Mk. 1.10.

Chr. Tauber.

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

Den billigften Preifen empfehle paffenbe

Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Belofteder, Fernrohre, Thermometer ufm. Brillen, Rneifer, Lorgnetten

in großer Musmahl u. in jed. Detall. Roparaturen fchnell u. fauber. Lieferant des Beamten-Bereins

Opt. Anstalt

Const. Höhn, Inh. C. Krieger, Langgaffe S.

16024

Von jetzt bis Weihnachten Allolicellino

Rofinen, Rorinthen, Gultaninen, geft. Buder bei Gintaufen Pib. 20 Pig., Mandeln Pib. 83 Pig. Balmbutter, Margarine, Speifeictt Bfo. 50 Big.

31 Mengergaffe 31, n. d. Goldgaffe.

11653 Komplette Wohnungs-Einrichtungen

fowie einzelne Beren, Speifer und Schlafzimmer, Salons, einzelne gute Disbeatude, gange Plachtaffe, werben bei reeller Tage gegen bar überuommen. Dff. unter Sh . 563 Generale Anzeiger.

Hch. Adolf WEYGANDT

> Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

bevorftehenden Feittagen

in allen Breislagen, fomie 15789 garnierte Platten, feinfte Gul e u. Gulgfotelettes a30 u. 45 Bf. Friedrich Klenk.

Moritftrage 10. Telefon 2831. Befiellungen erbitte frabgeitig.

Bitte setzen Sie sich

wenn Sie Ihren Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel mit einer modernen Glückwunschkarte aufwarten wollen, mit uns in Verbindung. Sie finden eine große Auswahl bei billigfter Berechnung. Schnellfte Lieferung.

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold.

Günftiger Weihnachtsverkauf

Da ich bie billigen Double-Baren als-Membander, Brofden, Retten, Ringe etc. nanmehr nicht mehr führen werbe, babe ich bicielben einem bollftanbigen nehmbaren Breife unterftellt.

Reu jugelegt : Brillant:Ringe von 30 Mt. an. 3. Möffinger, Ahren u. Goldwaren

Bebergaffe 28, fruhen Langgaffe 5.

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung

Ansichtspostkarten. Postkartenständer. Grösster Verlag Platze.

Genre-Karten.

as manuschuke.

Mis paffenbe Weihnachtsgeschente empfehle mein großes brima tabellofer Sanbidube in Glaces, Bilb. unb Bald. Lager prima tabelloser Dandschuhe in Glaces, Wild- und Baschleder, Militär-, Hahr- und Reithandschuhe mit und ohne Auter.
Für gnten Sib und Saltbarfeit übernehme volle Garantie. Bei Abnahme mehrerer Baare entsprechend billiger. Jedes einzelne Baar in einem prachtvollen Sandschuhklatten. Ferner empfehle mein gut affortiertes Lager in Hiten, Mührn, Regenschirmen, Dosenfägern, Demben Fortemonnaies, Krawatten, Kragen und Wanschetten in größter Auswahl zu bedeutend herabgesehten bil-ligen Weidnachtsprecisen.

Umtaufc nach ben Feiertagen bereitwilligft geftattet.
Srit Strenfc, Sanbichuhmacher, Kirchgaffe 36, gegenüber Warenhaus Blumenthal.

General = Anzeiger

für Hürnberg-Fürth

Korrefpondent von und für Beutfaland Unparteiifches Organ für Jedermann,

Gratis: Bochenbeilage :

:: :: "Um hauslichen Berd". :: :: ::

Gratis-Donatsbeilage:

"Baperifder Land, und Forftwirt."

Boftabonnement Dart 1.65 vierteljahrlich.

Zaglich 16-41 Ceiten Itmfang.

Reichhaltige Muffage iiber 58 000 Gremplare.

Wirklamites und größtes Intertionsorgan

in gang Rord. und Mittelbanern.

Beilagen für bie Gefamtauflage 221 Mart.

Berlangen Gie Brobenummern.

Anzeigen-Breife : 20 Bfg.

Lefeftoff.

To

Di

De

Li

im Inferatenteil,

60 Pfg.

im Reflameteil. 15985

Zum Weihnachtsfeste empfehle:

in reichster Auswahl.

Packungen zu 10, 25, 50 und 100 Stück. Telefon 2217.

Reelle Bedienung. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Die Explosion e iner Petroeumlampe

ausgeschlossen. wenn dieselbe mit -

Kaiseröl

(nicht explodierbaren Petroleum) gespeist wird. erzeugt ein hervorragendes Licht brennt Sparsam und geruchles und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung. Alleinige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen. Garantiert eeht zu haben in allen bess, Kolonialw.-Gesch, Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden.

affer Art in nur prima Qualitat und bifligft.

Frz. W. Reinhardt Moritstrage 1 Telephon 3832. Morititrafic 13.

Unterzeuge Strümpfe, Coden, Sandichube. Schürzen in größter Auswahl p

A. Scherf, Bismark-Ring 23.

Mein diesjähriger grosser

Dienstag

biefef unvergleichliche Vorfeile beim Einkauf. Die Lager sind aufs beste sortiert. Die Qualitäten erprobt gute.

Handtäschehen u. Portemonnaies i. Karton Taschentücher mit weiss gestickt. Buchst,

8t. nur 25 Pf.

Taschentücher f.Kind. bunt u. weiss, 12, 8, 7 u. 5Pf.
Taschentücher mit Hohlssum u. farb. Kante
38, 28, 22 u. 15 Pf.
Taschentücher, bunt f. Herren 38, 28, 22 u. 15 Pf.
Regenschirme f. Herren u.Damen 250, 2,75 u. 1.95
Der grüne Hut" in den neuesten Formen nur 2.95.
Kragenschoner, weiss merc. nur 75 Pf.

Krawatten i. allen Formen u. neuen schönenMustern Gummischuhe, Harburger Fabr. 2.—, 1.75 u. 1.50 Hausschuhe, alle Grössen 95, 75, 48 u. 25 Pf.

Herrensocken, gostr., extra stark 75, 48,38 u. 25 Pf.
Damenstrümpfe, schw. engl. lang,75,48,20 u. 14Pf.
Damenhandschuhe, weiss, schwarz u. farbig,
65, 58 und 28 Pf.
Damenhandschuhe, halblang, weiss Welle,
1.65, 1.35 und 95 Pf.
Herrenhandschuhe, alle Arten 1.45, 95 u. 65 Pf.
Kinderhandschuhe, Strümpfe und
Gamaschen riesig billig.
Tellermützen für Madchen 1.75, 1.45, 85 u 65 Pf.
Kinaben-Jockey-Mützen 85, 65, 48 u. 35 Pf.

Knabenanzüge, nur beste Qualität., weit unt. Preis. Mädchenkleider sow. Vorrat überraschend billig.

Bettücher, weiss und bunt, schöne Qual.,
1.95, 1.45 und 95 Pf.
Damen-Shwals, weiss und farbig, volle Länge,
1.85, 1.35 und 95 Pf.
Damen-Westen schwarz gewirkt 1.95, 1.45 u. 95PfWellene Knaben-Sweaters in allen Grössen

Arbeiterhosen, Leder imit, 3.25, 2.45 und 1.65. Strick: Jacken für Herren 3.95, 8.25 und 1.95

Bettvorleger. Portièren.

912

17.

87

A

te 18

Lauterstotte,

Buchstabenbecher

St. 19 Pf Bestecke Paar von 18 Pf. Tischlampe, extra Ia 1.65 Waschgarnitur 3.50, 1.95 Likörservice m. 6 Gläsern u. Tablett, gepr. 95 Pf.

6 Stück 95 Pf. | Bierkrüge m. Deck, 65 Pf. 95 Pt. Bierservice Fleischhackmaschine 2.95 Reibmaschine Fussmatten 75, 48 u. 30 Pf. Kerzen, gr. Pack., 55, 38 Pf.

Die Spielwaren-Ausstellung nebst Baumschmuck

zeichnet sich bel riesiger Auswahl durch enorm billige Preise aus.

Baumkerzen 40 St. 30 Pf.
dto. best. Qual. 30 , 38 Pf.
Puppeniportwagen v. 95 Pf.
Kladerichilitien von 2.—
Schlittlichube von 50 Pf.
Schlittlichube von 50 Pf.

Sämtliche Pelzwaren bedeutend ermässigt.

Kaufhaus

Wellritzstrasse 22. Ecke Hellmundstr.

ypasent: Körbe

kauft man am besten und reichaltigsten sortiert bei

Telephon 382.

Versand nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Weihnachten 1908

nur beste Fabrikate!

fünfjährige, schriftliche Garantie! Gegen Ratenzahlungen.

Bei Barrahlung: äusserste Preise:

Gneisenaustr. 9. Ludwig Adam.





Inh.:Hermann Kubasch Optisch-mechan. Institut

tiong. Wieshallen tiong-

Gegr. 1824 - Telephon 3579

empfiehlt zu reellen Preisen

als passende Festgeschenke

sein wirklich grosses Lager:

Operngläser vom einfachsten bis feinsten Luxusgiase Reisegläser, Jagd- und Prismenfeldstecher

Barometer zum Höhenmessen und auch Zimmerschmuck

von 7,50 Mk. au, Thermometer für alle Zwecke von 0.50 Mk. an, Klemmer a. Brillen in grösster Formenauswahl v. 2 Mk. an, Lorgnetten in massiv Gold, Schildpatt, Imitation etc. v. 4 Mk. an, Reisszenge, Zirkel. Reissfedern zu Fabrikpreisen, Stereoscopbilder und Apparate.

Forner: Microscope, Lupen, Lesegläser, Schritt zähler, Kompasse, Experimentier-Apparate etc.

Genaueste Ausführu g ärztl, Rezepte. - Optisch-mech. Werkstatt.

中国的中国的中国的

sehr günstige Gelegenheit

Kristall=, Porzellan- u. Luxus= warengeschäft

der Firms Bud. Wolff, Inh. P. Oechsner im Konkurs Marktstrasse 22.

Die bereits herabgesetzten Preise sind neuerdings noch mehr ermässigt.

Reiche Auswahl in Trink- u. gemalten Tischservicen.

Königl. Meissen. Kopenhagen, Nymphenburg.



Telefon 2353

Ringfrei

Glückauf Karl Ernst

Telefon 2353 Ringfrei

Weitere Annahmestellen: BrikettsKontor, Bismarekr. 80, I J. Koch Nachf., Moritzstrasse 3. W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

2 Am Römertor 2

Erfolgreich

inferieren Cie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Guticheines im Berte von

Dienstag

den bevorstehenden Festfagen empfehle: Präsentkistchen in allen Preislagen.

Besitzer des Etablissements "Loesch's Weinstuben" Goldene Medaille. Telephon 356.

Beste Bezugsquelle von Weinen sämtlicher Weinbau-Beste bezägsquene von Weinen samtiener Weineau-gebiete in allen Preislagen, für Wiederverkäufer und Private. Vielfach anerkannt durch Qualität u Preis-würdigkeit. Darch sehr gross is Lager und bedeutenden Umsatz kann ich das Beste zu billigen Preisen liefern.

Probierstube und Verkauf: Spiegelgasse 4. Ke lereien: Neogasse 2-4.

Man achte genau auf meine Firma.

Amtliche Anzeigen

3 wangsverfteigerung

Mm 2. Mars 1909, pormittage 9.30 uhr, wird an Gerichtsfielle, Bimmer 60, bas ben Eheleuten Spenglermeifter Philipp Sofmann ju Biesbaben geborige und bafelbft belegene Bausgrundftlid Baterlooftrage 2/4, Ede Bietenring, 8 a 63 qm groß, gwangsmeife verfteigert.

Biesbaben, ben 14. Dezember 1908.

Roniglides Mmtegericht, Mbt. 10.

Zwangsverfteigerung.

Mm 2. Mars 1909, vormittage 11 tihr, wird an Geriditeffelle, Bimmer Rr. 60, bas :

1. ben Gheleuten Zimmermeifter Bhilipp Seymann gu Biebrich: 2. ben Cheleuten Bimmermeifter Johann Steinebach bafelbit;

ben Chelenten Bimmermeifter Emil Dorner bajelbit gehörige und bort belegene Sausgrundftud Jagerftrage 3, Wohn: haus mit Sofraum, 3 a 30 qm groß, jum 3wede ber 2fuf. hebung ber Gemeinfchaft verfteigert.

Wiesbaben, ben 16. Dezember 1903,

Roniglides Amisgericht, 21bi: 10.

Bekanntmachung

Mittwod, Den 23. b. Mis., mittags 12 Uhr.

verfteigere ich Selenenftr. 24 hierfelbft öffentlich zwangs. meife gegen Bargahlung:

3 Cofas, 4 Bertifowe, 3 Coreibtifche, 3 Bilber, 1 Bferd, 2 Schreibfeffel, 2 Salontifche, 3 Spiegelichrante, 2 Rommoben, 2 Buffets, 2 Bucherichrante, 2 gweitur. Rleiderichrante, 1 Trumeauspiegel, 1 Bianino, 1 Grab. centmal, 1 Banbuhr, 1 Garnitur (Goja u. 6 Geffel), 1 Ausziehtifch, 1 Rahmafchine, 1 Teppich u. bergl. mehr.

> Schulze 6187

Berichtsvollzieher.

Freiwillige Derfteigerung.

Mittwod, Den 23. De. Dt., 10 Uhr vormittags, verfteigere ich Selenenftr. 5, öffentlich meiftbietend gegen jofortige Bargahlung:

1 Bett mit Matrage und Bubehor, 1 Rleiberichrant, mehrere Stuhle, 1 Rommode, 1 Wertzeugidrant mit Inftallationewerfzeng, 1 eleftrifche Schelle mit Bubehör, I Betroleumfocher, fowie eine Bartie Sausund Rudjengerate, Rleidungeftude und Baide.

Glofe, Gerichtsvollzieher fr. 21. Mbrechtftr. 38 1

Bekanntmachung.
Mittwoch, den 23. d. Mtd., nachnt. 3 tthr, werden im Bersteigerungslofal Bleichstraße 1: verschiedene Möbel p. p. difentlich awangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Bigsbaden, den 21. Dezember 1908.

Braun, Bollgichungo Beamter.

Wer mit Diefem Gutichein 10 Pf. für Ginichreibs cebubr in unferer Geichaftoftelle, Mauritinsftrage 3, ober bei unferen Angeigen-Annahmeitellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer der nachfrebenden Mubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"-,,Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Ungeigen von mehr ale 3 Beilen burch Rachsablung ber Diebrzeiten penunt merben.

Bite Geidiafies und andere Angeigen, chenjo für Mingeigen unter Chiffre, fomie Angeigen, über welche n ber Expedition Ausfunft erteilt werden foll, fang Diefer Gutidein nicht benutt merben.

> Bicobadener General-Anzeiger Mmisblatt der Stadt Wicebaden.

Tert ber Angeige: Chier teat' bentlig fareiben). Put jete Beile mir us Budfieben ichreiben.

Unterfdrift bes Monnienten:

Ju Auftrag zu verfaufen:

1. u. Liür. polierte u. ladierte Kleiderichränke. Waschtommoden u. Rachttische, helle u. dunkle Spiegelschränke, helle u. dunkle einzelne Baschtoilerken, Sekretär, Vertikow, Kommode, einzelne Soias. Divan, Seffel, Schaukelseizel, grüne Plüschgarnitur. Dasmenichreibtisch, Etagdren, Vaneelbretter, sehr gute Rahmaschine, großer Tich mit eich Platte, Beinschrank, Alteuregal, Lakken, großer Tich mit eich Platte, Beinschrung, Ausziehtische (eichen u. nußb.), nuße, weichene Buffets, Kredenz, eichene Süble, l Pupppensportwagen, l Partie Lamenkleider, Abendmäntel Capes usw.

Abam Bender, Austionator,

Bleichstr. L Telefon 1847.

Strassenbahn.

Camtlidje jest im Gebrauch befindlichen Beitfarten find nur bis 31. b. Dits. benugbar. Bur 1909 muffen neue Karten jett, mindeftens aber 3 Tage vor Abholung, beftellt werden. Abonnenten, welche für Januar auf ber gleichen Strede wie im Ifd. Monat abonniert bleiben, werden gebeten, Die neuen Rarten vom 28. ab, jedenfalls aber noch bor bem Letten abguholen. Die übrigen Abonnenten fonnen erft ab D 127 31. abholen.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Verlobungs-

und fonstige Familien-Anzeigen finden in dem in den beften und befonders in Familienkreiser gern gelefenen

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.



Bei Drüsen Scropheln,

englischer Krankheit, Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran

Der beste u. wirksamste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Man achte auf den Namen "Jodella" u. auf nebenstehende Figur. Dr. Jo. Mayer (General-Depot), Löwen., Therefien., Bifforia., Oranien., Soft. Abler., Girich., Wilhelmes, Kronen., Blücher., Bismart. Apothete. 15551



Flasche Ak 1.90 bis Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich.



Dr. Crato's Waffeln

Zutaten: 150 g geschmelzene Butter, 375 g
Zucker, 1 kg Mehl, 4 Eier, 1/2 l Milch
oder Sahre, abgeriebene Schale 1/2 Zitrone, 1 Päckchen Dr. Crato's Backpulver. Zum Bestreuen:
20 g Zucker mit 1 Päckchen Dr. Cratos Vanillins
Zucker gemischt.

Zubereitung: Sämtl. Zutaten rühre man durch-einander, ziehe dann d. Backpulver darunter n. backe schnell in einem gut mit Butterbe-strichenen Waffeleisen von dem Teig hellbraune Waffeln, Man bestraut sie mit Vanillin-Zucker Z 33



Umfonft Theater erhalten Sie eleg. Sprechapparat gen ein Jahres-Abonnement auf nur 1 allerbeste Schallplatten = 48 Stifte speiend, monatl. 2 Pl. Orchester, Music, Gesang, hunt. Borträge Halls Sie einen Apparat baben, so abonnieren Sie 1 Jahr auf 24 Schallplatten u. i. günst. Beding.) Berlangen Sie ikustr. Ratalog u. Berz. grafis. F. 115

Schallophon Co.,

23 Samburg. Stadthausbrude 31.

Als paffende Weihnachtsgeschenke Tischmesser, Gabeln, Löffel,



kompl. Rasiergarnituren empfiehlt in nur guter Musführung

Wiesbaden, Kirdgosse 34.

gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggaffe 33, gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.



en

d

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag

1908 Weihnadts = Programm 1908

Freitag, den 25. Dezember. Tageskarte: 2 Mark.

Symphonisches Konzert.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 26. Dezember. Tageskarte: 2 Mark.

Vormittags 11 1/4. Uhr im Abonnement:
Orgel-Matinee.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Sonntag, den 27. Dezember.

(berechtigt nicht zur Generalprobe des Weihnachts-oratoriums), Vormittags 111, Uhr:

Generalprobe zu dem II. Konzert des Bach-Vereins:

Johann Sebastian Bach.

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Montag, den 28. Dezember. Tageskarte: 1 Mark (berechtigt nicht zum Weihnachtsoratorium).

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

II. Konzert des Bach-Vereins.

Weihnachts-Oratorium

Johann Sebastian Bach.

Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett 1.-20. Reihe 3 Mark.

Dienstag, den 29. Dezember. Tageskarte: 1 Mark.

Ab S1/2 Uhr abends in sämtlichen Sälen :

Grosses Weihnachtsfest u. W.ihnachtsball.

Anzog: Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde). Weihnachts-Dekoration der Wandelhalle.

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark. Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Die Weihnachts-Dekoration bleibt bis einschliesslich 1. Januar bestehen.

Mittwoch, den 30. Dezember.

Abonnements-Konzerte des Kurorchesters.

Nachmittage 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Donnerstag, den 31. Dezember. Tageskarte: 1 Mark. Abends 81/, Uhr:

Grosser Sylvester-Ball.

Weihnachts-Dekoration.

Anzag: Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde).

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: I Mark. Nicht-Abonnenten: 2 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.



werden sehr elegant aussehen, wenn Sie die vorzügl. Faveritschaitte benützen. Lescht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anleitung durch das grosse Faverit Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugerid-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Vorkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden N. 8.

Ch. Hemmer, Langg



Uhren

repariert sachmännisch gut und billig 15683 Fr. Seelbach, Uhrmacher, 32 Kirchgasse 82. Familien-Anzeigen.

Bemandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, das am 20. Dezember, nachts 3 Uhr, unfer füngties Sohnchen

Otto

im Allier von 6 3ahren nach furgem, fcmerem Leiben fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Familie Debusmann.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. Des., nachmittags 3 Uhr, vom Gubfriedhofe aus fiatt. 6186

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme, sowie für die reichen Krangipenden bei dem Sinscheiden meiner lieben Frau sage ich meinen herzlichsten Dank.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Grang Gister,

Familie Rufer, Schwester, Familie Latid, Gieglit,

Mag, Raurob.

Biesbaben, ben 22. Dezember 1908.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

15531

J. Hertz, Langgasse 20.

Moderne

Glückwunschkarten

zum Jahreswechfel

werden in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

hergestellt und Bestellungen möglichst frühzeitig erbeten.



Während der Weihnachtsfeiertage:

Helles

1606

Böhmild Doppel

W

Mr.

Die

20 Gei

Sene Huegat

Belege

finnen.

"Reufte

madirid

Maltet. Bene

brei B

12 libr

bie bur brechent den Me D bu belebft

beutsche

Binter

unferen

morben,

der gre

freier i halt. de wahnt, wenn i llingen. Borte ichwere Doch w der inn

nur be und gef beg fei fimmer

ber lle

uns bie

Beihne

Beierto

und ein

Bie nachtef

mehr u wird di Flucht bildlich

Bûter aller & Bengt, meinte, fruchtbe tob be fich in

reih to manna Joseph des Ba

mer

Anzeigen

welche für die Donnerstag, den 24. Dezember, mittag erscheinende Fest nummer bestimmt sind, wolle man, um für ein licheres Erscheinen garantieren zu können, am Mittwoch nachmittag, spätestens aber Wiesbadener General-Anzeiger Donnerstag früh vor 9 Uhr an uns gelangen laffen. Anzeigen-Abteilung.

Königl, Schauspiele.

Dienstag, den 22. Dezember 290. Borftellung. 19. Borftellung. Abonnement B. Borftellung zu fleinen Breisen. Saufel und Gretel. Märchenspies in drei Bilbern von Abelhaid Bette. Musit von

Engelbert Sumperbind. Berjonen: Beier, Befenbinber Gertrud, fein Beib

Frl. Schwart Frl. Krämer Frl. Engell Gretel (Deren Rinder.)

Die Knusperhege Frau Schröder-Rampnoth a. G. Sandmannchen Grl. Beglöhl

Laumannchen Die vierzehn Engel. Kinder. Erftes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild: Das Knusper-häuschen.

Bor dem zweiten Bilde:
"Der degenritt", für größes
Orchefter
Musikalische Leitung:
Serr Professor Schlar.
Spielleitung:
Derr Regisseur Mebus.
Deloratine Einrichtung: Deforative Ginrichtung: Derr Dofrat Schid.

Hanteminisches Divertissement in 1 Aft von J. Hapreiter und F. Gaul. Plust von J. Bayer.

Berfonen: Sir James Blumpfterfbire Laby Blumpfteribire

Frl. Schwart Cophie Chrift Betty Trautner Jonny, Emma Reb Betfin Grete Schneiber Laminin (Deren Rinder.)

Der Spielwarenhandler Derr Striebed Gein Factotum Derr Malder Ein Commis Derr Derrmann Ein Commissionair Derr Spieh Die Buppenfee Frl. Galgmann Bébé, Tambour Grl. Schneiber Frl. Beter Frl. Renne. Frl. Hoevering Spanierin Stehrerin Berr Bertran Frl. Mondorf Berr Butichel Boet Bolidinelle Bortier herr Schmidt Chineje Gine Gerr Martin
Ein Ritter herr Lehrmann
(Mechanische Figuren.)
Ein Bauer herr henke
Dessen Weib Frl. Mühldorfer
Deren Rind Emma Reibt Berr Martin

Gin Dienstmadden Frl. Robr Ein Badtrager herr Ohlmeier Gi Labendiener herr Mager Ein Brieftrager herr Sommer Berichiebene mechanische

Figuren. Arrangiert bon Annetta Balbo. Dugifalifde Leitung: Berr Rapellmeifter Rother.

Deforative Ginrichtung: Deforative Einrigung: Hachdem 1. Aft der Oper findet eine Paufe von 12 Minuten, nach der Oper eine Baufe von 15 Minuten statt. Abänderungen in der Rollen-beschung bleiben für den Kot-

fall borbehalten. Anfang 7 Uhr. - Rleine Breife. Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwodi, den 23. Dezember 291, Borftellung. dei aufgehob. Abonnement.) Anfang I Uhr nachmittags. (Bolfs-Preife.)

Rnecht Rupredt. Weinachtsmarchen mit Gejang und Zang in 2 Aften und einem Borfpiele von E. Zafobion und R. Linberer Dlufit von Courabi.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfpred-Anjolug 49. Dienstag, den 22., Mittwoch, ben 23., Donnerstag, Den 24. Dezember : Geidloffen.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Dicustag, den 22. Dezember abends 8.15 Uhr: Sum 6. Male. Benheit! Wilhelmy.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Dr. Hermann Saas. Spielleitung: Direttor Wilhelmh. Berjonen: Oberstaatsanwalt bon Fran-emil Romer

Abelhaib, feine Tochter Clotifde Gutten Mr. George Smith Arthur Schöndorff Gellmuth Werner, Rechts-anwalt Heinrich Reeb Luguft Ziegler, Mejtaurateur Hans Willer Bisbeth Müller

Dienstag

Belene Leibenius Rarl, Sausdiener Alfred Beinrichs

Der Boligeitommiffar Conrad Lochmie Der Phyfitus Ludwig Joost Lub. Gefängnisauffeber Arthur Rhobe Franz, Diener beim Ober-fiaatsantvalt Ludwig Jooft Ein Dienstmädden bei Werner Marg. Damm

Berner Marg. Damm Kathe, Dienstmagd Marg. Bedlin Ein Schuhmann Curt Röber. Ein Sträfling. Leute aus dem Bolf. Beit: Gegenwart. Kaffenöffu. 7,30 Uhr. — Anfang 8,15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Mittwoch, den 23. Dezember nachmittags 4 Mr. bei fleinen Preisen: Sperisis 40 Big. — Saalplat 20 Big. — Galerie 10 Big. Erwachiene zahlen bielelben Preise.

Rinber-Borftellung. Die Ronigotinder. 21bends 8.15 Uhr. Reine Borftellung.

Kurhaus zu Hiesbaden. Mittwoch, 23. Dez. : Abonnements - Konzerte.

Nachm 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture "Promo-theus" L v. Beethoven

theus"

2. a) Vorspiel ans
der Op. Boabdil"

M. Moszkowsky

M. Moszkowsky b) Malaguena M. Moszkowsky

3 Symphonie in D-dur in einem W. A. Mozart Satze

4. Deutsch und Ungarisch M. Moszkowsky 5 Ouverture z. Op. "Rienzi" R. Wagner

6. Fantasie aus der Op "Rigoletto" G. Verdi 7. Frühlingslied Ch. Gounod 8. Königsmarsch Rich, Strauss.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Feierlicher Marsch aus den Ruinen von Athen L. v. Beethoven

2. Ouverture zu "Alfonso und Estrella" F. Schubert

Estrella"
3. Fantasie a.d. Oper
R. Leoncavallo "Pagliscei" R 4 Vorspiel zurOpe

C. Grammann "Melusino" 5. Ouverture A. Kéler-Béla

"Rakóczy" A. Koler-"Rakóczy" A. Koler-6. Trau-Schau-Wem, Joh. Strauss 7. Am Wörther See,

Melodie. 8. Einzugsmarsch der Bojaren J. Halvorna. Stadt. Kurverwaltung.

Mainz. Bum Balfisch' Bongahmen 3, Rabe Dauptpost Gemütliche Beimingte. Freundliche Bedienung.

In Stücken von 2-10 Pfund. per Pfund 2 Mk.



Atteiniger Fabrik Josef Kohlhaas, Hoflieferant

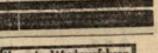
F.105

Cognac Arac Rum Punsch Liköre Wein Essige

empfiehlt

Wilhelm

G. m. b. H. 15574 Schulberg 8 Telefon 542. Telefon 542.





Ueberall erhältlich.

von Hülsenfrüchten u. Grügen finden Sie befte Qualitaten bei 15546 J. G. Mollath, Marfifir. 12.

Pariumo für Kleider und Taschentuch, eigener Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen a. Mk. 0.50, 0.75, 1-, 1.50, 2.-, 3.-, bis Mk. 20,-.

Karinagen, geschmackvolle, enthaltend: 1 Fl. Parfum oder 2 resp. 3 Fl. Parfum, oder 1 Fl und 1 St. Seife, oder 2 Fl. u. 1 St. Seife von Mk. I.25 bis Mk. 30.—.

Joile Specialitäten als auch amerikanische, deutsche, engl. und franz. Fabrikate in allen Preisgrosster Auswahl. Hubsche Kartons mit 3 Stück guter Fettseife & Karton Mk. 0.50 und 0.75, mit 6 Stück Mk. 1.40. Ferner Kartons à Mk. 1.—, 1.25, 2.—, 2.75, 4.—, 5.50 bis Mk. 25.—.

Dr. M. Albersheim, Fabrik felner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Celluloid, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie alle Toilette-Artikel in echt englischem Süber.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. - Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1. Fernsprecher 3007. Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest gelangt unser rühmlichst

bekanntes

Bock = Ale

in Fässern und Flaschen zum Ausstoss.

Wiesbaden, im Dezember 1908.

18069

Die Direktion.

Gr. Burgstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und Theater,

Sonntag nachmittags u. abends:

Künstler-Konzert.

Carl Herborn, Wiesbaden Weingrosshandlung

Hoflieferant Sr. Hoheit des Prinzen Carl von Hessen.

Pramiiert
Goldene Medaille: Frankfurt 1905, Wien 1906, Kochkunstausstellung Wiesbaden 1908. — Grand prix: Paris 1936.

Speziolität: Rheingauer Original-Gewächse. Präsentkistchen

Elegantes Festgeschenk - 6 Flaschen Rheinwein, Inhalt je nech Sortierung von Mk, 10 .- anfangend, Proben u. Preislisten stehen jederzeit kostenlos zur Verfügung. Kellereien:

Mauritiusstrasse S, Ratskeller Schlossplatz und Rauenthal (Rhg.) - Telephon No. 513. -

Kaiser-Wilhelm-Turm (Schläferstopf)

Telephon 2473. -

Reftauration und Turm immer geöffnet.

Empfehle: Buttertonfette, Speculatius, Anis, Printen is Bid. von 80 Pfg. an. Sonigfuchen per Pid. von 60 Pfg. an. Marzipan im Ausichia Weilynachts=Torten und -Ruchen in feber Musführung.

Konditorei und Café

Groft. 2uremb. W. Berger, Barenftrage ! Releph. 2001

hiermit meinen Freunden, Befannten, fowie meiner werten I barichaft die ergebene Mittellung, daß ich meine Birtichaft

Johanniebergerftrage 2

exaffnet babe. Indem ich um geneigten Bufpruch bitte, zeichnet

Dochachtungsvoll Fritz Deike.

Bum Musichant gelangt Biesbadener, fomic Duchener Die nub prima Apfelwein.





Bieber Immer Thenni berden Jeremi Imrer und Je ben al